

**1988**

**Jugend gestaltet**



# 1988

# Jugend gestaltet

**Sonderschau der  
Internationalen  
Handwerksmesse  
Halle 5  
12. – 20. März 1988**

## **Veranstalter**

Verein zur Förderung  
des Handwerks e.V.

## **Konzeption und Thematik**

Peter Nickl  
Handwerkskammer  
Oberbayern  
München

## **Ausstellungs- Gestaltung**

Professor Hans Ell  
Kassel

## **Organisation**

Heidi Howcroft  
Handwerkspflege  
in Bayern  
München

## **Jury 1988**

Prof. Carl Auböck  
Österreich

Brita Bakema  
Niederlande

Ramon Puig Cuyas  
Spanien

Dr. Antonin Hartmann  
CSSR

Prof. Hermann Jünger  
Bundesrepublik  
Deutschland

Maria  
Benedetta Spadolini  
Italien

Ralph Turner  
Großbritannien

Jan Walgrave  
Belgien

## Vorwort

Die Internationale Handwerksmesse München feiert in diesem Jahre ihr 40jähriges Jubiläum. Solche Jubiläen geben immer Anlaß zum Rückblick. Verfolgt man die handwerklichen Sonderschauen, die seit 1949 in München durchgeführt werden, so läßt sich ohne Frage feststellen: Die IHM-Sonderschauen haben – vor allem auf dem Gebiet des Kunsthandwerks – Zeichen gesetzt. Sie haben auch zum internationalen Renommee der Handwerksmesse beigetragen.

Themen, Art der Präsentation, Größe und Umfang dieser Sonderschauen haben sich im Lauf der langen Zeit gewandelt. Bezeichnend ist für den Rückschauenden, daß Veränderungen meist zu Beginn eines Jahrzehnts einsetzen, so daß man von durchaus einem Typ der Sonderschauen in den 50er, 60er, 70er Jahren sprechen kann.

Waren die ersten Sonderschauen in den 50er Jahren oft noch regional beeinflusste Leistungsschauen einzelner Handwerksberufe, so zeichneten sich zu Beginn der 60er Jahre bereits die größeren Themen ab. „Europäischer Schmuck und edles Gerät“ war beispielsweise eine Sonderschau, die als die Geburtsstunde der Internationalen Schmuckschau gelten darf.

Die von Herbert Hofmann und Ger Weber hervorragend organisierte Schau „Form und Qualität“ mit Meisterstücken des internationalen Handwerks (1962 – 1969) bestimmte in den 60er Jahren richtungweisend das Messegeschehen. Es war eine jährlich wiederkehrende, von der deutschen und internationalen Presse viel beachtete Leistungsschau. 1970 wurde die erste EXEMPLA durchgeführt und 1980 zum ersten Mal JUGEND GESTALTET.

Aktualität ist notwendig, will man mit der Zeit gehen. JUGEND GESTALTET wird in diesem Jahr zum 9. Male durchgeführt. Wir befinden uns mittlerweile am Ausgang der 80er Jahre. Zeichnet sich ein Wechsel, eine Veränderung ab?

Man ist zwar im Ausstellungswesen nie vor Überraschungen sicher, aber wie es aussieht, erfreut sich dieser Internationale Wettbewerb, der sicherlich auf seine Art einzigartig in der Welt ist, noch immer größten Interesses und großer Beliebtheit. Wiederum zeigen 18 europäische und außereuropäische Länder Beiträge junger Künstler und Kunsthandwerker. 5 bis 8 Teilnehmer sind es pro Land, die aus den verschiedenen Werkbereichen ausgewählt werden.

Die Altersgrenze beträgt 30 Jahre. Dies ist nach heutigen Begriffen vielleicht kein sehr jugendliches Alter mehr, doch stehen junge Menschen erst in diesem Alter am Beginn einer gestalterischen Laufbahn. Erst mit einer bestimmten Lebens- und Berufserfahrung kann sich eine selbständige, unverwechselbare und auch verantwortliche gestalterische Handschrift herausbilden.

Das Auswahlverfahren als solches hat sich bewährt. In den einzelnen Ländern wählen kompetente Fachgremien oder Persönlichkeiten, die die „jugendliche Szene“ des Kunsthandwerks in ihrem Land seit Jahren mit Interesse und Aufmerksamkeit verfolgen, die Teilnehmer und ihre Arbeiten aus.

Die Auswahlkriterien sind großzügig gehandhabt. Sicherlich liegt das Hauptgewicht auf der handwerklichen Formgebung, doch sind die Grenzen zum Künstlerischen hin jederzeit offen. Künstlerische Experimente, Materialstudien, künstlerische Objekte werden mit in die Auswahl

einbezogen, denn es ist die Kunst, die seit eh und je die Alltagsformen einer Zeit prägt. Die Frische, die dieser Wettbewerb noch immer hat, ist auf die Tatsache zurückzuführen, daß sich junge, kreativ gestaltende Nachwuchskräfte mit den jeweils aktuellsten Themen unserer Zeit befassen und daß die altersmäßige Zulassungsbegrenzung notwendigerweise kein Stagnieren zuläßt, sondern immer wieder zu Veränderungen und Neuheiten zwingt.

Das war eigentlich auch die ursprüngliche Idee des Wettbewerbes JUGEND GESTALTET. Man wollte Trends und künstlerische Bewegungen unserer Zeit sichtbar machen. Es fällt allerdings heute bei der Vielschichtigkeit des künstlerischen Angebotes immer schwerer, tatsächlich von Trends zu sprechen. Die JUGEND GESTALTET PREISE bieten den besten Beweis dafür, wie konträr und von ihrer gestalterischen Auffassung her diametral gegenüberstehend Beiträge sein können, wie individuell und unterschiedlich junge Leute heute arbeiten. Ein tertium comparationis im Sinne eines allgemeinen Trends, oder einer modischen Bewegung läßt sich meist nicht mehr ausmachen.

Dennoch – und mittlerweile ist es ja möglich, die 80er Jahre rückblickend zu betrachten – JUGEND GESTALTET kann durchaus als ein Spiegel dessen bezeichnet werden, was sich in diesem Jahrzehnt gestalterisch im Kunsthandwerk ereignet hat. Die Befreiung von der Strenge, von der Orthodoxie der guten Form, das Ausbrechen ins künstlerisch Freie, ins Phantastische, das Aufgreifen historischer Formzitate und klassischer Elemente, das Verfremden historischer Stile im Sinne der Postmoderne. Das gestalterische Prinzip entfernte sich von einer einheitlichen Linie und zersplitterte in individuelle Freiräume. Erlaubt ist, was kreativ ist.

Die hier geschilderte Entwicklung zeichnet sich übrigens auch in den Juryentscheidungen ab. Früher konnte sich die JUGEND GESTALTET JURY in aller Regel mehrheitlich auf eine Reihe von Preisträgern einigen. Die Stimmenverhältnisse waren klar. Heute teilen sich die Juroren (es sind neun an der Zahl) in einzelne Gruppen auf, denen daran liegt, bestimmte Richtungen herauszustellen und zu favorisieren. Die Begründungen, denen oft sehr gegensätzliche Auffassungen zugrunde liegen, werden wir künftig im Katalog JUGEND GESTALTET abdrucken.

Peter Nickl

**Kontaktpersonen  
für  
„Jugend gestaltet“**

**Prof. Johannes  
Kuhnen**

Hedglea Cottage  
Michelago 2620  
Australien

**Jan Walgrave**

Provinciale Musea  
Antwerpen  
Hooftvunderlei 160  
2100 Deurne  
Belgien

**Dr. Antonin  
Hartmann**

Ústředí uměleckých  
remesel  
Organizace v působnosti  
Ministerstva Kultury  
Myslíkova 6  
120 07 Praha 2  
CSSR

**Dr. Horst Kolodziej**

Verband bildender  
Künstler  
Inselstraße 12  
1020 Berlin  
DDR

**Denis Beaugé**

I.N.O.V.  
Union les Maisons des  
Metiers d'art Français  
27, rue de l'université  
75007 Paris  
Frankreich

**Laura Ylätaalo**

Kunstgewerbeverein  
in Finnland  
Pohjosesplanadi 25 A  
00100 Helsinki 10  
Finnland

**Griselda Gilroy**

Crafts Council  
12 Waterloo Place  
London SW1Y 2AU  
Großbritannien

**Maria  
Benedetta Spadolini**

Via Masaccio 187  
50132 Firenze  
Italien

**Isamu Miura**

Japan Crafts  
Design Association  
Room 503  
28-8 Yoyogi 4 chome  
Shibuya-ku  
Tokio 151  
Japan

**Brita Bakema**

Stiftung COSA  
Postfach 2413  
3000 CK Rotterdam  
Niederlande

**Ina Iversen**

Nordske  
Kunsthåndverkere  
Peder Claussøns gate 7  
0165 Oslo 1  
Norwegen

**Dr. Dietlinde  
Fleischmann**

Österreichisches  
Institut für Formgebung  
Salesianergasse 1  
1030 Wien  
Österreich

**Aleksandra Prokop**

Centralne Biuro Wystaw  
Artystycznych  
Galerie Zachęta  
Pl. Malachowkiego 3  
Warschau  
Polen

**Colin Boxer**

Scottish Development  
Agency  
Small Business Division  
Rosebery House  
Haymarket Terrace  
Edinburgh EH12 5EZ  
Schottland

**Dr. Urs Staub**

Bundesamt für Kultur-  
pflege  
Thunstraße 20  
3000 Bern 6  
Schweiz

**Ramon Puig Cuyas**

c/o Sant Eusebi 21-3<sup>o</sup>2<sup>a</sup>  
08006 Barcelona  
Spanien

**Charlotte Fallier**

Artbureau Artex  
No. 167 Münnich F.U. 31  
1390 Budapest 62  
Ungarn

**Peter Nickl**

Handwerkskammer  
für Oberbayern  
Max-Joseph-Straße 4  
8000 München 2  
Bundesrepublik  
Deutschland

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Preisträger 1987 .....	6 – 13
Glas .....	15 – 23
Keramik .....	24 – 45
Leder .....	46 – 48
Metall/Gerät .....	49 – 60
Möbel .....	61 – 66
Puppen .....	67
Schmuck .....	68 – 89
Stein .....	90 – 92
Textil .....	93 – 112
Adressenverzeichnis .....	113 – 116
Lehrer und Schulen des Kunsthandwerks .....	117 – 123

**Preisträger  
Jugend gestaltet  
1987**



**Gabriel Barlag**

Niederlande



Die Arbeiten haben den Charakter von Artefakten. Sie weisen auf die Ursprünge der Kreativität hin, auf das Formen mit unbehandelten, vorgefundenen Materialien. Die Rostigkeit des Materials soll als Hinweis auf die Verantwortlichkeit des Menschen im Umgang mit seiner Umwelt verstanden werden. Die konsequente Reduzierung der Form und der ästhetischen Ausdrucksmittel steht in bester holländischer Tradition.

● **Sytske de Jong**

Niederlande



● Die textilen Objekte haben malerische Qualität. Eine Affinität zu den Arbeiten Ben Nicolsons ist unverkennbar. Der Farbauftrag ist bei aller Subtilität von starker Intensität. Die einzelnen Teile stehen in einer eindrucksvollen Spannung zueinander, wobei besonders die Art überzeugt, wie die vertikalen Flächen durch Holzbogenlinien zusammengehalten werden.





**Maria Letz**

Bundesrepublik  
Deutschland



Die Spirale zählt zu den universellen Schmuckformen. Hier wird sie in einer zeitlos aktuellen Form aufgegriffen. Jedes Stück ist für sich betrachtet ein Objekt, gleichzeitig aber auch in hohem Maße körperbezogen, schmückend, tragbar.

● **Claudia Malik**  
Bundesrepublik  
Deutschland



● Dies ist ein Schmuck,  
der eine Faust macht.  
Seine Aussage wirkt  
wie ein Statement.  
Seine kompakte und  
monumentale Form  
läßt nur ein Ja oder ein  
Nein zu.



● **Sarah Scampton**  
Großbritannien



● Diese keramischen Gebilde sind Ausdruck einer frischen, positiven Fantasie. Sie lehnen sich an keine vorgegebenen Formen und Figurationen an, sondern vermitteln eine Empfindung von persönlicher Kraft und Stärke. In künstlerisch freier und ungewöhnlicher Art wird hier mit dem Material Ton umgegangen. Hervorzuheben ist zusätzlich die handwerklich technische Qualität der Arbeit.

● **Mauro und  
Anna Scasselati**

Italien



● Die Arbeiten sind handwerklich gefertigt, haben gleichzeitig aber auch Designqualität. Hervorgehoben wird ihre Gestaltung fern von jeder Mode und jedem Manierismus. Auf das Aufgreifen historischer handwerklicher Techniken und auf die Schwierigkeit dieser Techniken wird hingewiesen.





**Gerda Steegmans**  
Belgien



In schlüssiger und selbstverständlicher Weise wird hier der Übergang vom Gefäß zum künstlerischen Objekt gezeigt. Bemerkenswert ist die farbliche Gestaltung der keramischen Oberfläche. Die natürliche Farbigkeit des Tones wird in ihrer ganzen Differenziertheit und ihrem Nuancenreichtum sichtbar.

**Katalog 1988**



● **Frans Berntsen**

Niederlande  
geb. 1959

1977 – 1981  
Studium an der graphischen Design-Schule  
1981 – 1982  
Besuch einer Glaschule  
1982 – 1984  
Mitarbeit in einem Glasstudio in Tilburg  
Seit 1984  
Studium an der Gerrit Rietveld Akademie, Amsterdam



●  
Glasobjekt, 1987,  
Glas, Eisen, geblasen,  
sandgestrahlt,  
50 x 30 cm



**Danielle Froudiere**

Frankreich  
geb. 1961

1980 – 1986  
Studentin an der  
Akademie der Schönen  
Künste  
Seit 1986  
Werkstatt zusammen  
mit Remy Muratore



Glasteller, 1987,  
Flachglas, emailliert,  
sandgestrahlt,  
39 x 39 cm



● **Mihály Melcher**

Ungarn  
geb. 1958

1986  
Diplom an der  
Akademie für  
Angewandte Kunst in  
Budapest im Fach  
Glasdesign  
Seit 1986  
freischaffender Künstler



● „Erstarrte Form“, 1986,  
Glas, geklebt,  
26 cm hoch

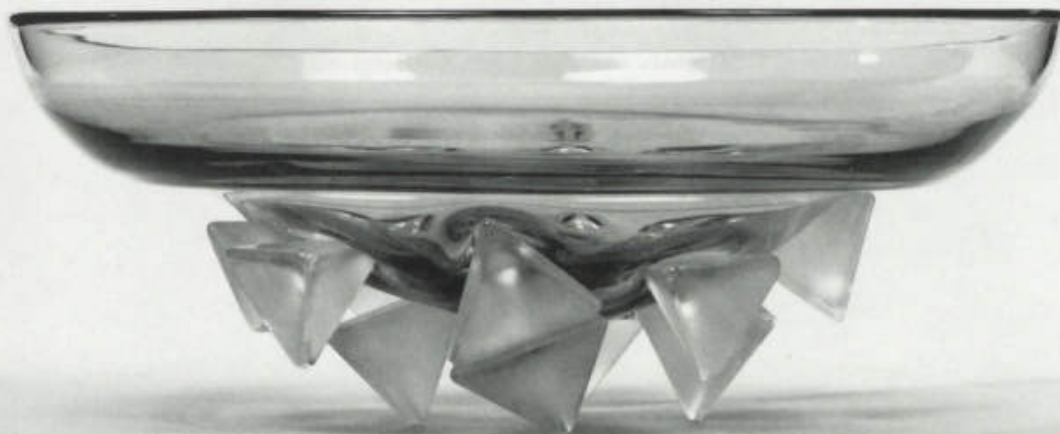
● **Axel Müller**

DDR  
geb. 1960

1978  
Abitur  
1978 – 1981  
Praktikum als Glas-  
gestalter  
1981 – 1986  
Studium an der HfF,  
Halle, Burg Giebichen-  
stein, mit Zusatz-  
studium Fachbereich  
Glas, Diplom bei Prof.  
Rüdiger Reinel



●  
Glasbild, 1986,  
Bleiverglasung,  
77 x 59 cm



### **Annabel Newham**

Großbritannien  
geb. 1960

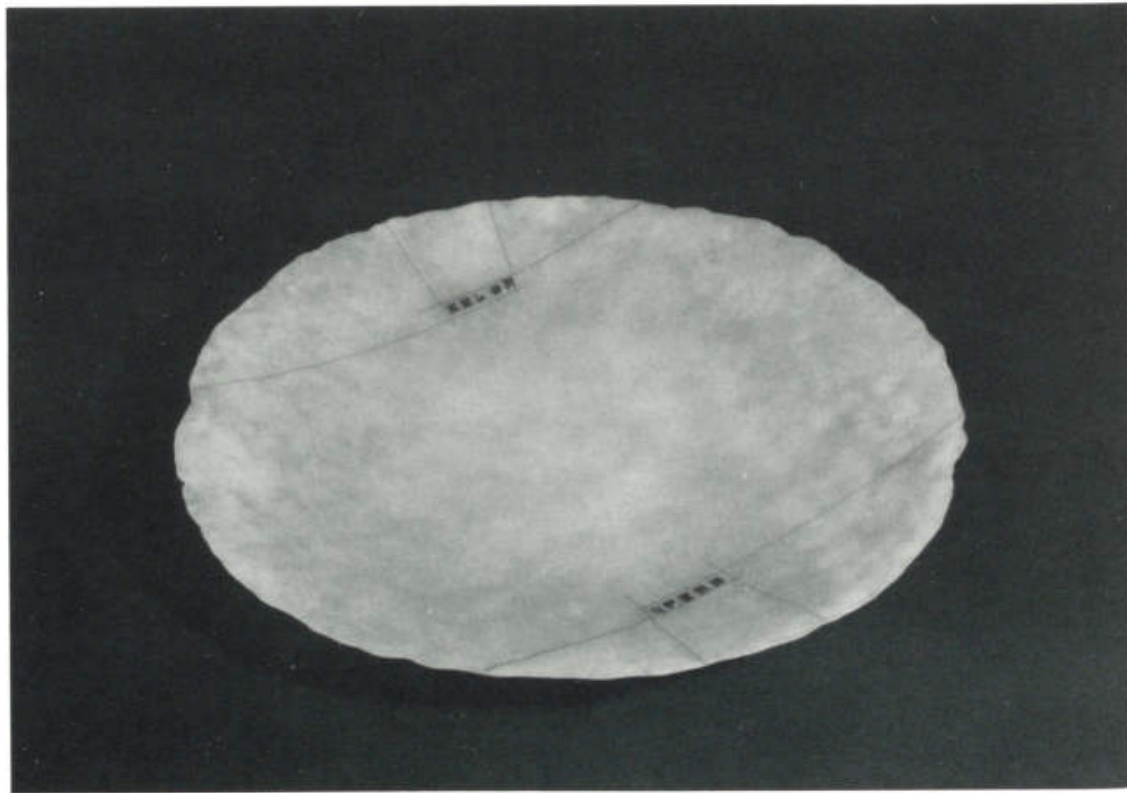
1979 – 1982  
Besuch des West  
Surrey College of Art &  
Design, Abschluß mit  
B.A. Hons. in Keramik  
1982 – 1984  
Glasgestalterin bei  
Cowdy Glass Ltd.  
1984 – 1986  
Technische Mit-  
arbeiterin bei dem West  
Surrey College of Art &  
Design, Abteilung Glas  
1986 – 1987  
Künstlerin und stell-  
vertretende Geschäfts-  
führerin beim Coleridge  
Glass Studio in London  
Seit 1987 Mitglied des  
Glasshouse in London



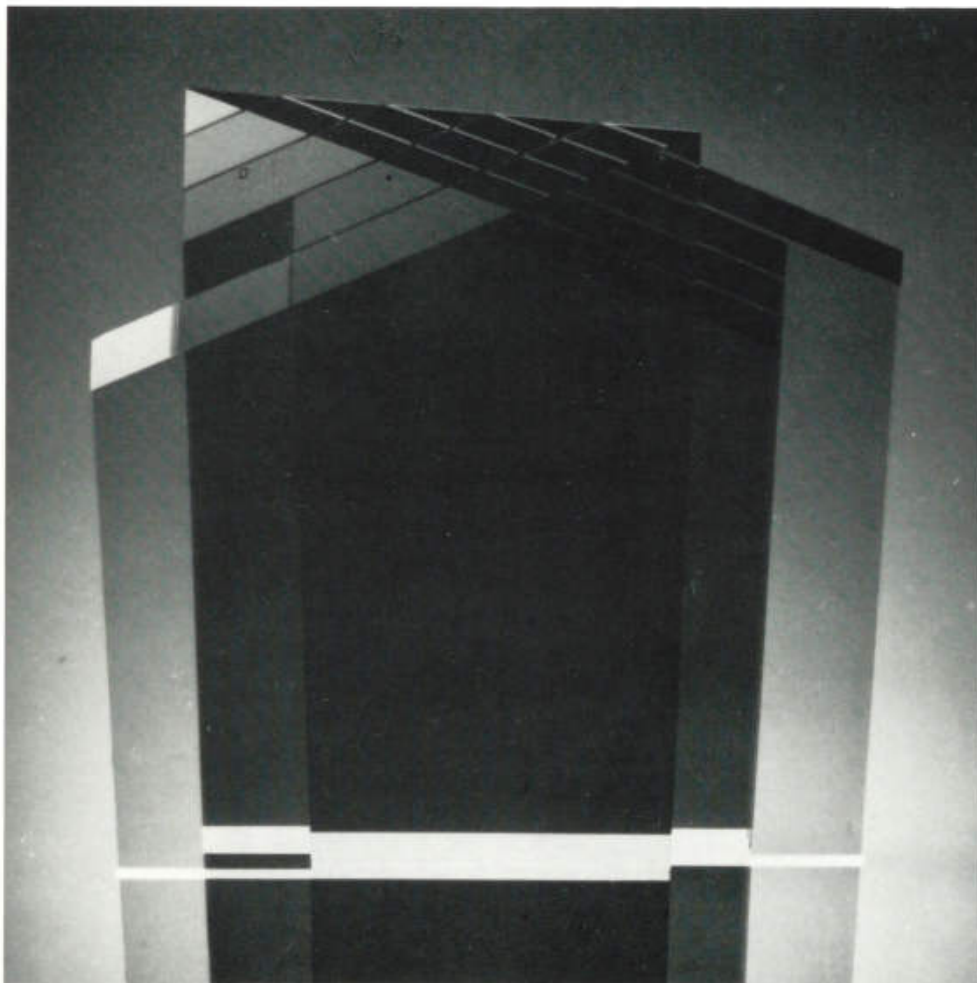
Schale, 1987,  
Glas, frei geblasen,  
Füße gegossen,  
24% Bleikristall,  
38 cm breit,  
13 cm hoch

● **Katsuya Ohgita**

Japan  
geb. 1957



●  
Teller, 1987,  
Glas, Pâte-de-verre,  
40 x 38 x 5 cm



● **Viktor Oravec**

CSSR

geb. 1960

1975 – 1979  
Besuch der Kunst-  
gewerbeschule,  
Bratislava

1979 – 1985  
Besuch der Hoch-  
schule für Bildende  
Kunst, Bratislava,  
Fachklasse Glas bei  
Prof. Askold Žačko



●  
Glasplastik, 1987,  
Flachglas, geklebt,  
geschliffen,  
22 x 33 cm

● **Anna Skibska**

Polen  
geb. 1959

1979 – 1984  
Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Wrocław, Fachrichtung Malerei, Grafik, Glas, Fachklasse Glas bei Prof. Henryk Wilkowski, Abschluß mit Diplom  
Seit 1984 als freischaffende Künstlerin tätig



● „Tow. Gy“, 1987,  
Glas, Glasmosaik,  
50 x 36 cm



● **Ivana Šolcová**

CSSR

geb. 1960

1976 – 1980  
Besuch der Mittleren  
Kunstgewerbeschule  
für Glas in Železný  
Brod bei Prof. P. Ježek  
1981 – 1987  
Studium an der Kunst-  
gewerbehochschule,  
Prag, Atelier für Glas-  
gestaltung bei Prof.  
S. Libenský  
Seit 1987  
freiberuflich tätig



● Turm (zweiteilig), 1987,  
graues Glas,  
gegossen, zusammen-  
gesetzt,  
Höhe 81 cm

● **Martina Binder**

Bundesrepublik  
Deutschland  
geb. 1960

1980 – 1983

Keramische Lehre bei  
Christine Sattler-  
Nefzger

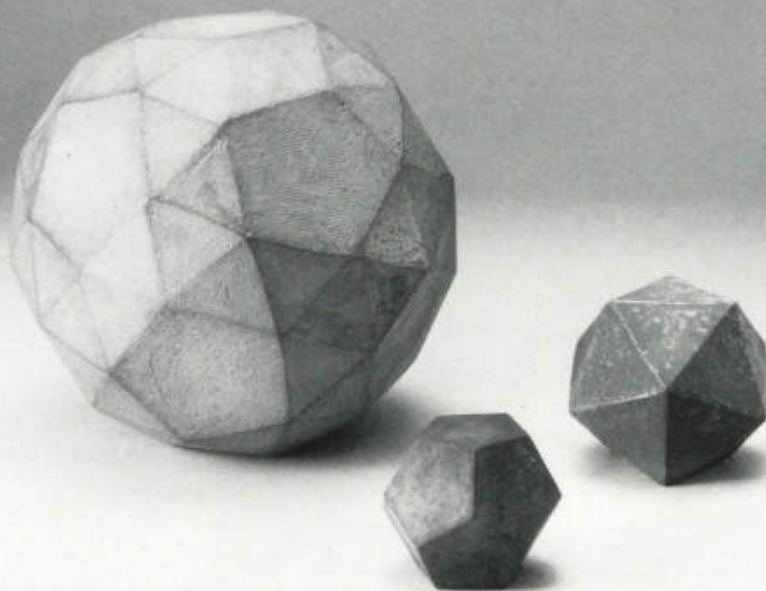
1983 – 1984

selbständig tätig  
Seit 1984

Studium an der  
Akademie der  
Bildenden Künste,  
München,  
Keramikklasse bei Prof.  
Schultze



● Teller, 1987,  
Steinzeug,  
Ø 37,5 cm



● **Barbara Butz**

Bundesrepublik  
Deutschland  
geb. 1960

1976 – 1980  
Praktikantin in der  
Keramikwerkstatt von  
Nandl Eska  
1980  
Abitur  
1980 – 1986  
Studium an der  
Akademie der  
Bildenden Künste,  
München,  
bei Prof. Tröger  
1986  
Staatsexamen  
1980 – 1987  
Mitarbeit und freie  
Arbeit in der Keramik-  
werkstatt von  
Nandl Eska  
Seit 1986  
freischaffend tätig



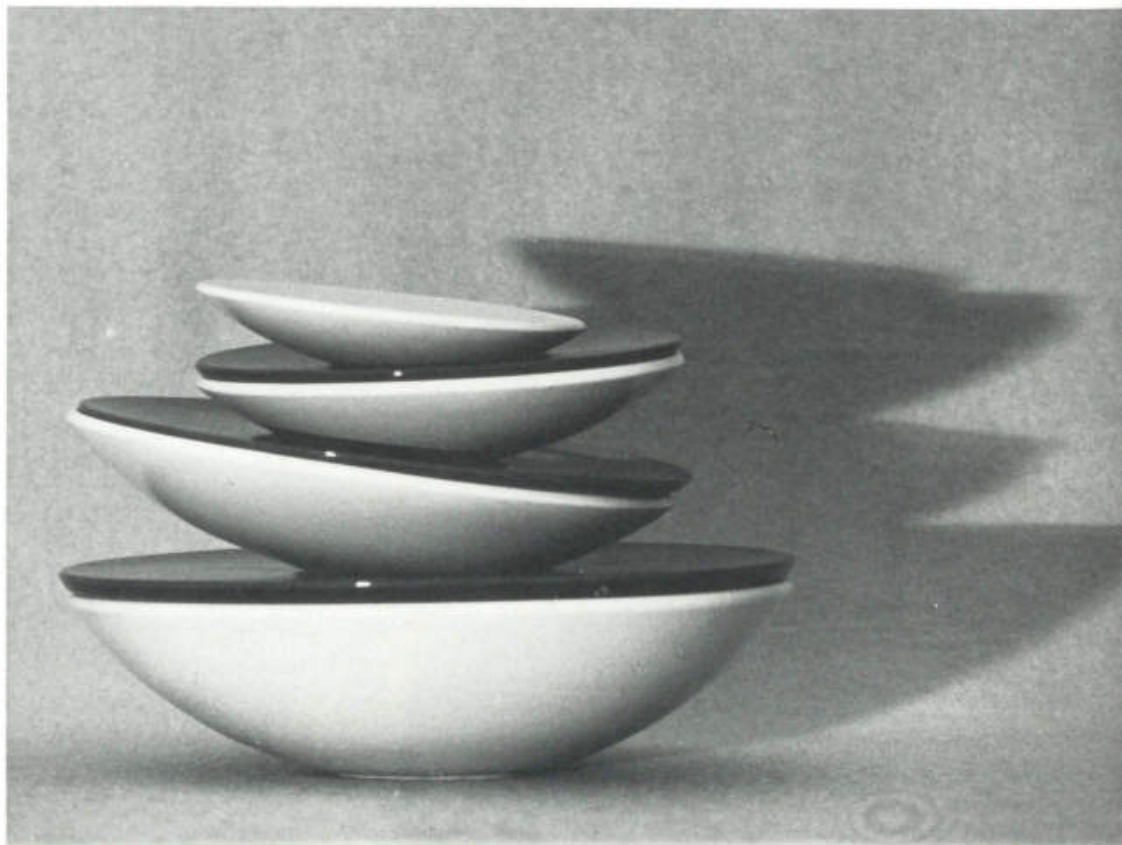
●  
Keramische Objekte,  
1987,  
Ton, aufgebaut mit  
Platten



**Giovanna Maria  
Cimino**

Italien  
geb. 1960

1986  
Diplom an der Universi-  
tät von Palermo,  
Fachbereich Architek-  
tur



„Planösphera“, 1986,  
Behälter für Nahrungs-  
mittel



**Ramona J. Dales**

Niederlande  
geb. 1960

1979 – 1984  
Ausbildung als  
Lehrerin

1984 – 1986  
Besuch der Akademie  
für Bildende Form-  
gebung, Amsterdam  
Seit 1987

Studium an der  
Akademie für Bildende  
Künste, Utrecht  
Seit 1986

Mitarbeit in der Werk-  
statt „Atelier K“  
in Amsterdam



Schale, 1986,  
Keramik, Glas, Metall,  
25 x 25 x 15 cm

**Pep Fajardo-Torrens**

Spanien  
geb. 1961

Studium an der  
Kunstakademie  
Massana in Barcelona,  
Abschluß mit Diplom,  
Fachbereich Keramik



„Refractario“, 1987,  
Ton, Eisen,  
150 x 80 x 250 cm



●  
**Karin De Geest**  
Belgien  
geb. 1961

Besuch der Hochschule Sint-Lucas, Gent, und des Derbyshire College of Higher Education, Derby. Studium am South Glamorgan Institute of Higher Education, Wales, Abschluß mit Bachelor of Arts, Fachrichtung Keramik

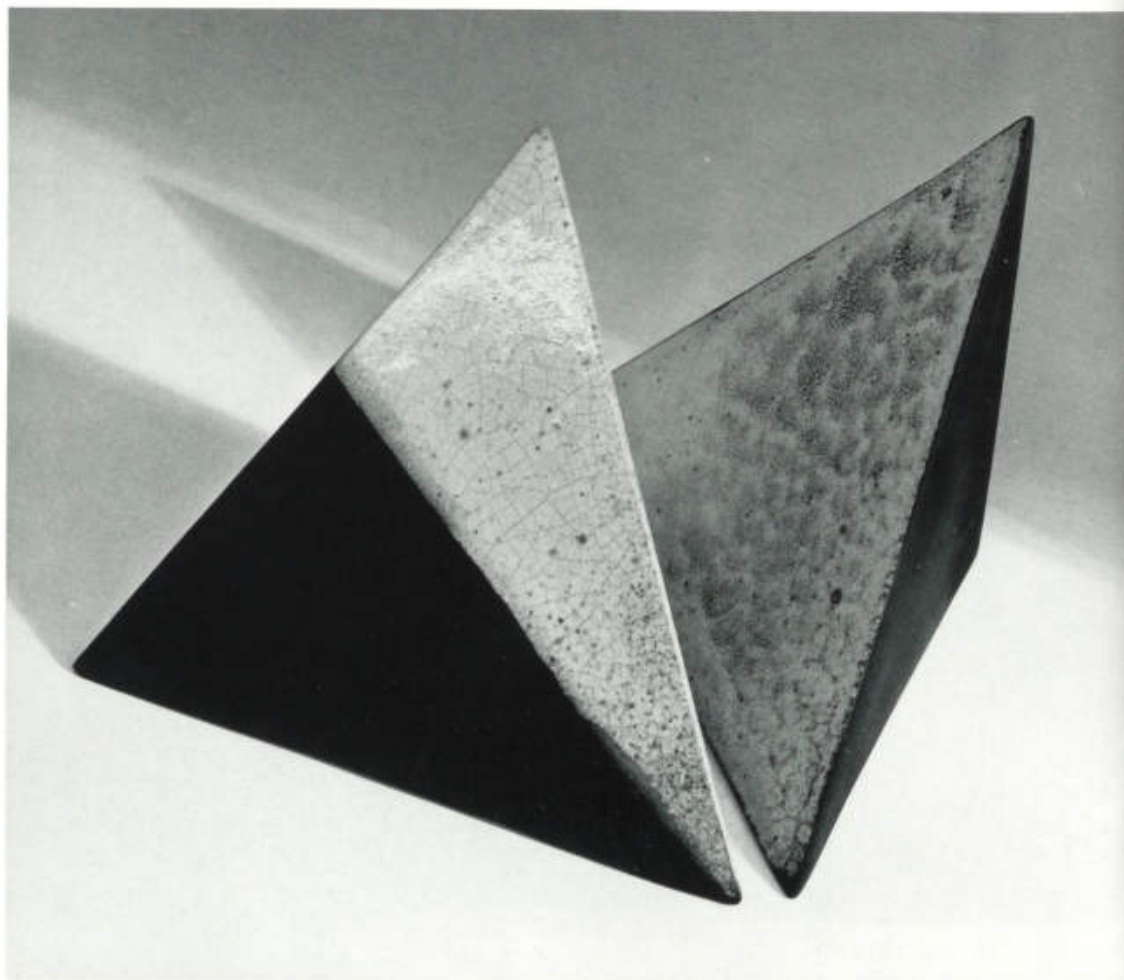


●  
Vase, 1987,  
Porzellan,  
Höhe 23,5 cm

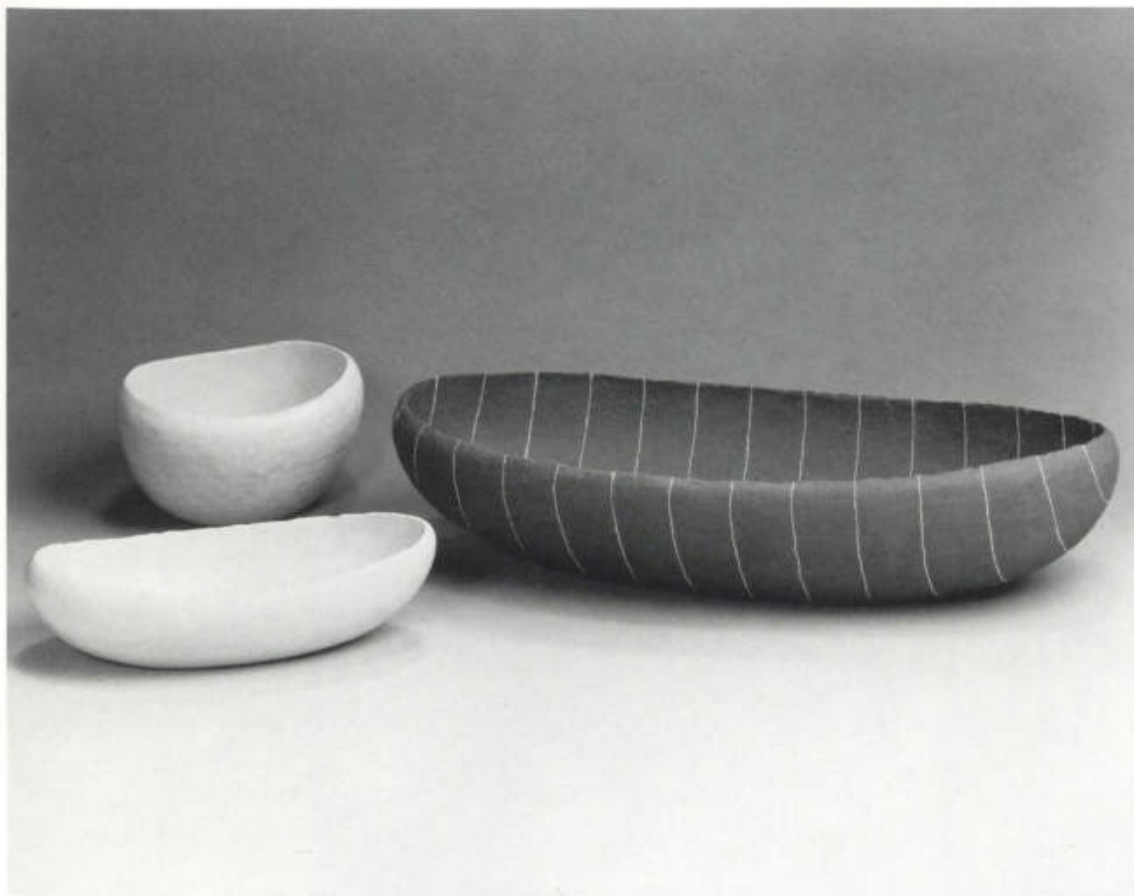
**Zsófia Hajdú**

Ungarn  
geb. 1959

1984  
Diplom an der  
Akademie für  
Angewandte Kunst in  
Budapest  
Seitdem als frei-  
schaffende Künstlerin  
tätig



Dreieckige gefaltete  
Pyramiden, 1987,  
Öl-Reduktions-  
verfahren,  
22 x 16 x 31 cm



● **Mamiko Hayashi**

Japan  
geb. 1959

1978 – 1982  
Besuch der Keio  
Universität  
1983 – 1985  
tätig in Tajimi Stadt,  
Keramikdesign- und  
Forschungszentrum  
Seit 1985  
Studium unter Keijo Ito



●  
Schalen, 1987,  
Shigaraki-Ton,  
Porzellan

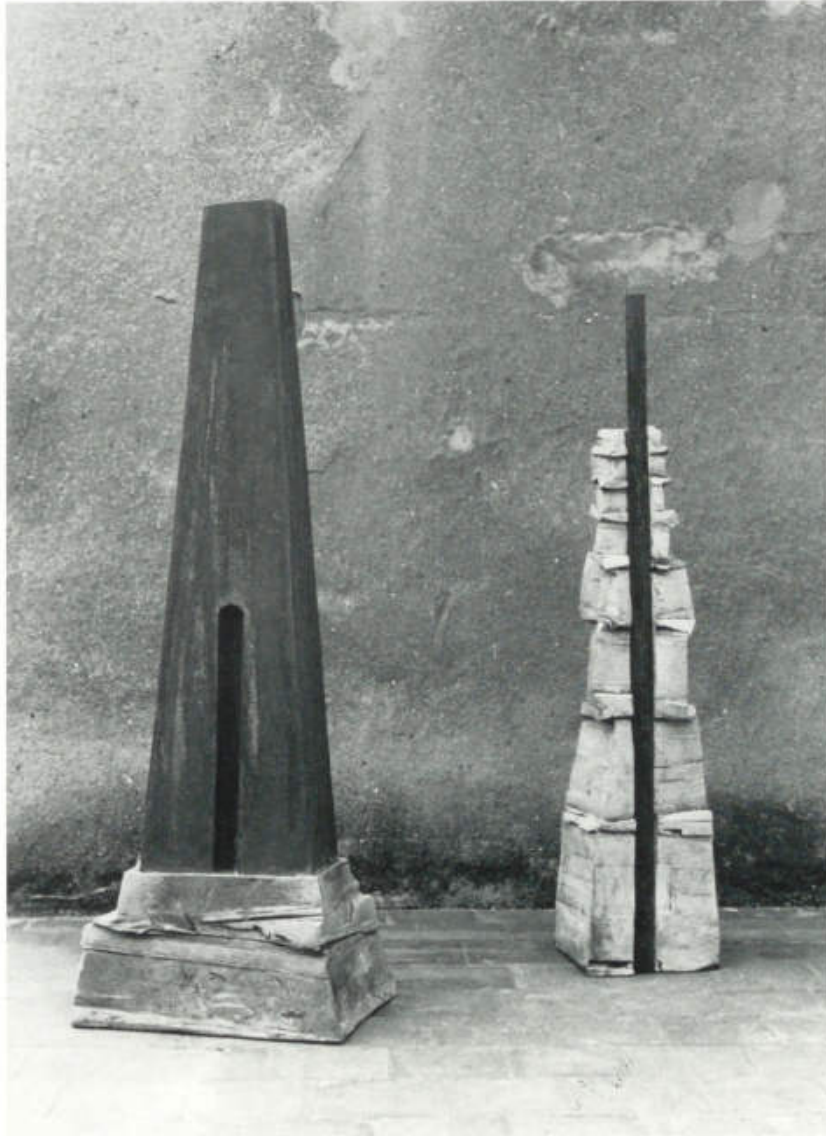
**Yvette Lardinois**

Niederlande  
geb. 1960

1984 – 1988  
Besuch der Akademie  
für angewandte Kunst,  
Hertogenbosch



Ohne Titel, 1987,  
Ton, gebaut, Ø 24 cm,  
Höhe 18 cm



● **Albert Casané  
Lopez**

Spanien  
geb. 1961

Studium an der Kunst-  
akademie Massana  
in Barcelona,  
Fachrichtung Keramik



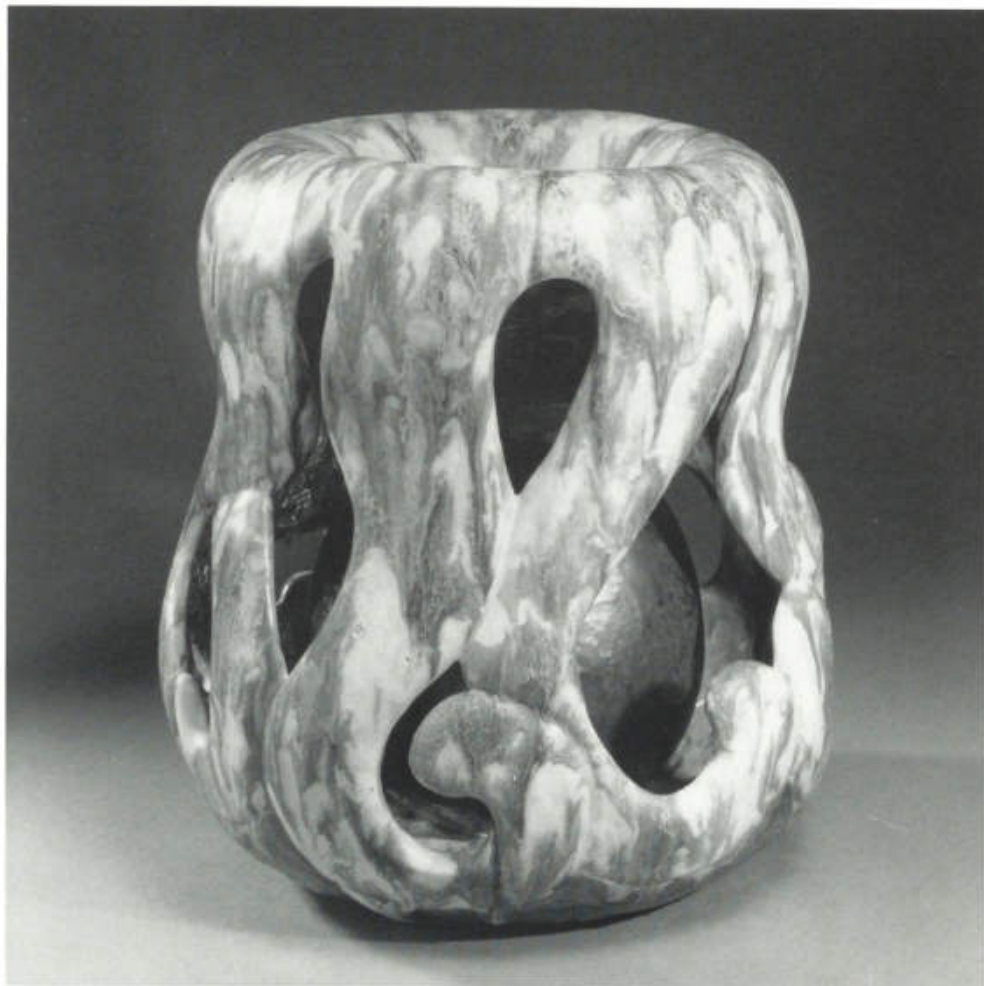
● „Piramide“, 1987,  
Ton, Eisen,  
100 x 40 x 25 cm  
„Zigurat“, 1987,  
Ton, Eisen,  
95 x 25 x 25 cm

**Kate Malone**

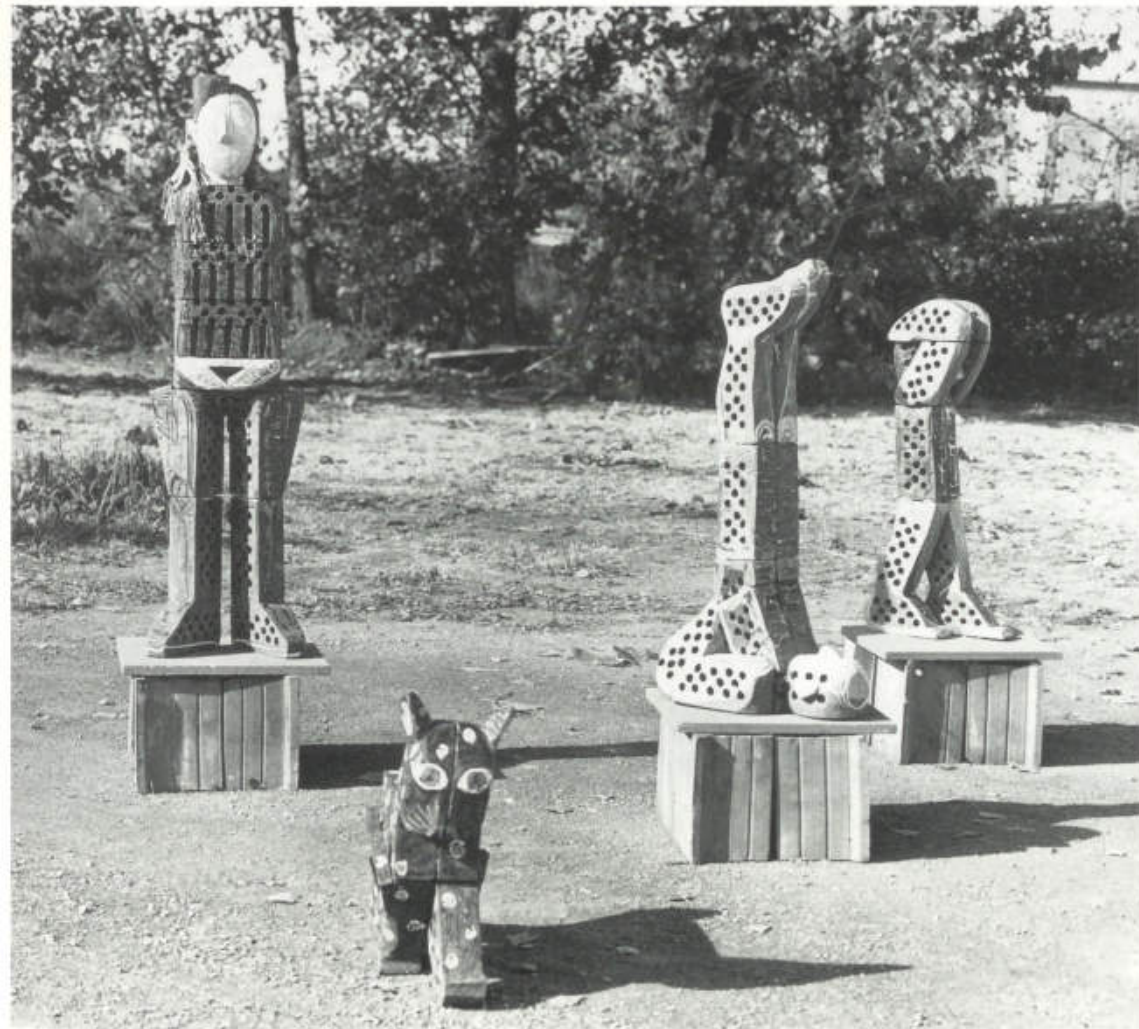
Großbritannien  
geb. 1960

1979 – 1982  
Studium am Bristol  
Polytechnikum,  
Abschluß mit B.A.

1983 – 1986  
Studium am Royal  
College of Art, London  
Seither freischaffend  
tätig



„Inside out Octopus“,  
1987,  
Irdenware,  
Höhe 35 cm



## ● Dörte Michaelis

DDR

geb. 1957

1976

Abitur

1976 – 1980

Töpferlehre

1978 – 1983

Studium an der HIF  
Halle, Burg Giebichen-  
stein, Fachbereich  
Keramik, Diplom

Studium bei Gertraud  
Möhwald,

Prof. Martin Wetzel

Heute als frei-  
schaffende Keramikerin  
tätig



●  
Figurengruppe, 1987,  
4 Teile, Ziegel, montiert,  
engobiert, glasiert,  
200 x 150 x 150 cm

● **Pekka Paikkari**

Finnland  
geb 1960

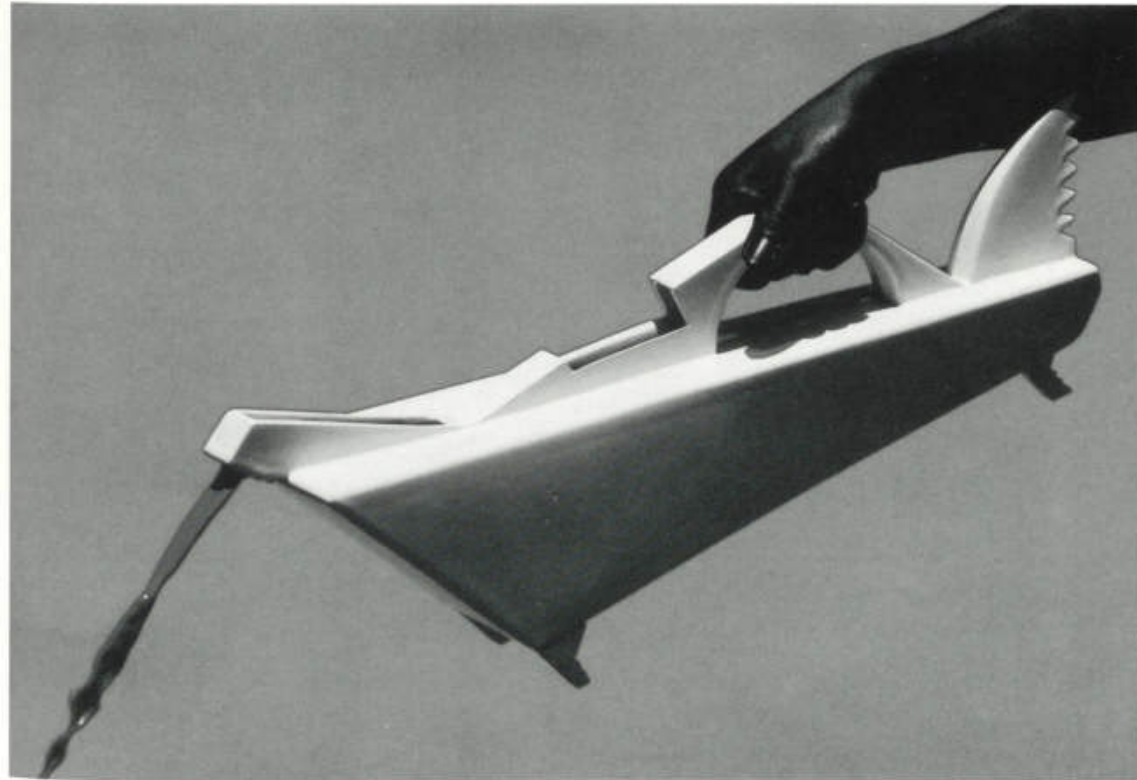
1978 – 1983

Studium an der Lehr-  
anstalt für Haus- und  
Kunstgewerbe  
in Kuipio

Heute tätig bei der  
Fabrik Arabia



● „Kuukiven syntyminen“  
(Die Geburt eines  
Mondsteines), 1987,  
bestehend aus  
50 Ziegeln, ausgesägt,  
geschliffen, glasiert,  
engobiert, gebrannt bei  
1260°,  
115 x 115 x 6,5 cm

**Tristan Roggen**

Belgien  
geb. 1964

Studium an der Kunst-  
hochschule Sint-Lucas,  
Hasselt,  
Akademie Antwerpen,  
Hochschule für  
Kunstausbildung in  
Hasselt

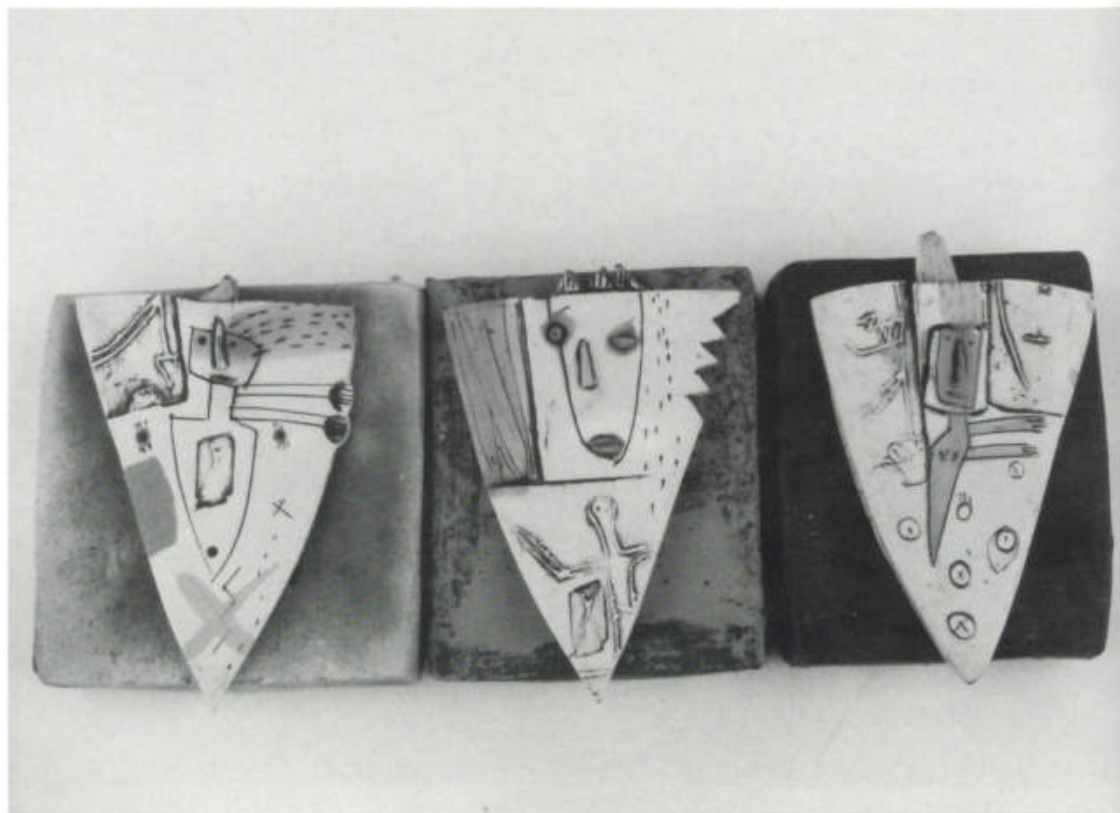


Teekanne, 1987,  
Keramik,  
ca. 55 cm

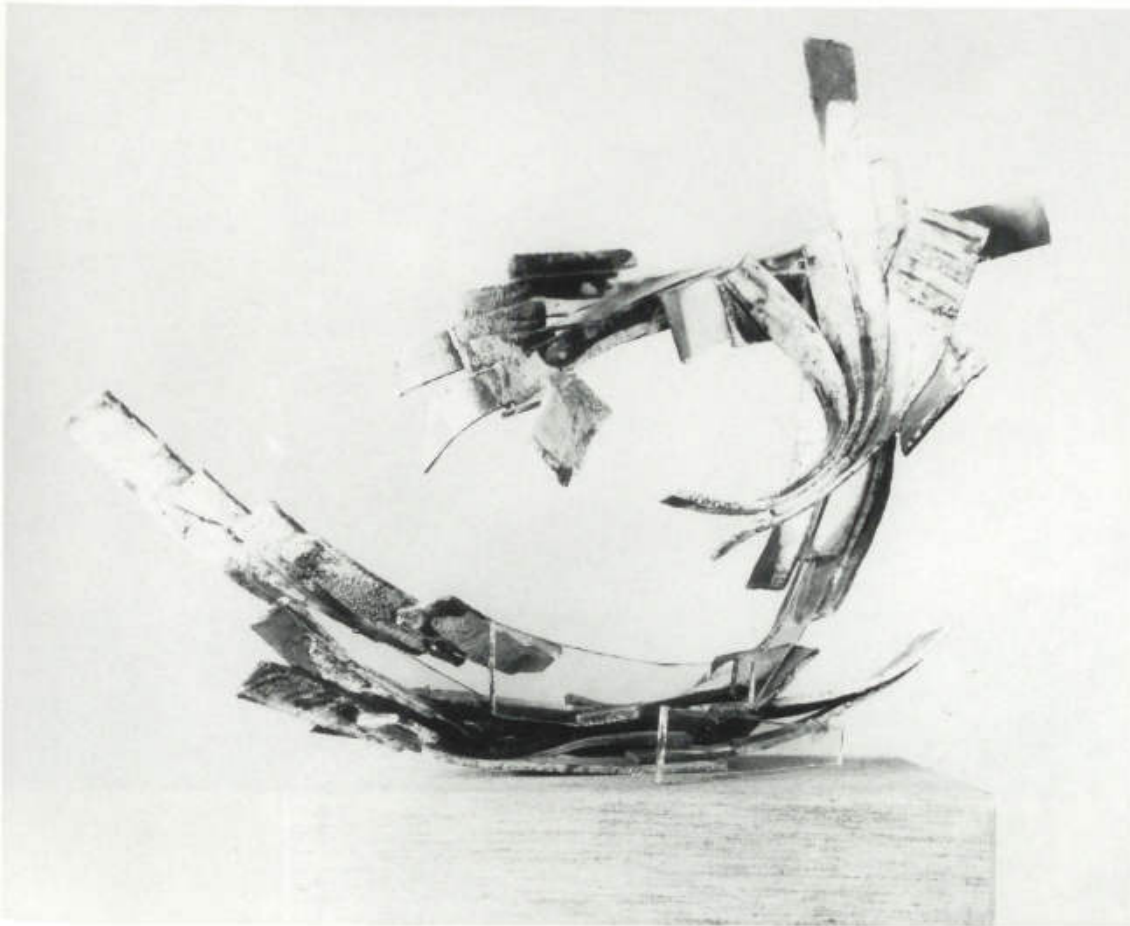
●  
**Christina Cecilia  
Roos**

Norwegen  
geb. 1958

1982 – 1986  
Studium an der  
Staatlichen Kunst-  
handwerks-  
und Industrieschule



●  
Wandkeramik, 1987,  
Steinzeug, Porzellan,  
Ton, reduzierend  
gebrannt bei 1260°,  
20 x 20 cm



● **Lydia Schröder**

Niederlande  
geb. 1961

1980 – 1985  
Studium an der  
Akademie für Bildende  
Künste, Utrecht  
Seitdem tätig im  
Keramikwerkzentrum  
in Heusden

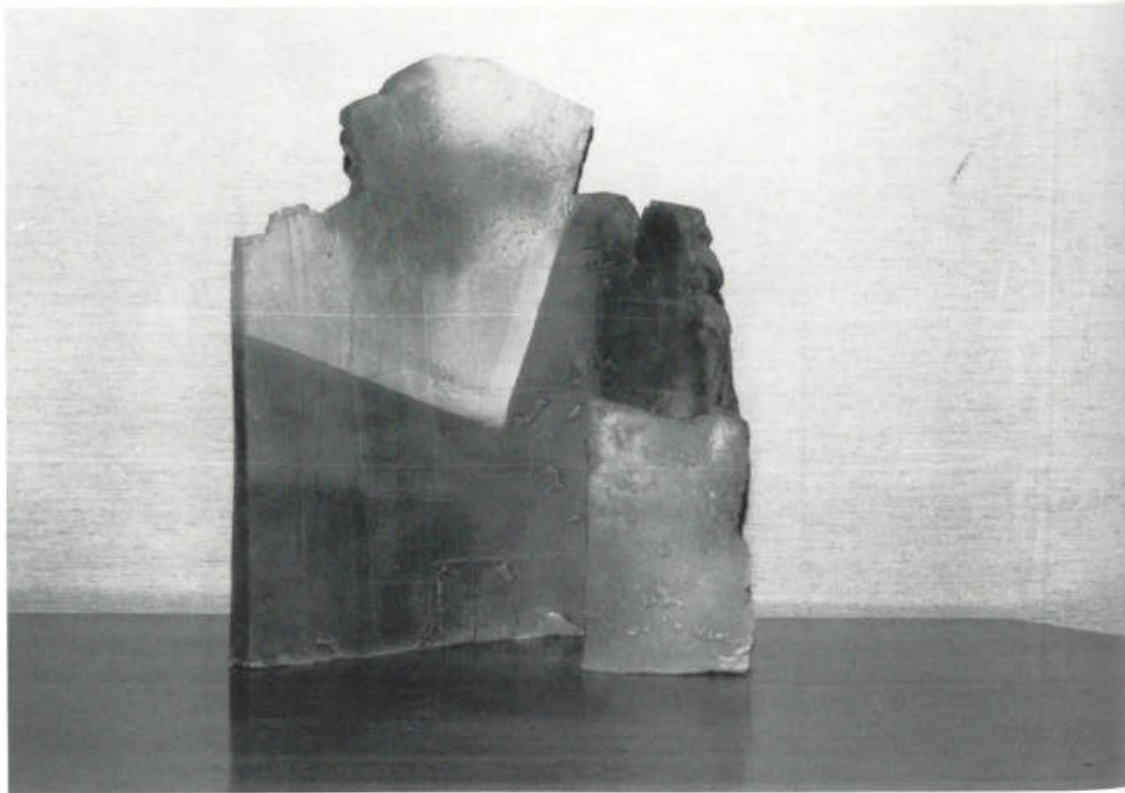


●  
Objekt, 1987,  
Keramik, Glas, Raku,  
40 x 38 x 13 cm

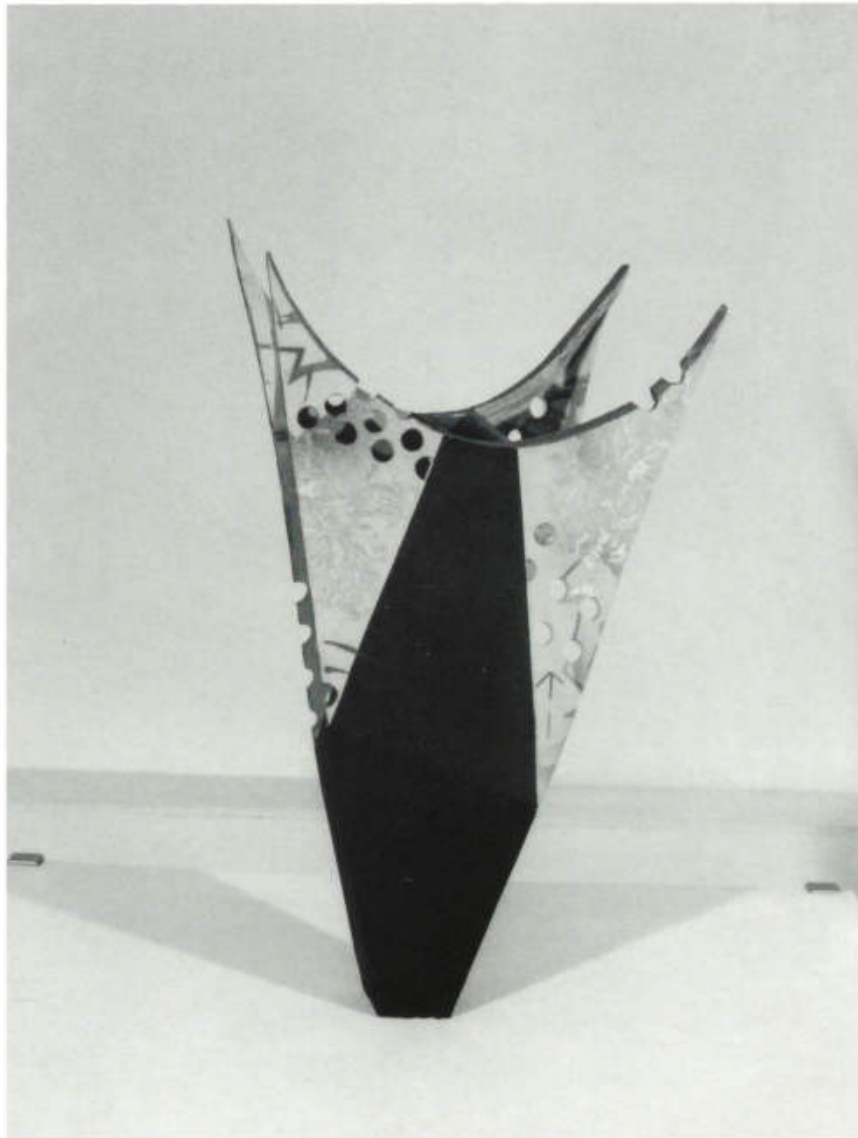
**Isabelle Sicre**

Frankreich  
geb. 1959

Keramische Ausbildung  
im Kunststudio  
Font-Blanche



Objekt, 1987,  
Keramik,  
50 x 42 x 22 cm


**Gillian Smith**

Niederlande  
geb. 1960

1979 – 1982  
Studium am  
North Staffordshire  
Polytechnikum,  
Abschluß mit B.A.  
Honours  
1983 – 1984  
Studium am Leicester-  
Polytechnikum  
1984 – 1985  
Studium an der Gerrit  
Rietveld Akademie,  
Amsterdam  
Seidem freischaffend  
tätig



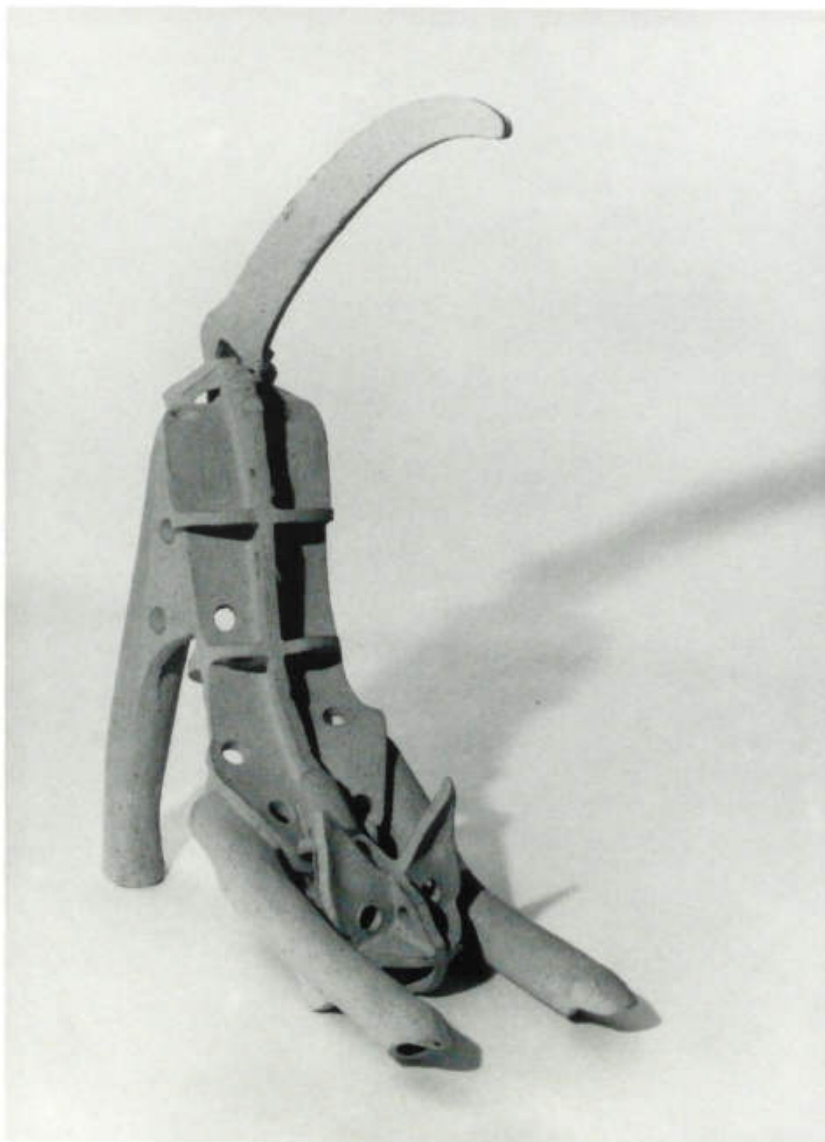
Vase, 1987,  
Steinzeug, gebaut,  
gebrannt bei 1170° C

**Petra Štastná**

CSSR

geb. 1960

1980 – 1986

Besuch der Kunst-  
gewerbehochschule,  
Prag, Fachbereich  
Keramikbei Prof. O. Eckert  
Seitdem freiberuflich  
tätig**„Katze 1“, 1987,  
Steingut,  
Höhe 55 cm**



● **Margaret Struckmeier**

Schottland  
geb. 1962

1986  
Abschluß des Studiums  
am Duncan of  
Jordanstone College  
of Art, Dundee  
Seitdem freischaffend  
tätig



● Teller, 1987,  
Halb-Steinzeug,  
Aufbau Keramik, Glasur  
und Dekoration  
Eigentechnik,  
Ø ca. 22,5 cm

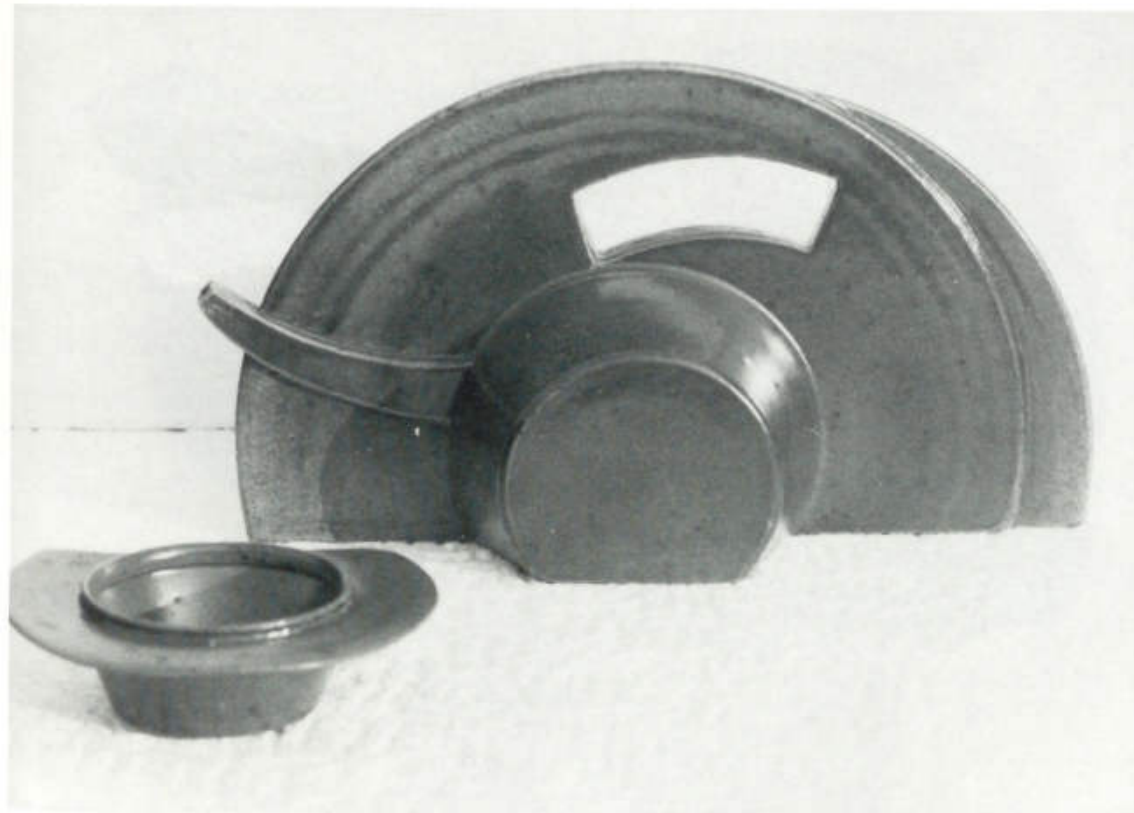
**Tereza Symon**

Österreich  
geb. 1964

Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst, Wien,  
Fachrichtung Produkt-design-Keramik  
bei Prof. M. Thun



Vase, 1987,  
Keramik, gedreht,  
Höhe 30 cm,  
Breite 17 cm

**Jan Winkels**

Belgien  
geb. 1958

Studium an der Hochschule für Visuelle Kommunikation, Gent, Hochschule für Kunstausbildung, Hasselt, Besuch der Kunsthochschule Sint-Lucas, Gent



Teekanne, Teetasse,  
1987,  
Keramik

**Katalin Karattúr**

Ungarn  
geb. 1959

1977  
Diplom der Akademie  
für Angewandte Kunst  
in Budapest,  
Fachrichtung Leder-  
design  
Seit 1985  
als freischaffende  
Künstlerin tätig



Tasche, 1987,  
Leder, handbemalt,  
70 x 35 x 20 cm



**Gabriella Mizers**

Ungarn  
geb. 1957

1985  
Diplom der Akademie  
für Angewandte Kunst,  
Budapest,  
Fachrichtung Leder-  
design  
Seitdem als frei-  
schaffende Künstlerin  
tätig



Dose, 1987,  
Pergament, gefärbt,  
15 cm hoch

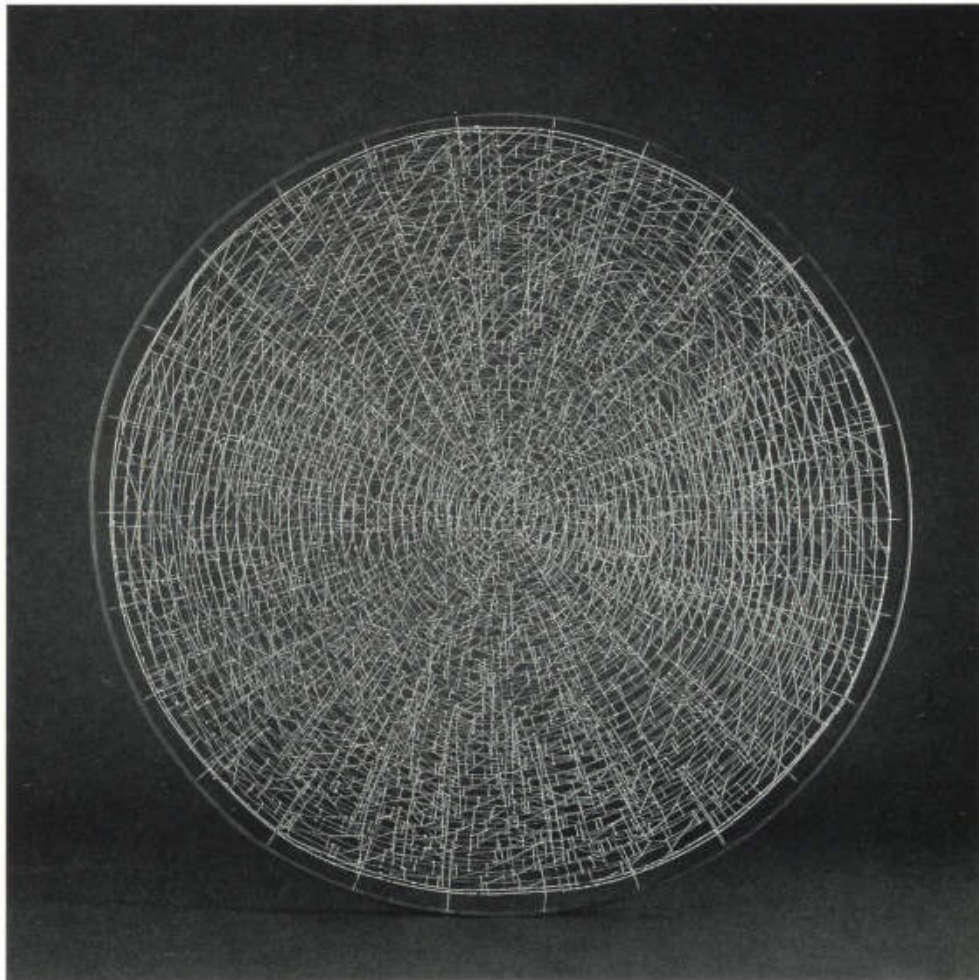
●  
**Grzegorz  
Ostrzeszewicz**

Polen  
geb. 1958

1976 – 1980  
Studium an der  
Hochschule für Land-  
wirtschaft in Warschau  
1979 – 1987  
tätig als Assistent  
an der Hochschule für  
Landwirtschaft  
in Warschau  
Seit 1987  
als freischaffender  
Künstler tätig



●  
Komposition, 1987,  
Leder,  
57 x 51 cm



● **Birgit-M.  
Breidenbach**

Bundesrepublik  
Deutschland  
geb. 1960

1978

Abitur

1979

Aufenthalt in Kanada,  
Mitarbeit bei CNIB

1980

Beginn des Studiums  
an der Gesamt-  
hochschule Kassel

Seit 1982

Studentin in der Fach-  
klasse von Prof.

A. Buchleiter



● „Spiralrad“, 1987,  
Nickel, gelötet,  
Ø 100 cm

● **Diane Flint**

Großbritannien  
geb. 1962

1979 – 1981

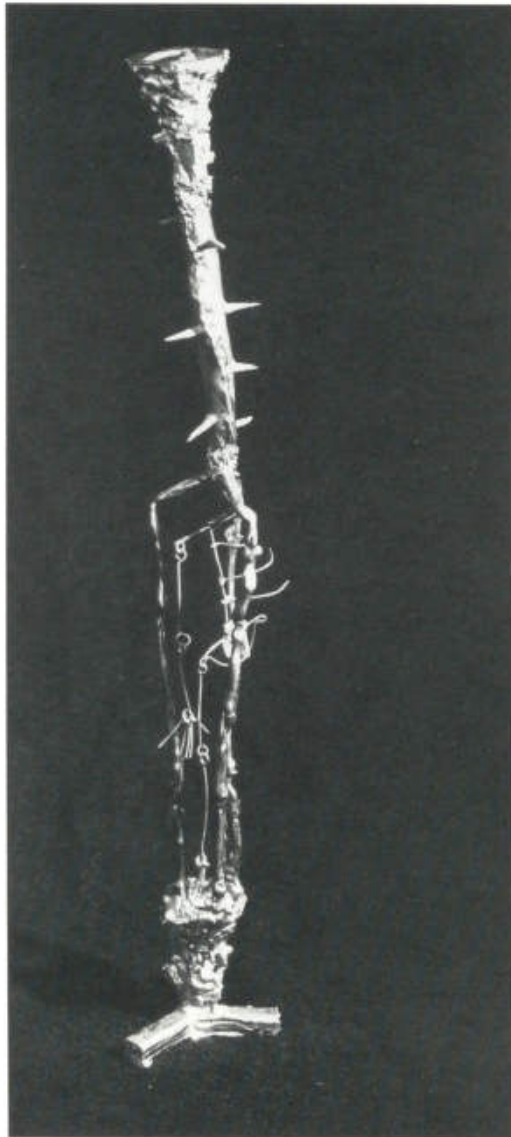
Besuch des Marlow  
Technical College

1981 – 1985

Studium am Middlesex  
Polytechnikum,  
Fachrichtung  
Schmuckdesign,  
Abschluß mit B.A.

Honours

Seitdem freischaffend  
tätig



● Kerzenständer, 1987,  
Zinn, Draht, Holz,  
Aluminium, mit Silber-  
und Goldfarbe gemalt

**Koji Hatakeyama**

Japan

geb. 1958

Studium am Kanazawa  
College of Arts &  
CraftsSchale, 1987,  
Edelstahl, Bronze,  
Ø 34 cm, Höhe 1,8 cm

● **Antje Kleffel**

DDR  
geb. 1964

1982  
Abitur  
1983  
Vorpraktikum am  
Institut für Architektur-  
email HIF, Thale  
Seit 1984  
Studium an der HIF,  
Burg Giebichenstein,  
Fachbereich Metall/  
Emailgestaltung  
bei Prof. Irmtraud Ohme



● „Ich – in Halle“, 1987,  
Kupfer-Drahtemail,  
120 x 120 cm



● **Andreas Löschner**

DDR

geb. 1958

1976

Abitur

1980 – 1982

Lehre als Blech-  
schlosser

1982 – 1983

Praktikum am Institut  
für Architekturemail,  
HIF, Thale

1983

Studium an der HIF,  
Halle, Burg Giebichen-  
stein,

Fachbereich Metall/  
Emailgestaltung

bei Prof. Irmtraud Ohme



● Kaffeemaschine, 1987,

Messing, montiert,  
Höhe 50 cm,

Kaffeekanne, 1987,  
Nickel, montiert,

Isolierfolie,  
Höhe 25 cm

● **Andrew Mathers**

Australien  
geb. 1958

1979 – 1982  
Studium am Sydney  
Technical College,  
Abschluß als  
Architekturzeichner,  
Zertifikat  
1983 – 1985  
Studium am Riverina  
Murray Institute of  
Higher Education,  
Fachbereich Schmuck  
und Silber  
Abschluß mit B.A.  
Seither freischaffend  
tätig



● „Whirley Gigs“, 1987,  
Messing, hohl  
konstruiert, in Säge-  
spänen mit chemischen  
Mitteln patiniert,  
ca. 20 cm Ø



●  
**Odrun  
 Molnar-Chiodera**  
 Norwegen  
 geb. 1962

Studium  
 an der Staatlichen  
 Hochschule für  
 Kunstgewerbe und  
 Kunst, Oslo,  
 Fachbereich Metall,  
 Studium  
 an der Hochschule für  
 Angewandte Kunst  
 und Kunsthandwerk,  
 Abteilung Metall



●  
 „The First Staff“, 1987,  
 Holz, bemalt, grau,  
 schwarz,  
 ca. 2 m lang

**Matthias Pfeffer**

Österreich  
geb. 1961

Seit 1984  
Studium an der  
Hochschule für Ange-  
wandte Kunst, Wien,  
Meisterklasse Produkt-  
gestaltung Metall  
bei Prof. Carl Auböck



Bieröffner, 1987,  
Stahl, brünniert



● **Hanne Sankila**

Finnland  
geb. 1961

1980 – 1982  
Studium an der Schule  
für Haus- und Kunst-  
gewerbe in Kuopio,  
Fachrichtung Produkt-  
design

1982 – 1986  
Besuch der Schule  
für Kunst- und Hand-  
gewerbe in Lahti,  
Fachrichtung Gold-  
schmied

1985 – 1986  
Goldschmiedelehre  
1984

Studium am Colorado  
Mountain College,  
USA, Fachrichtung  
Silber

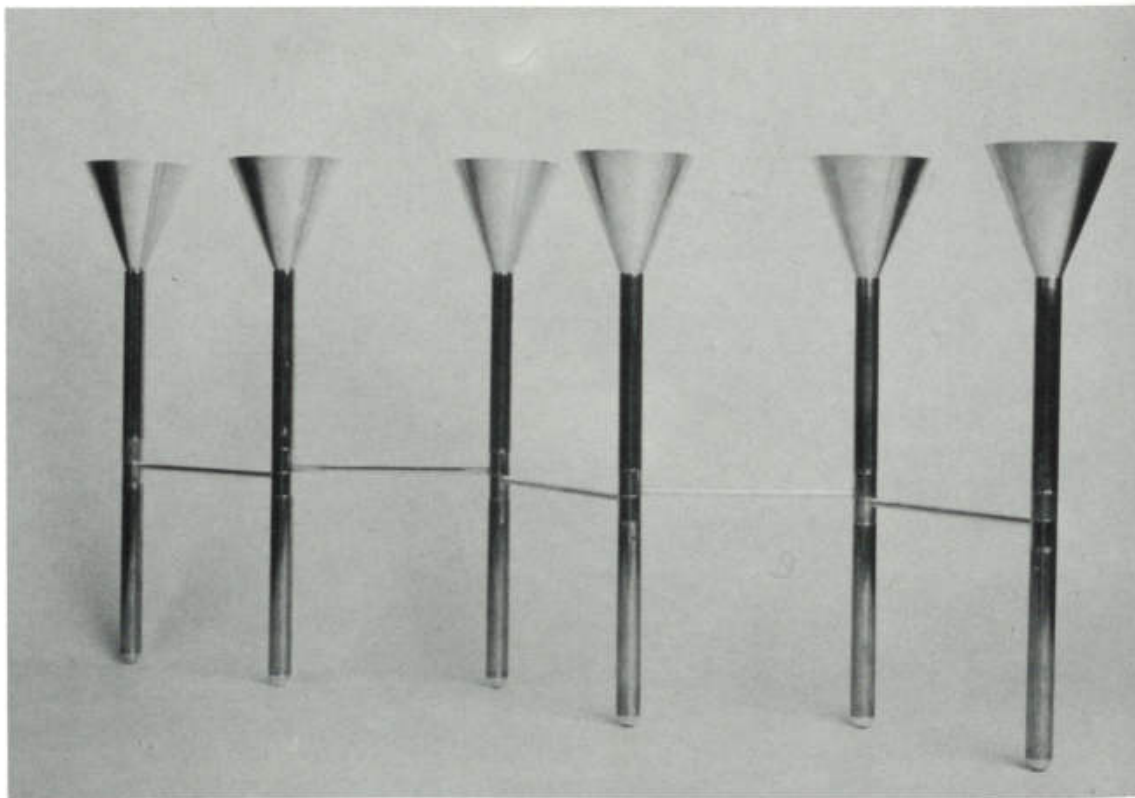


●  
Kanne, 1987,  
Silber, handgehämmert,  
Deckelknopf email-  
liert,  
24 x 9 x 10 cm

● **Claudia Schneider**

Bundesrepublik  
Deutschland  
geb. 1957

1977 – 1981  
Studium an der  
Fakultät Beeldende  
Künste, Stellenbosch,  
Fachrichtung Gold-  
schmied  
Seit 1982  
Studium an der  
Akademie der  
Bildenden Künste,  
München,  
Fachklasse Gold- und  
Silberschmiede  
bei Prof. Hermann  
Jünger



● Verstellbarer Kerzen-  
leuchter, 1987,  
925 Silber, Edelstahl,  
Messing, teil-  
geschmiedet, montiert,  
genietet,  
Höhe 35,4 cm



● **Claudia Schobesberger**

Österreich  
geb. 1965

1981 – 1985  
Goldschmiedelehre  
in Salzburg  
1985

Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien,  
Meisterklasse Produktgestaltung/Metall  
bei Prof. Carl Auböck

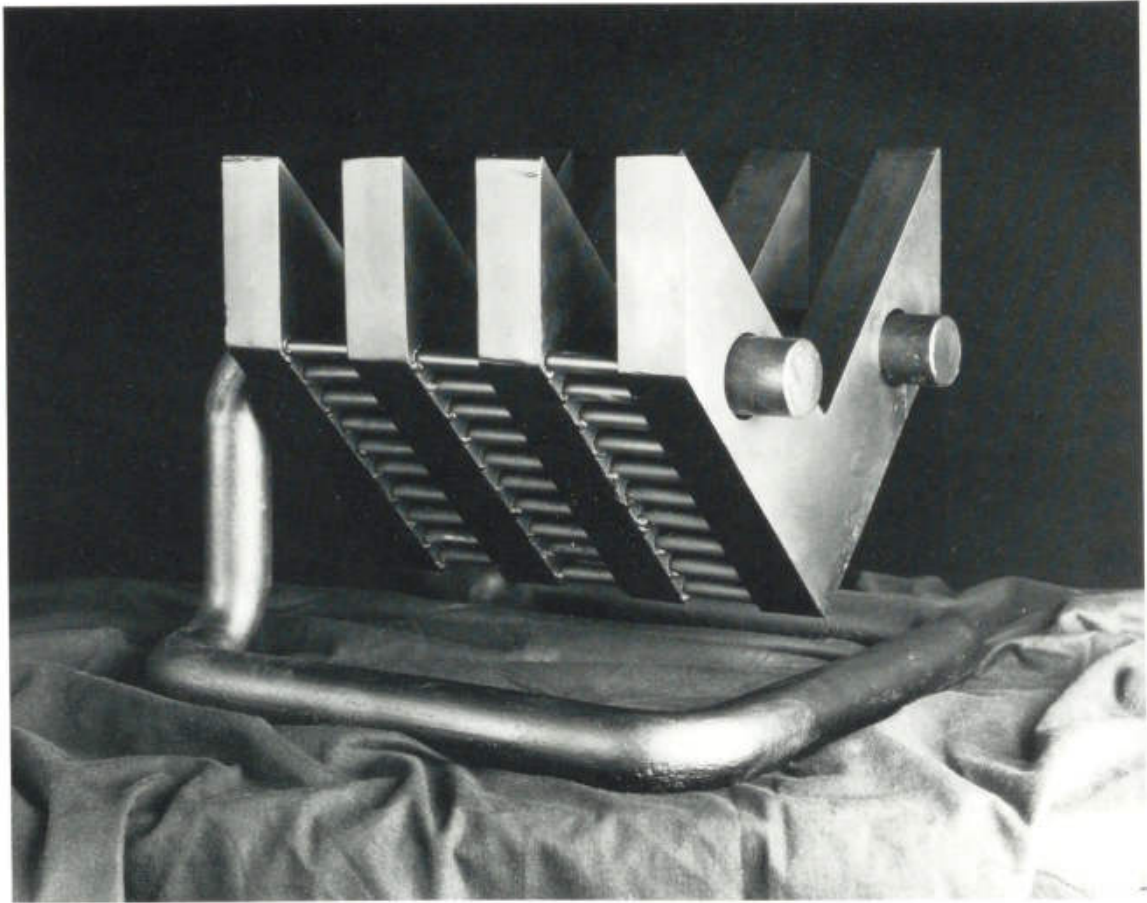


● Teekanne, 1987,  
Messing, vernickelt,  
Griff Plexiglas,  
24 x 24 x 25 cm

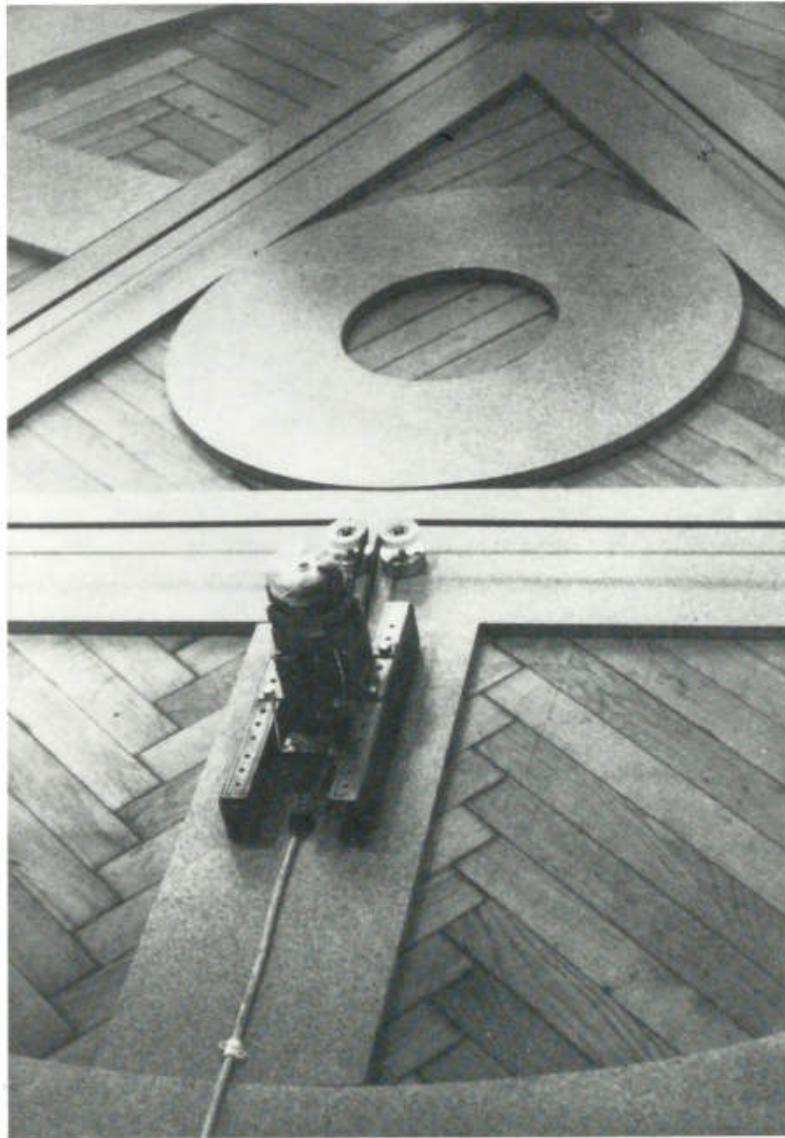
**Andrew L. Smith**

Großbritannien  
geb. 1962

1982 – 1985  
Student am West  
Surrey College of Art  
and Design,  
Farnham  
Seitdem freischaffend  
tätig



Kohlebecken, 1987,  
Stahl, geschmiedet,  
50 x 50 x 20 cm


**Uli Aigner**

Österreich  
geb. 1965

1980 – 1982

Töpferlehre

Seit 1984

Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien



Präsentationsbau,  
1987,  
Holzplatte mit Elektromotor, Schalen,  
Keramik,  
Gesamtabmessung  
Ø 3 m

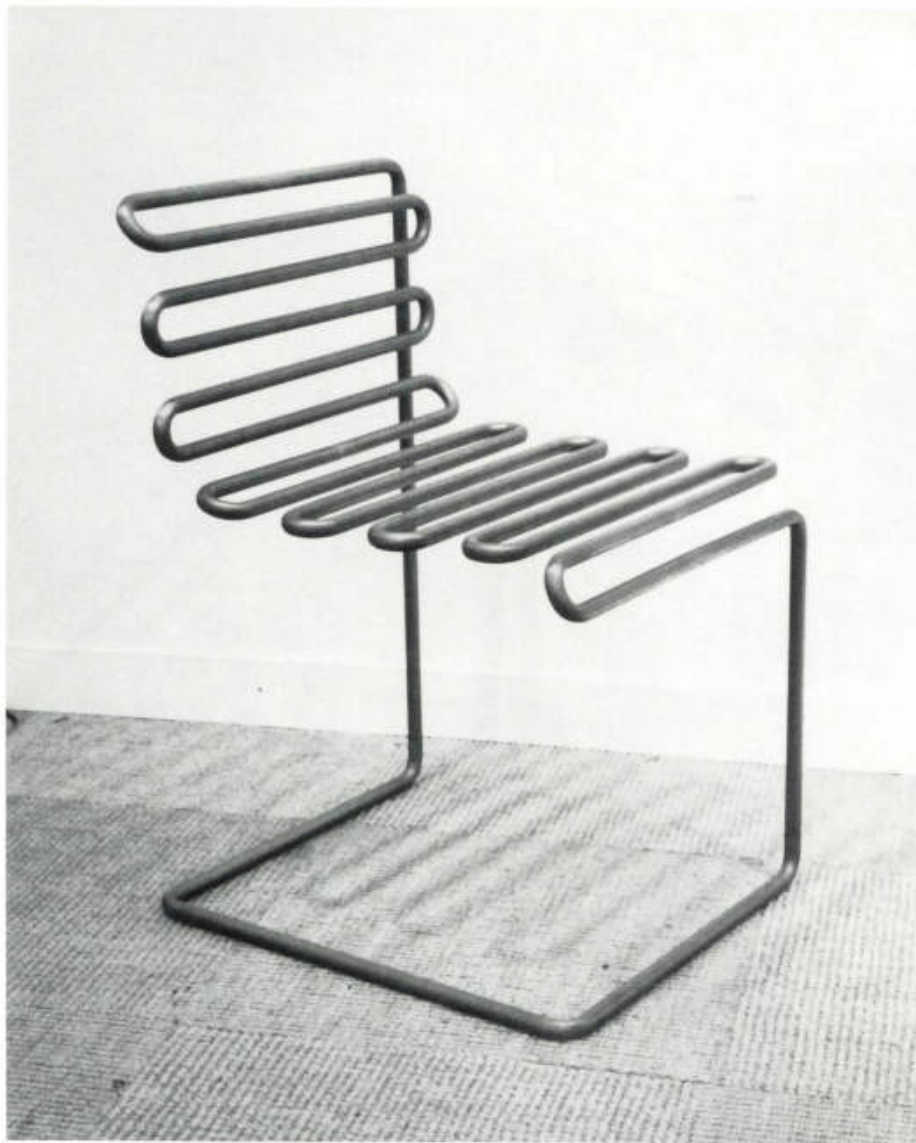
●  
**Christoph  
Dietlicher**

Schweiz  
geb. 1958

1977  
Abitur  
1979  
Studium als Primar-  
lehrer  
1979 – 1983  
tätig als Lehrer  
1983 – 1988  
Besuch der Schule für  
Gestaltung, Zürich,  
Fachklasse Schmuck  
und Gerät



●  
Rohrstuhl, 1987,  
18 x 10 mm Stahlrohr,  
Gesamtabmessung  
45,5 x 52 x 75 cm



**Pascal Duvert**

Frankreich  
geb. 1962

Seit 1983  
selbständig tätig,  
beteiligt an mehreren  
Ausstellungen

1987

Forschungsstipendium  
von C.N.A.P., Paris



Stuhl „Klinky“, 1987,  
Aluminium, gefaltet,  
Epoxydharz,  
81 x 40 x 41 cm

**Alexander Fischer**

Schweiz  
geb. 1957

Tischlerlehre,  
Besuch der Kunst-  
gewerbeschule  
Zürich,  
Fachbereich Innen-  
architektur und  
Produktgestaltung



Schubladenturm, 1987,  
Stahl, Holz,  
229 x 67 x 50 cm



● **Karl Gitterle**

Österreich  
geb. 1957

Tischlerlehre,  
Meisterprüfung  
Seit 1982  
Student an der  
Universität Innsbruck,  
Fachbereich  
Architektur  
Seit 1983  
Lehrauftrag für  
Entwurfzeichnen und  
Raumgestaltung  
am WIFI Innsbruck



● Schrankmöbel, 1987,  
Lärchenholz, natur,  
Fichtenholz, sägerauh,  
gefärbt,  
Gesamtabmessung  
110 x 170 x 33 cm

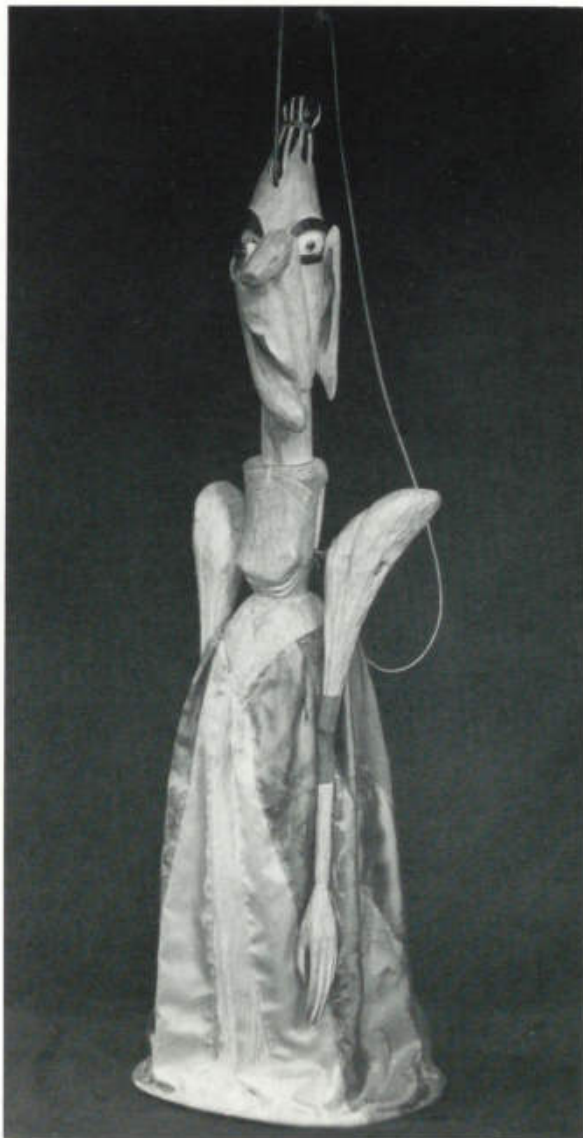
● **Uli Korbus**

Bundesrepublik  
Deutschland  
geb. 1962

1982  
Abitur  
Seit 1983  
Student an der  
Johannes-Gutenberg-  
Universität, Mainz,  
Fachbereich  
Kunsterziehung  
bei Prof. Adam Löffler



● Tisch, 1987,  
Lärche, unbehandelt,  
Rahmenunterbau mit  
aufgesetzter Platte,  
alle Teile trocken ver-  
bunden,  
75 x 82 x 182 cm



● **Irena Marečková**

CSSR

geb. 1956

1976 – 1980

Besuch der Hohen  
Theaterakademie  
(DAMU), Prag,

Puppenspielschule  
bei Prof. V. Kábrt

1980 – 1981

als Künstlerin im  
Puppenspieltheater in  
Banská Bystrica  
tätig

Seit 1981

als freiberufliche  
Gestalterin tätig



●  
Marionetten für die  
Inszenierung des Spiels  
von Henry Fielding:  
„The Tragedy of Trag-  
edies, or The Life and  
Death of Tom Thumb  
the Great“, für das  
Kindertheater Alfa,  
Pilzen, Uraufführung  
19. 6. 1987.

Queen Dollalolla, Holz,  
Höhe 120 cm

**Birgit Bader**

DDR  
geb. 1961

1977 – 1980

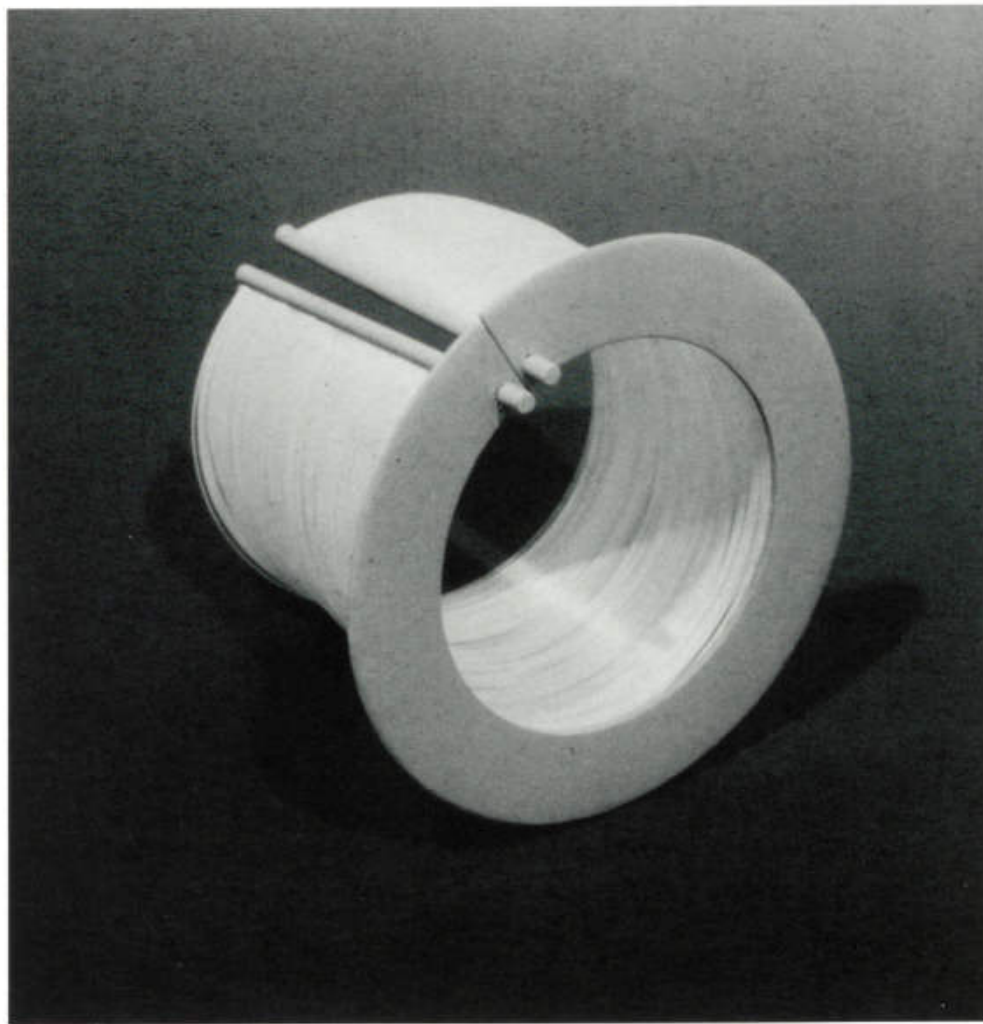
Lehre als Gold-  
schmiedin

1981 – 1987

Studium an der HfF,  
Halle,  
Burg Giebichenstein,  
Fachbereich Schmuck-  
gestaltung  
bei R. Heintze  
Heute freischaffend  
in Halle tätig



Halsschmuck „Faul-  
tiere“, 1987,  
Silber getrieben



● **Millie Behrens**

Norwegen  
geb. 1958

1978 – 1983  
Studium an der  
Nationalakademie für  
Kunst, Kunsthand-  
werk und Design, Oslo  
Seitdem freischaffend  
tätig



●  
Armschmuck, 1987,  
Silber, Polycarbonat,  
Ø 8 cm

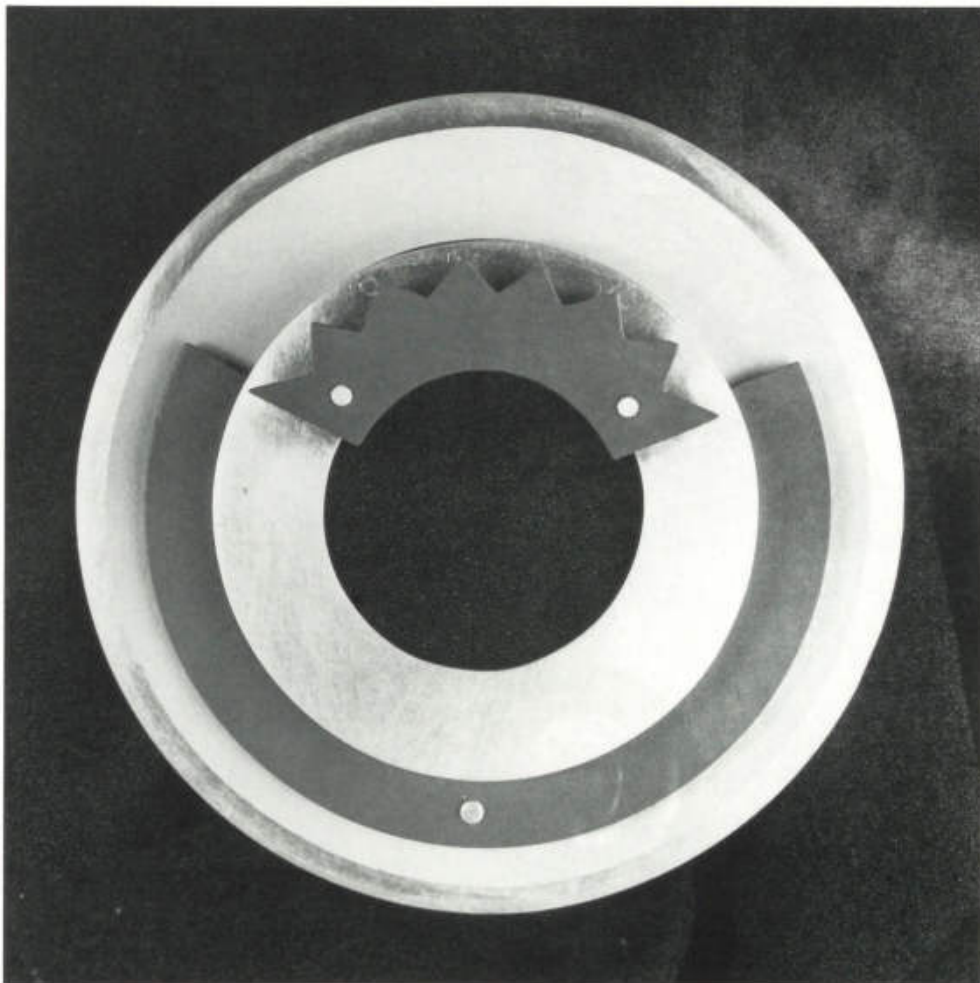
**Stefania Bertoni**

Italien  
geb. 1958

1981  
Goldschmiedekunst-  
diplom  
1981 – 1984  
freischaffend tätig  
in Valenza, Po, Florenz,  
Bologna  
Seit 1985  
Werkstatt in Faenza



Anstecknadeln, 1987,  
11 Nadeln, Gold, Silber,  
9 x 4 cm



●  
**Maite Vives  
Castellvi**

Spanien  
geb. 1963

1981 – 1987  
Besuch der Kunst-  
akademie Massana,  
Barcelona,  
Fachrichtung  
Schmuckgestaltung  
Seit 1988  
freischaffend tätig



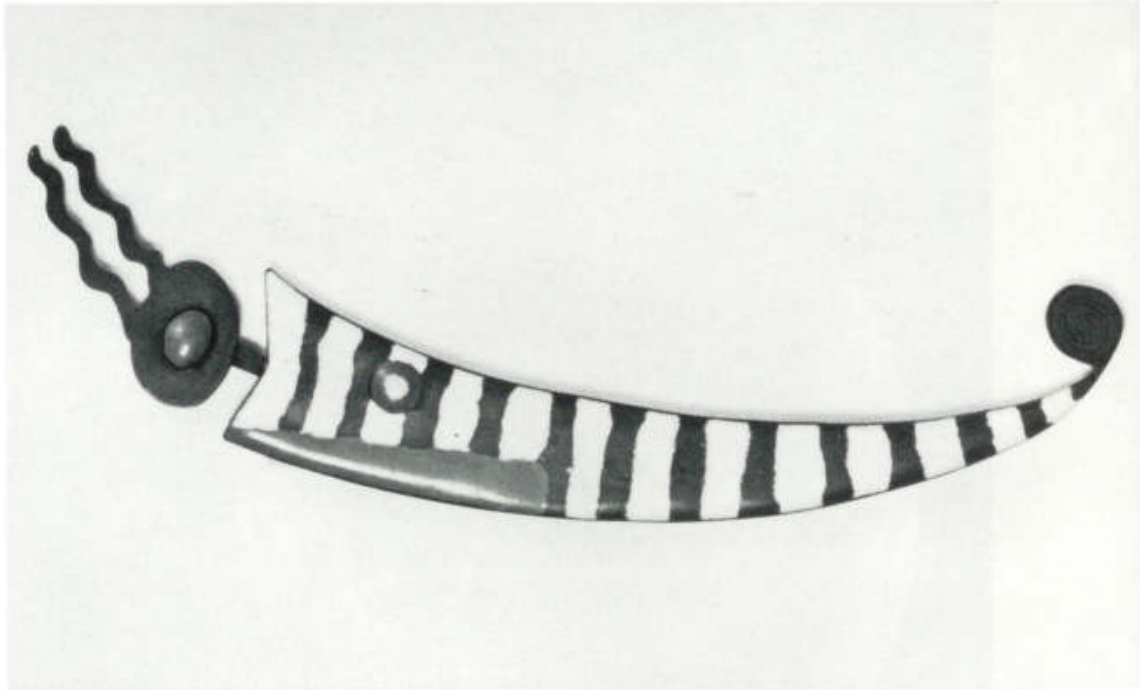
●  
Brosche, 1987,  
Silber, Acryl,  
Ø 8 cm

**Kim Ellwood**

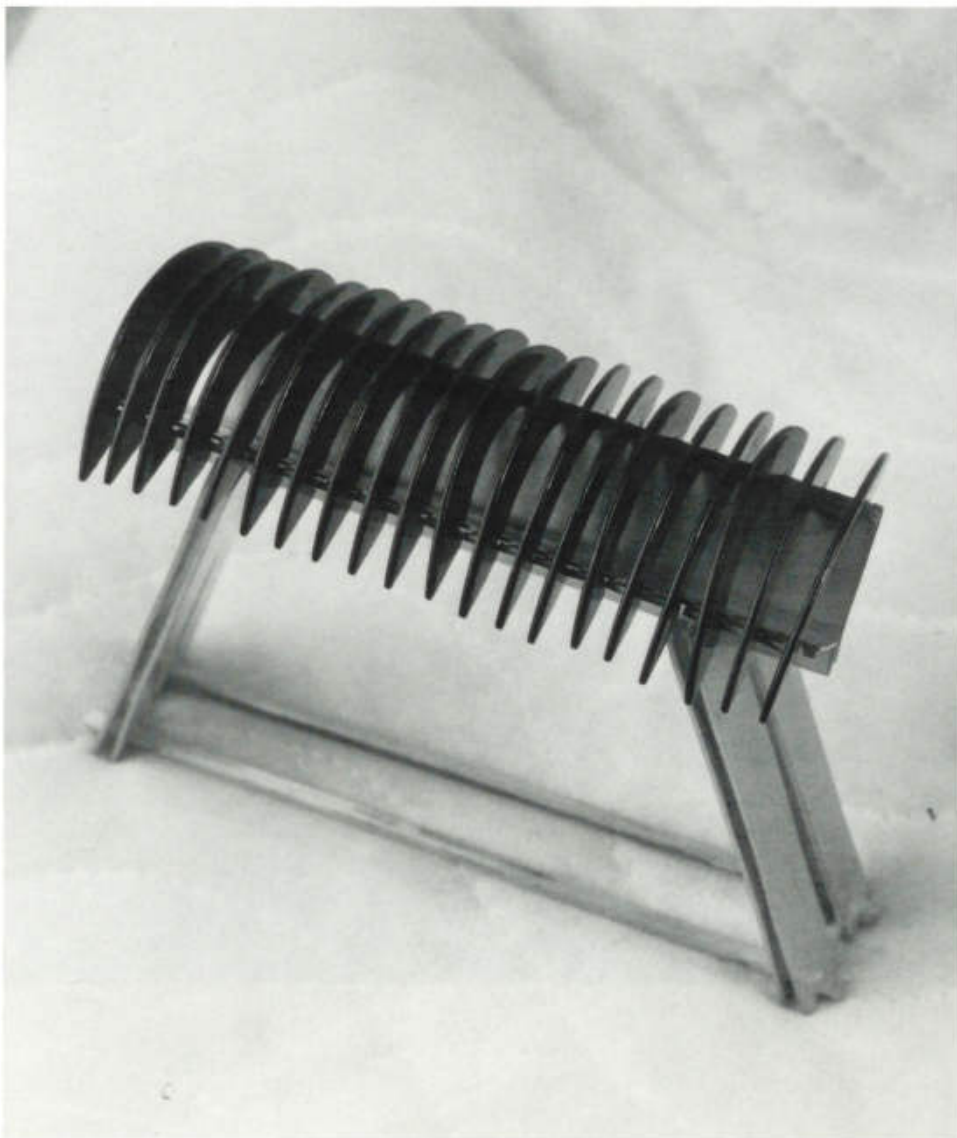
Großbritannien  
geb. 1956

1981 – 1985  
Besuch des Middlesex  
Polytechnikum,  
Abschluß mit B.A.  
Hons. in Schmuck-  
gestaltung  
1984

Mitarbeit in Wien  
bei Anna Heindl,  
Gabrielle Kutschera  
und Karl von Metz  
Seitdem freischaffend  
tätig



Brosche, 1987,  
Stahl, Email,  
9,5 cm



● **Montserrat  
Adell i Gisbert**

Spanien  
geb. 1964

1981 – 1987  
Studium an der Kunst-  
akademie Massana,  
Barcelona,  
Fachbereich Schmuck-  
gestaltung

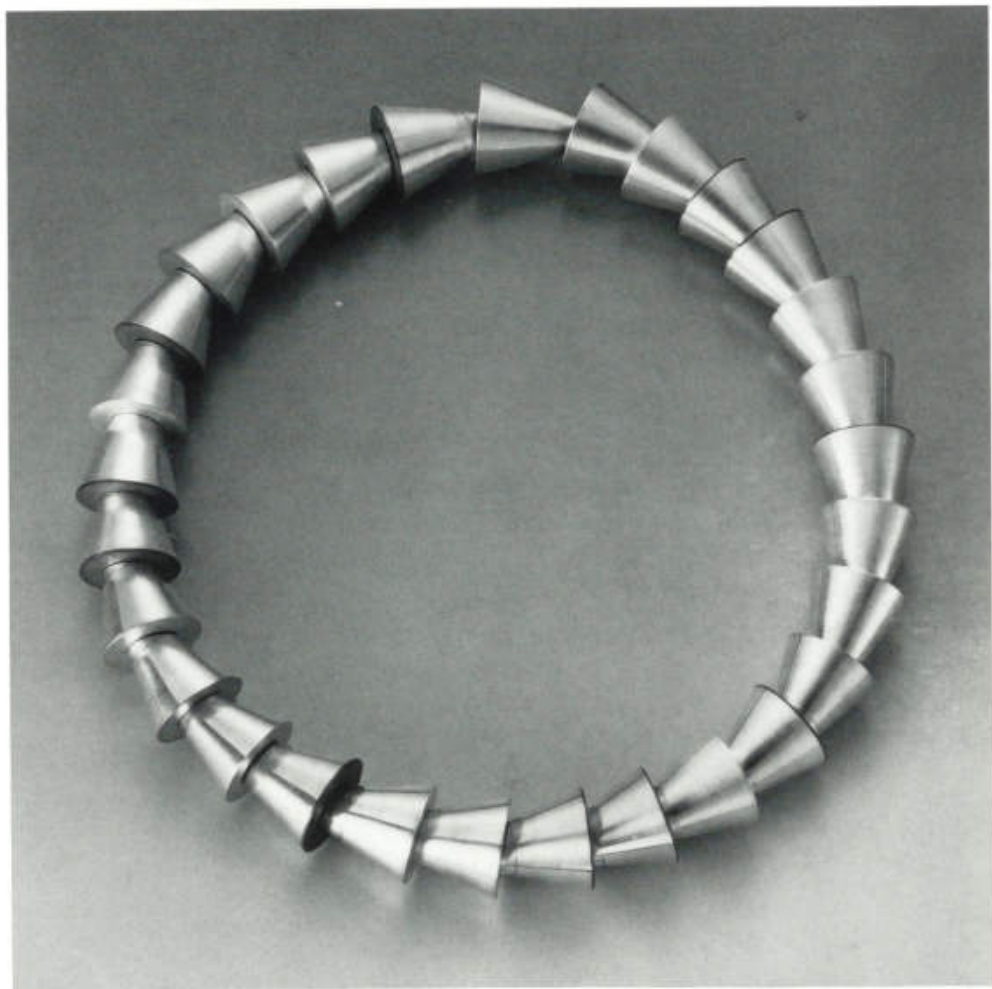


● Armschmuck, 1987,  
Silber,  
10 x 8 x 4 cm

**Ruth Gundacker**

Bundesrepublik  
Deutschland  
geb. 1962

1980  
Goldschmiedelehre  
an der Fachschule  
Neugablonz  
1983  
Abschluß der Gold-  
schmiedelehre  
Seit 1986  
Studium an der  
Akademie für Bildende  
Kunst, Nürnberg,  
Fachklasse Silber,  
bei Prof. Eberhard  
Hössle



Halsschmuck, 1987,  
Silber, Gold, Kupfer,  
montiert



**Dagmar Hagen**

Bundesrepublik  
Deutschland  
geb. 1959

1978 – 1979

Praktikum

1979 – 1982

Goldschmiedelehre  
an der Zeichen-  
akademie Hanau

Ab 1982

Studium an der Fach-  
hochschule Düsseldorf,  
Fachbereich Produkt-  
design bei Prof. Delius



Halsschmuck, 1987,  
Papier, handgeschöpft,  
mit Drahteinlage,  
32 cm Ø

**Masako Hamaguchi**

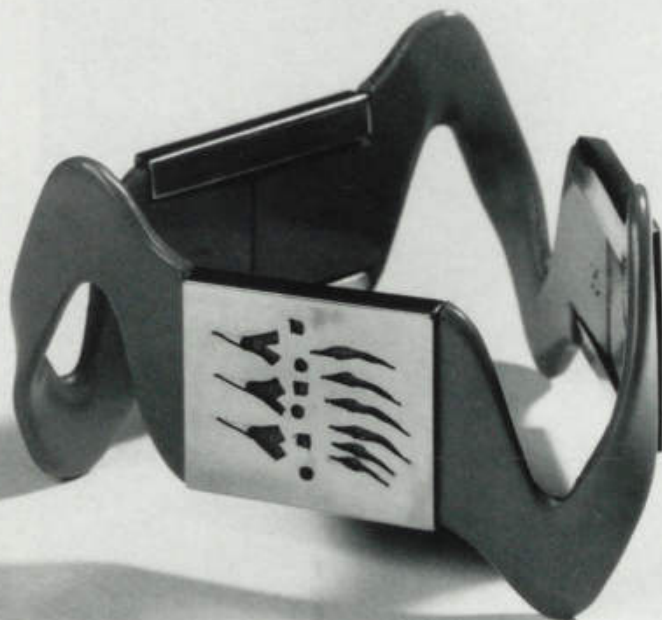
Niederlande  
geb. 1963

1981 – 1985  
Besuch der  
Kunsthochschule  
der Universität  
von Michigan, USA  
1985

Abschluß an der Gerrit  
Rietveld Akademie,  
Amsterdam  
Heute als frei-  
schaffende Schmuck-  
gestalterin tätig



Fingerspirale, 1987,  
Silber,  
0,4 x 7 x 4 cm



### René Hora

CSSR

geb. 1960

1980 – 1986  
Besuch der Kunst-  
gewerbehochschule in  
Prag, Atelier für  
Schmuck- und Glas-  
gestaltung  
bei Prof. J. Soukup,  
Dozent L. Ružička  
Seit 1986  
freischaffend tätig

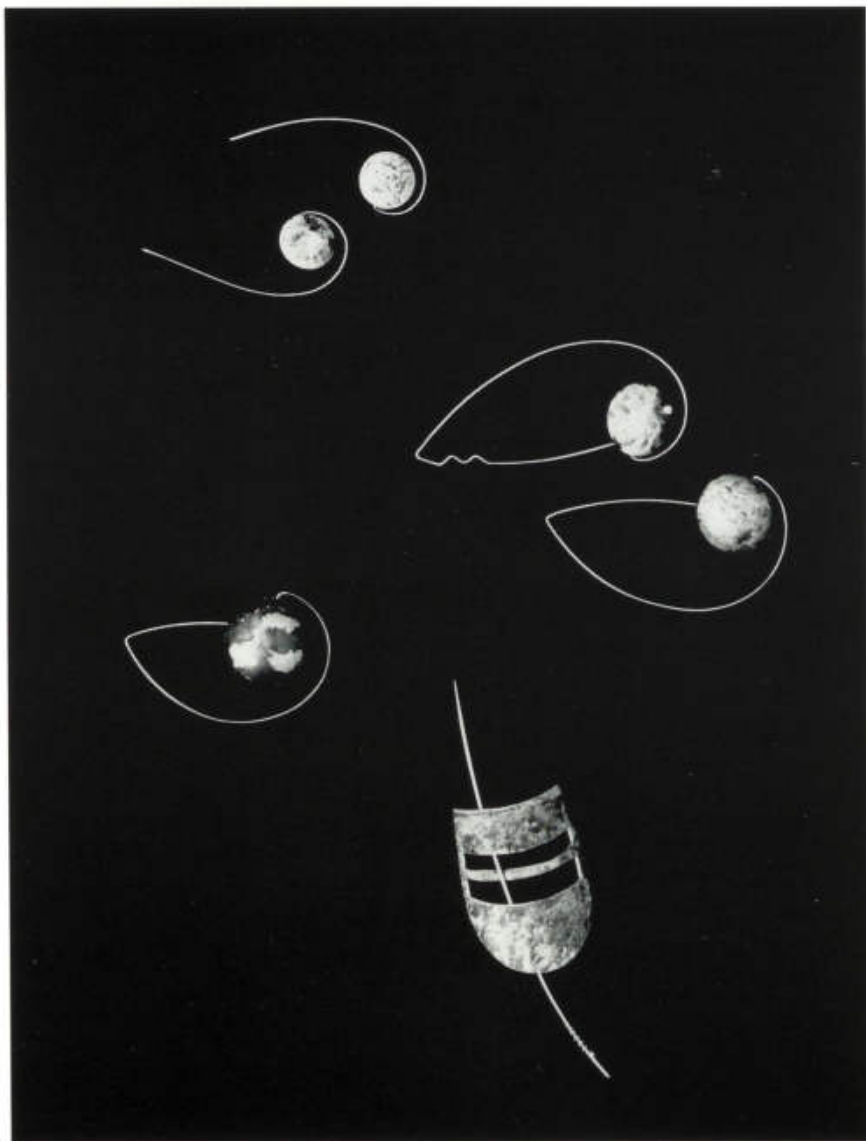


Brosche, 1987,  
Edelstahl, Plastik,  
Messing

**Karen McGlashan**

Schottland  
geb. 1964

1986  
Abschluß des Studiums  
am Edinburgh  
Art College  
mit B.A. Hons. in Art  
und Design  
Seitdem freischaffend  
tätig



Ohrschmuck, 1987,  
kubische Zirkone



### Gabriele von Miller

Bundesrepublik  
Deutschland  
geb. 1960

1979

Abitur

1980 – 1983

Goldschmiedelehre  
an der Fachschule

Neugablonz

1983 – 1985

freischaffend

in München tätig

Seit 1985

Studium an der Kunst-  
akademie Nürnberg,

Fachklasse Silber

bei Prof. Eberhard

Hössle



Halsschmuck, 1987,  
Plexiglas, Titan,  
ca. 40 cm lang

●  
**Francesc Llosa  
i Montagut**

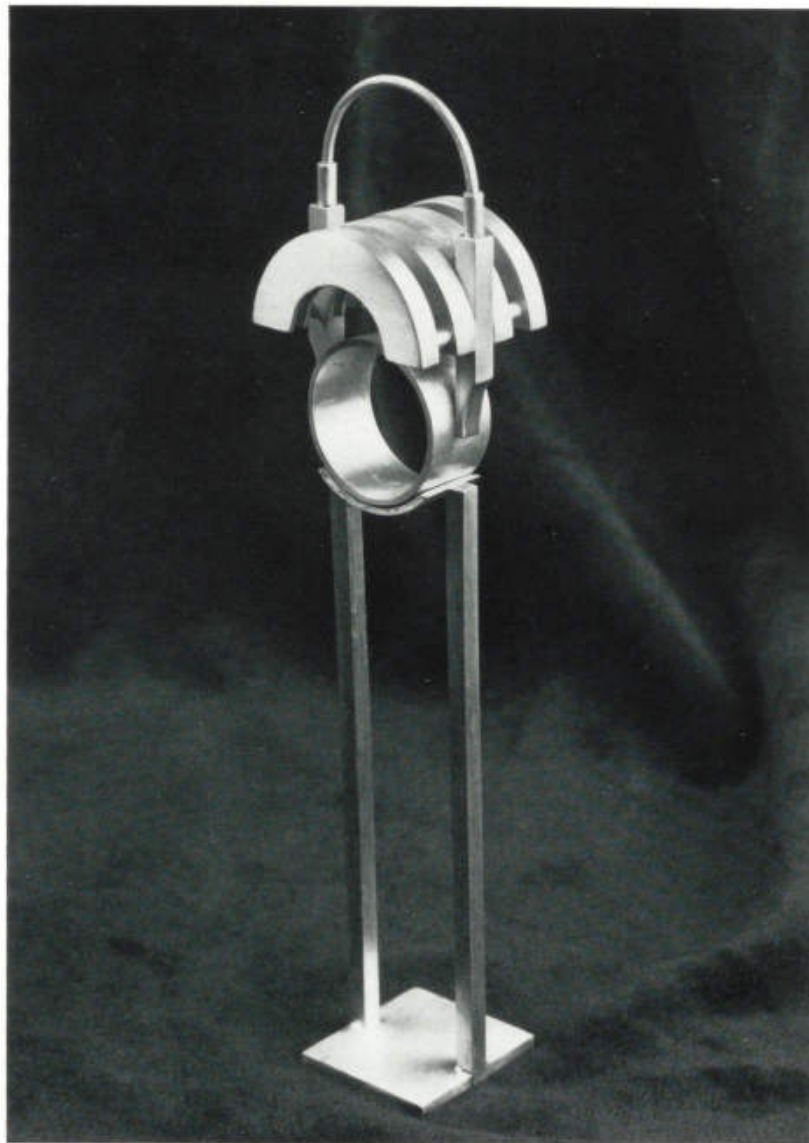
Spanien  
geb. 1962

1974 – 1979

Studium an der Kunst-  
schule in Otesa

1981 – 1987

Besuch der Kunst-  
akademie Massana,  
Barcelona,  
Fachbereich Schmuck-  
gestaltung



●  
Ring mit Ständer, 1987,  
Silber,  
13 x 3 x 1,5 cm



**Miyuki Nakahara**

Australien  
geb. 1959

1985 – 1987  
Studium an der  
R.M.I.T., Abschluß mit  
B.A. in Kunst  
sowie Gold- und Silber-  
schmiedekunst  
Seitdem freischaffend  
tätig



Objekt, 1987,  
Stahl, Kupfer, Sterling-  
silber,  
10 x 10 x 2 cm

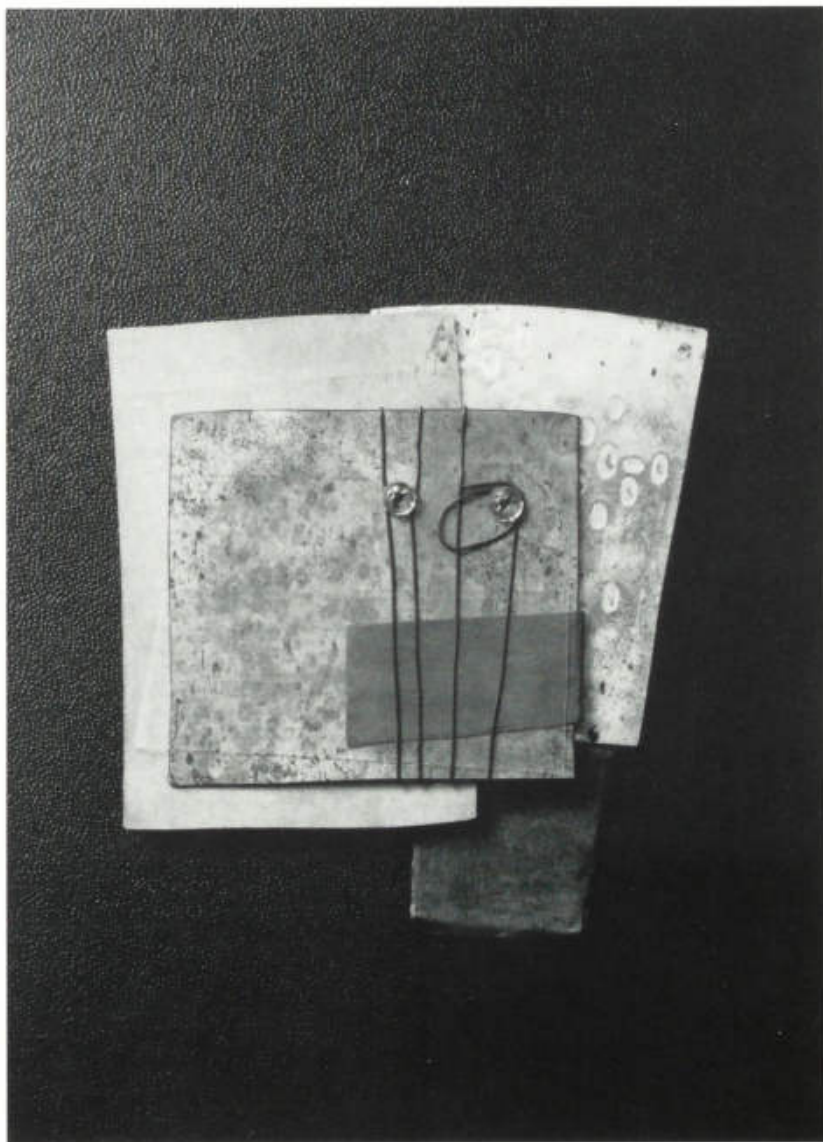
● **Christine Schoettel**

Frankreich  
geb. 1982

1981 – 1986  
Besuch der Ecole des  
Arts Decoratifs  
in Straßburg, Abschluß  
mit Diplom  
Seitdem freischaffend  
tätig



● „Pectoral“, Hals-  
schmuck, 1987,  
Leder, Eisen, Silber,  
graviert,  
40 cm Ø

**Sunao Sera**

Japan  
geb. 1962



Brosche, 1987,  
Kupfer, Silber, Email,  
Plastik,  
5 x 6 cm

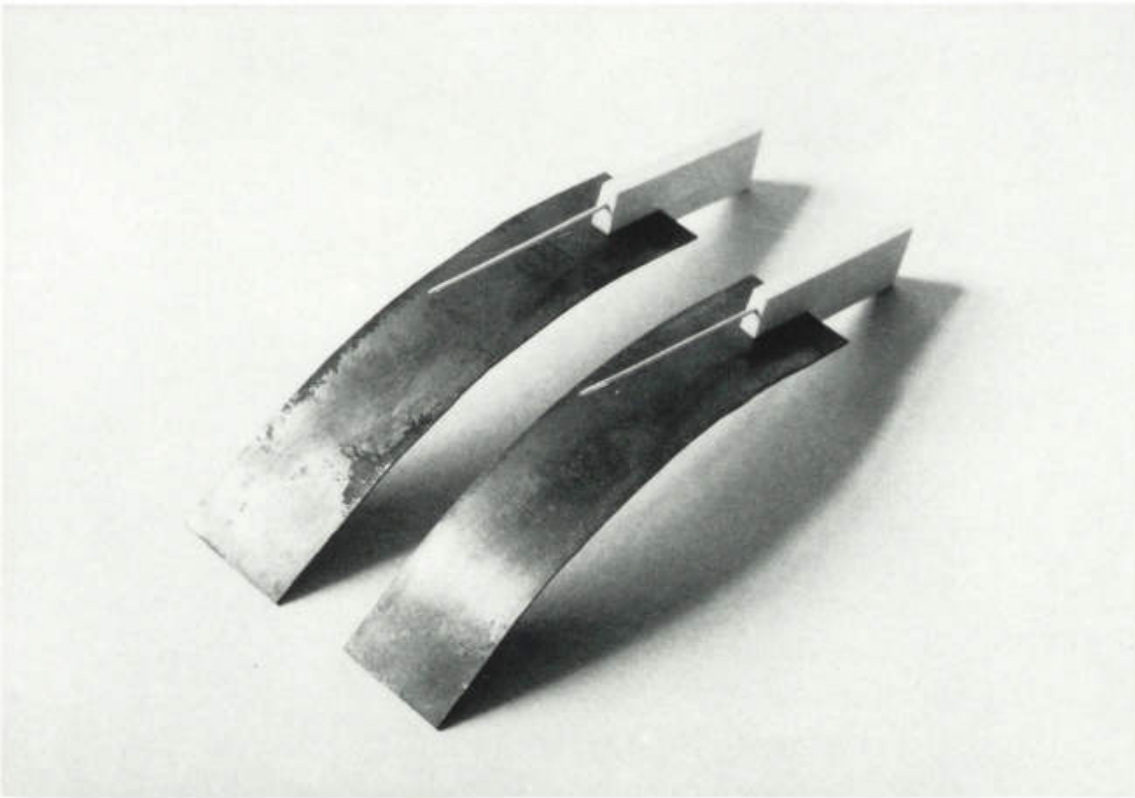
**Sandra Sherman**

Bundesrepublik  
Deutschland  
geb. 1958

Studium an der  
Tyler School of Art,  
Temple Universität,  
USA,  
Fachrichtung  
Schmuckgestaltung  
Seit 1987  
Studentin an der  
Akademie der  
Bildenden Kunst,  
München,  
Fachklasse Gold-  
und Silberschmiede  
bei Prof. Hermann  
Jünger



Armschmuck, 1987,  
Messing, vergoldet,  
montiert,  
15 cm Ø

**Rika Simons**

Belgien

geb. 1961

Studium an der  
Akademie für Bildende  
Kunst in Antwerpen,  
Fachbereich Schmuck-  
gestaltung,  
Zusatzstudium Gravur,  
Zusatzstudium  
Pädagogik

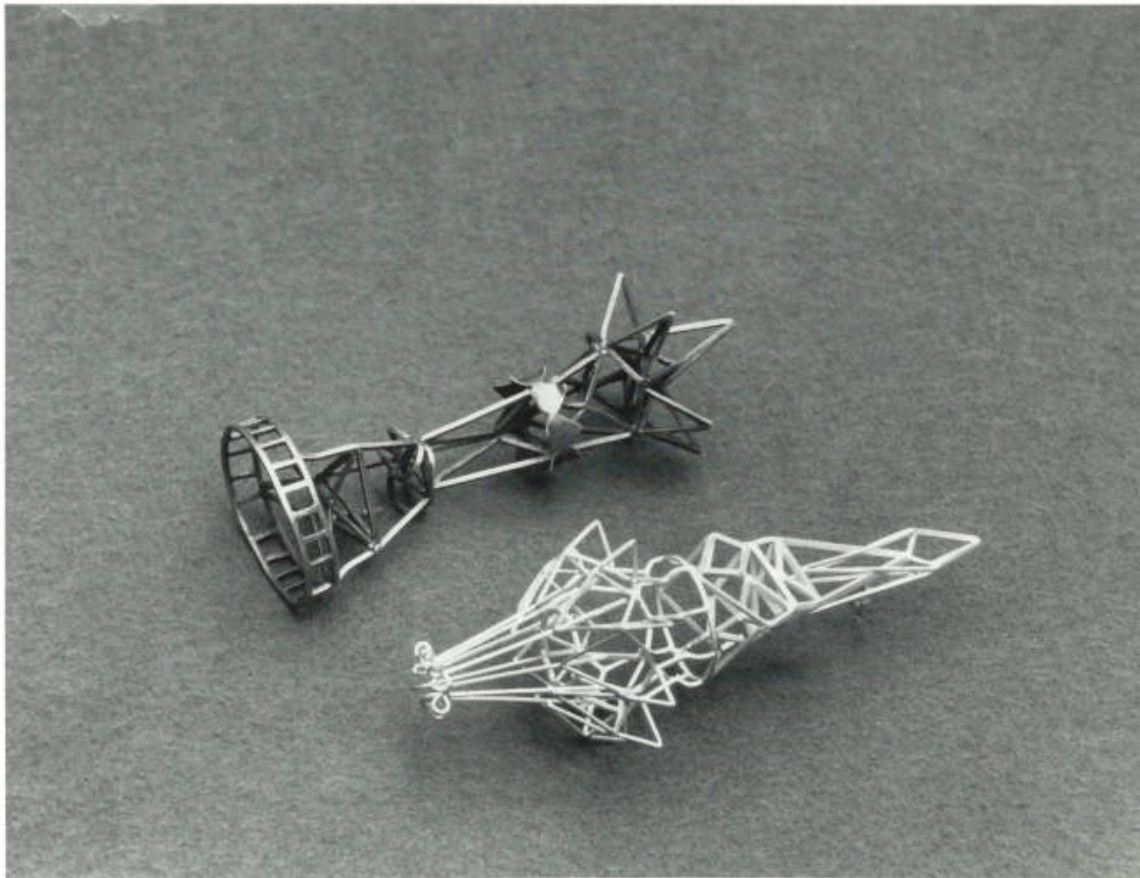
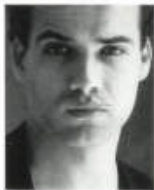


Ohrschmuck, 1987,  
Stahl, Silber, Holz,  
11 x 2 cm

● **Detlef Thomas**

Bundesrepublik  
Deutschland  
geb. 1959

1979  
Gesellenprüfung als  
Goldschmied,  
3 Jahre tätig als Silber-  
schmied und  
Restaurator in Essen  
Seit 1983  
Studium an der  
Akademie der  
Bildenden Künste in  
München,  
Fachklasse Gold- und  
Silberschmiede  
bei Prof. Hermann  
Jünger



● Ansteckschmuck,  
1987,  
Gold, montiert,  
Länge 8,5 cm  
Ansteckschmuck,  
1987,  
Silber, montiert,  
Länge 10,5 cm

**Elisabeth Truxa**

Österreich  
geb. 1963

Seit 1982  
Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst, Wien,  
Meisterklasse für Produktgestaltung/  
Metall,  
bei Prof. Carl Auböck



Brille, 1987,  
Messing, vernickelt

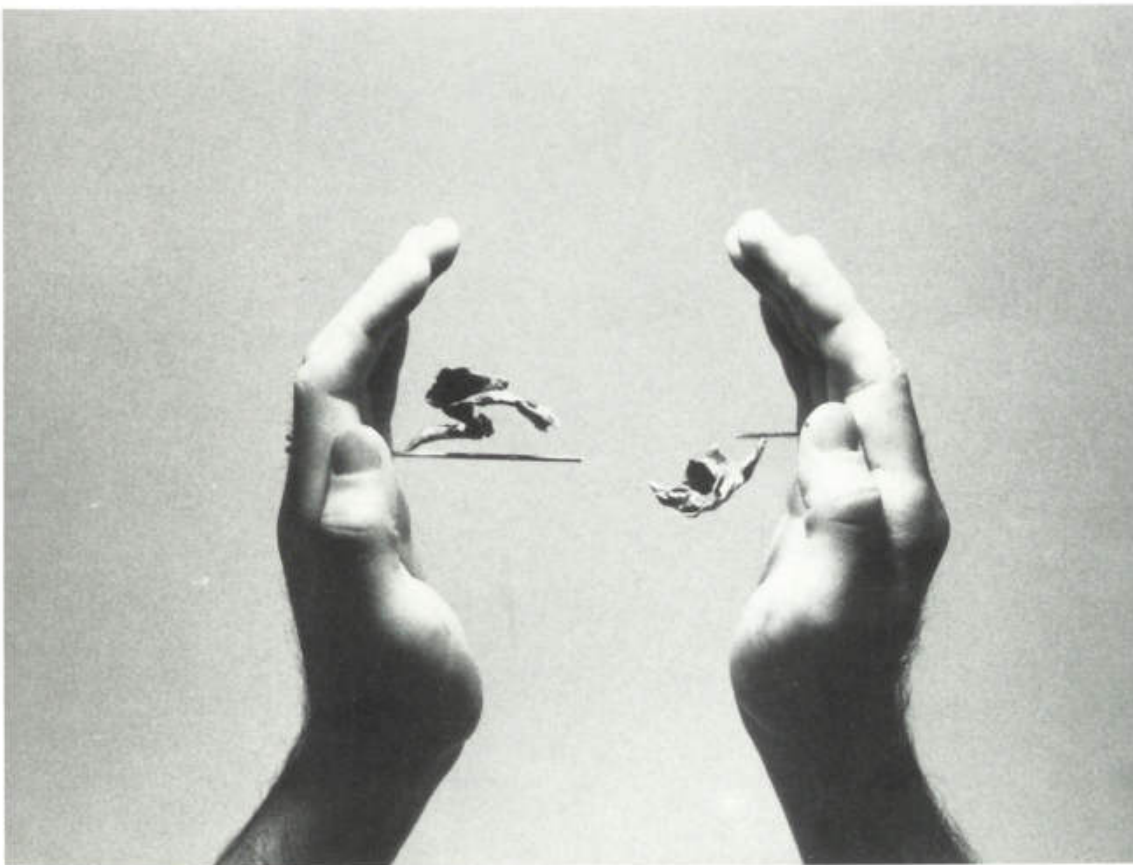
●  
**Rhianon  
 Vernon-Roberts**

Australien  
 geb. 1964

1982 – 1985  
 Besuch der South  
 Australian School of  
 Design,  
 Abschluß mit B.A.,  
 Design  
 1986 – 1987  
 Zusatzstudium  
 am Sydney College of  
 the Arts  
 Seitdem freischaffend  
 tätig



●  
 Kopfschmuck, 1987,  
 Papier, handgeschöpft,  
 Stahl, Gummi,  
 24 cm



● **Kiyoshi Yajima**

Niederlande  
geb. 1963

1981 – 1983  
Besuch der Chuoo  
Kunstschule, Japan,  
Fachrichtung Malerei  
1984 – 1986  
Studium am  
Yamanashi Institute  
für Schmuckgestaltung,  
Japan, Fachrichtung  
Schmuckgestaltung  
Seit 1987  
Besuch der Gerrit  
Rietveld Akademie,  
Amsterdam,  
Fachrichtung  
Schmuckgestaltung



●  
Objekt, 1987,  
Papier, Edelstahl

**Oto Bachorik**

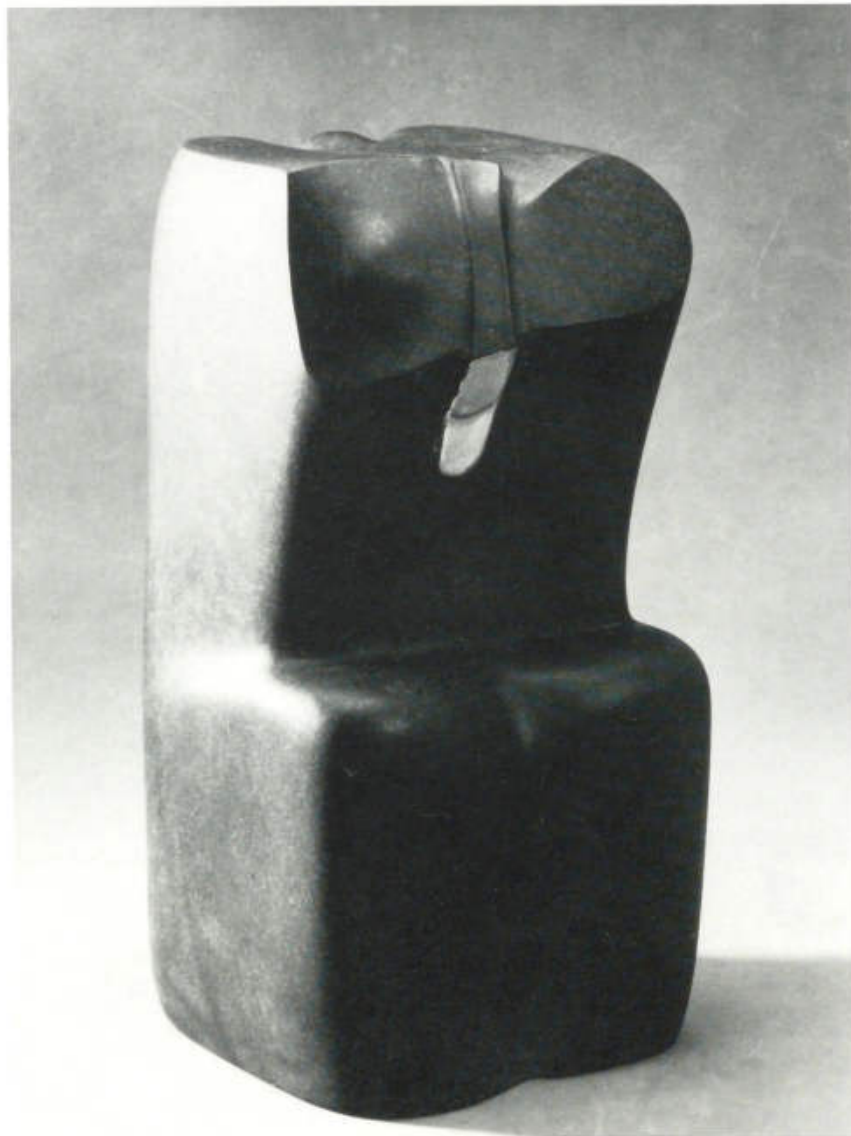
CSSR

geb. 1959

1974 – 1978

Besuch der  
Kunstgewerbeschule,  
Bratislava

1978 – 1984

Besuch der Hoch-  
schule für Bildende  
Kunst, Bratislava,  
Fachklasse Bildhauerei  
bei Prof. Ladislav  
Snopek

Torso, 1987,  
schwarzer Granit,  
Silber, Anticoro,  
41 x 20 x 20 cm



● **David Checcacci**

Italien  
geb. 1962

1982  
Abschluß mit Diplom  
an der Technischen  
Oberschule, Geometer  
in Faenza

1985  
Mitarbeit bei  
Architekt Corradetti  
in Florenz  
Seit 1986  
Mitarbeit bei „Le Luci“  
in Lugo

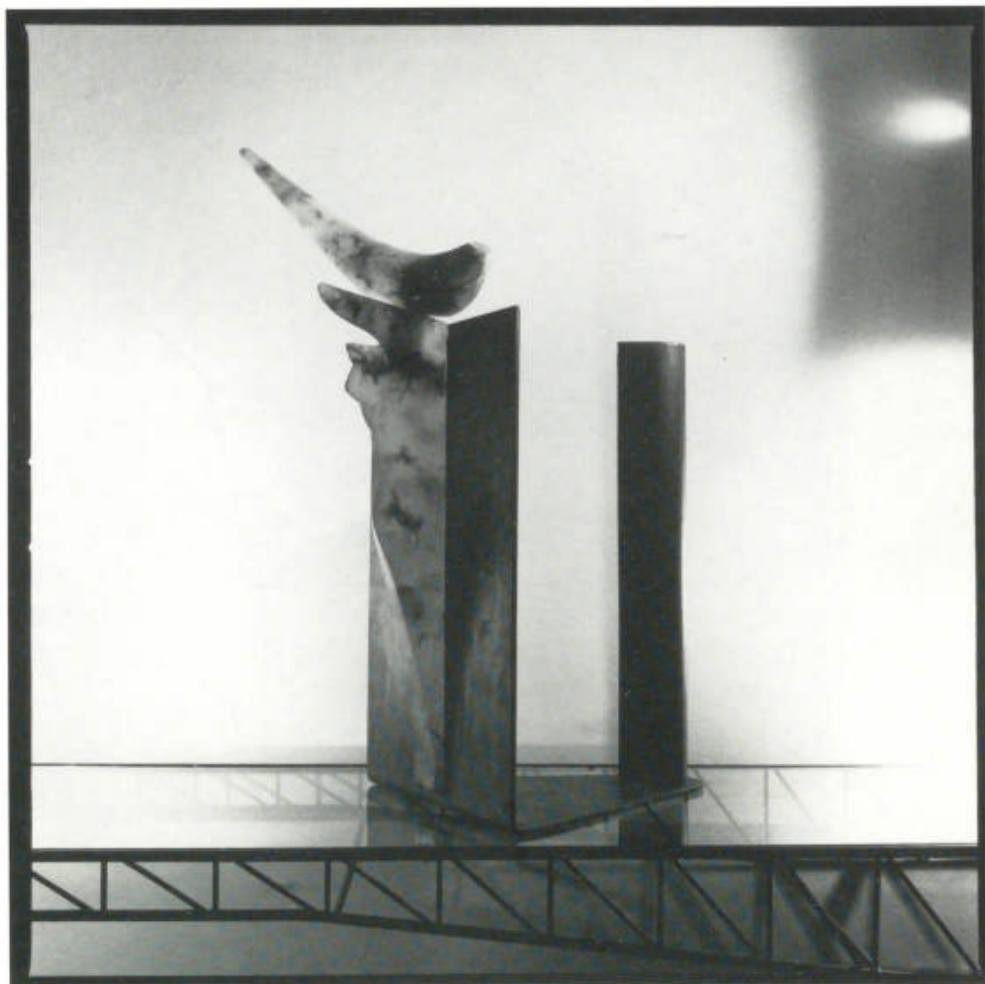


●  
Lampe „Sigfrido“,  
1987,  
kobaltblaue Kristall-  
scheibe, Chrom-Metall,  
lackiert, gedreht,  
geschnitten,  
Gesamthöhe 63 cm

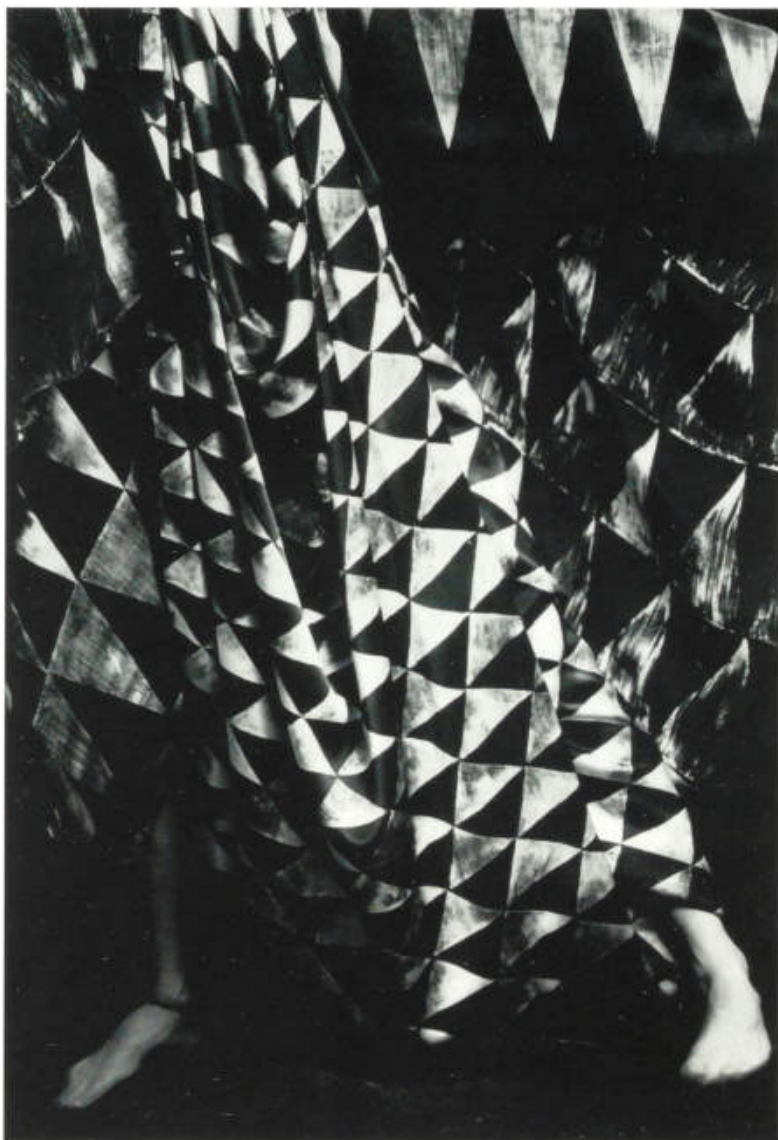
**Daniele Marino**

Italien  
geb. 1964

1987  
Abschluß mit Diplom  
an der „I.S.I.A.“, Florenz  
Seitdem  
freischaffend tätig



„The Bird without  
Flight“, 1986,  
Alabaster, poliert,  
Eisenplatte, gefaltet,  
geschnitten,  
27 x 53,5 x 56 cm



● **Málfríður  
Adalsteinsdóttir**

Norwegen  
geb. 1960

Studium an der Staatlichen Schule für Kunst, Kunsthandwerk und Design, Oslo



●  
Textil, 1987,  
Seide, Krepp, Satin,  
gedruckt

● **Anne-Rose Bekker**

DDR

geb. 1959

1977

Abitur

1977 – 1978

Assistentin in der  
Kostümabteilung der  
Deutschen Staatsoper  
Berlin

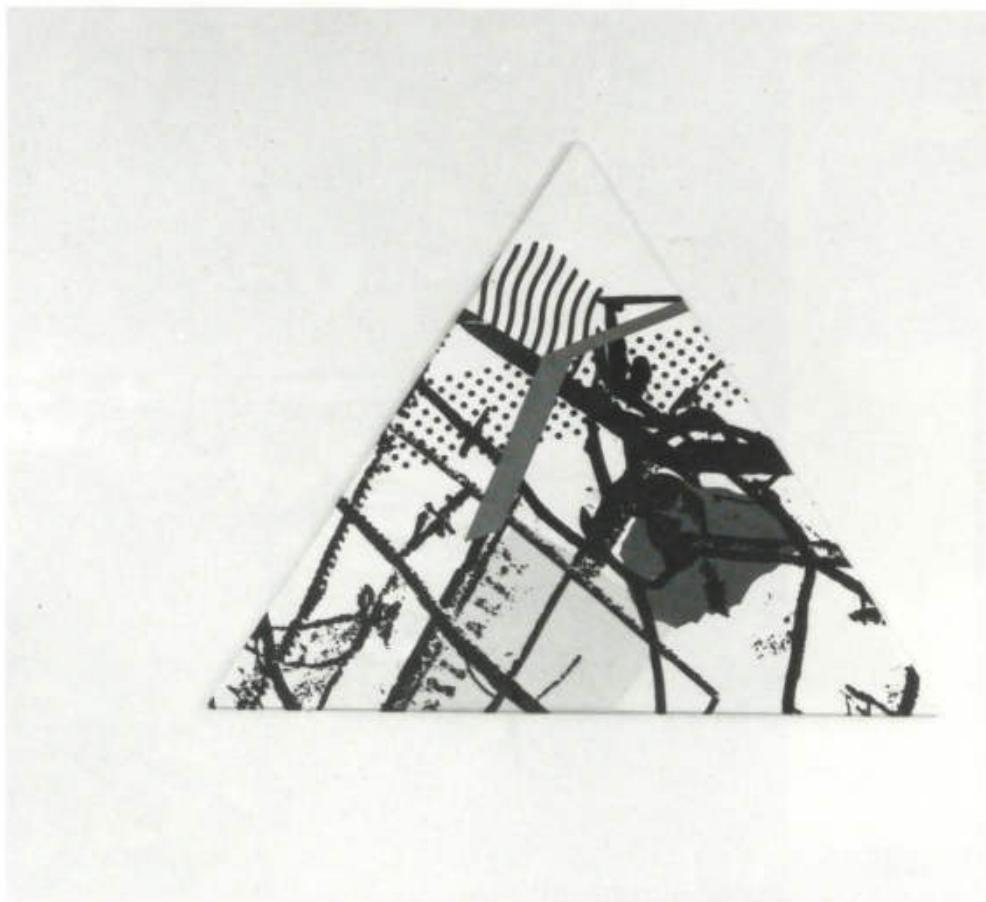
1978 – 1979

Spritzmalerin im Mal-  
saal der Städtischen  
Bühnen in Magdeburg

1979 – 1984

Studium an der HIF,  
Halle, Burg Giebichen-  
stein, Fachbereich  
Bildteppichgestaltung  
bei Inge Götze

Seitdem freischaffend  
als Textilgestalterin  
tätig



● Dreieck, 1987,  
Siebdruck auf Atlas-  
seide,  
110 x 120 cm



### Jilli Blackwood

Schottland  
geb. 1965

1982 – 1986

Studium  
an der Glasgow  
Kunstakademie,  
Fachrichtung Stickerei  
und gewebte Textilien  
1986

Zusatzstudium  
Geschäftswesen  
an der Universität von  
Stirling  
Seit 1987  
freischaffend tätig

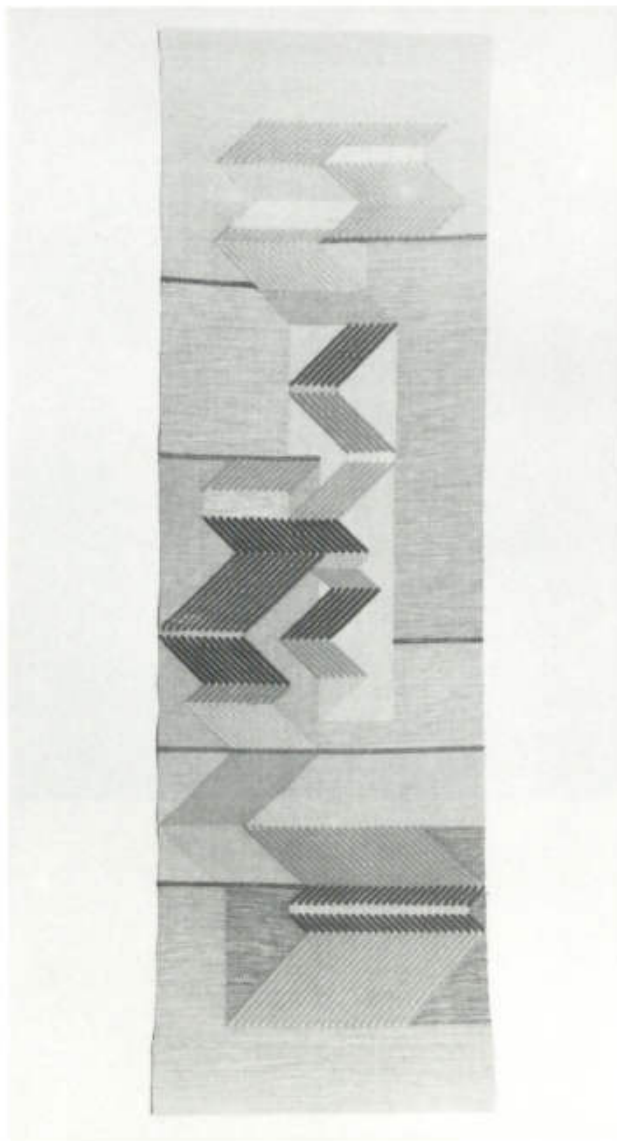


Kissen, 1987,  
Seide, gestickt,  
geschnitten, gefranst

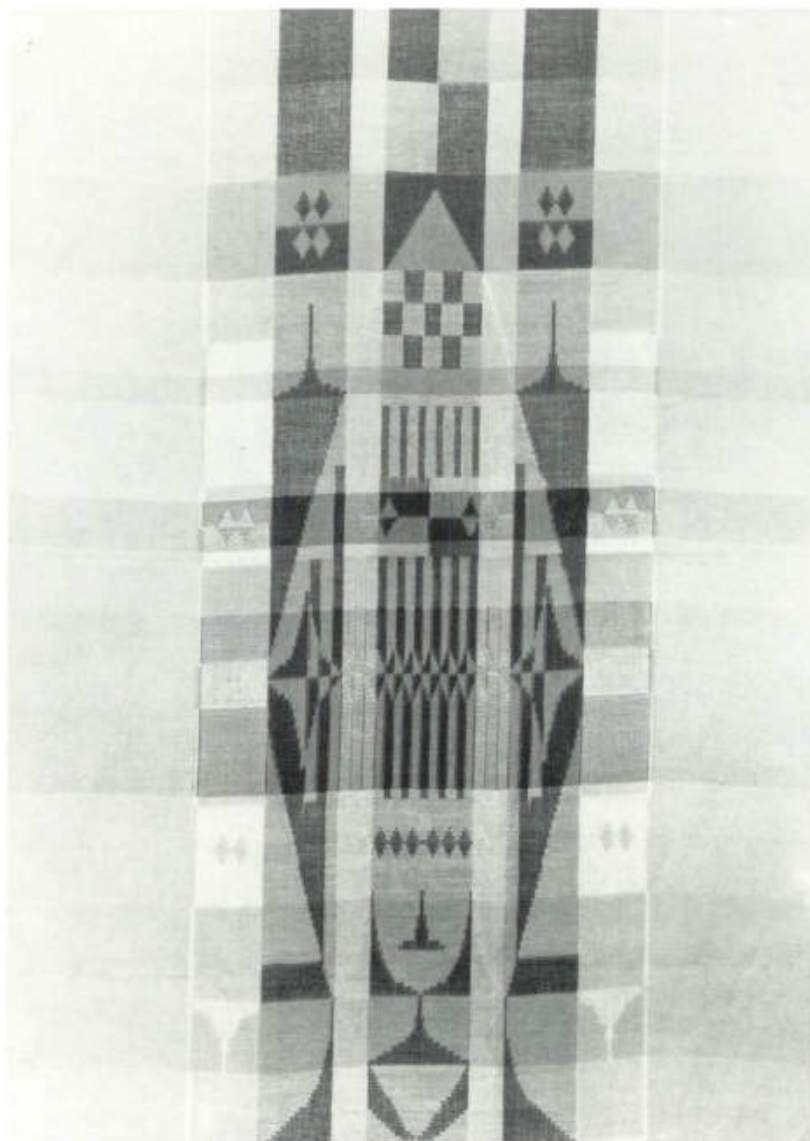
● **Cristina Busnelli**

Italien  
geb. 1960

Studium an der Scuola  
Politecnica di Design  
in Mailand,  
Fachrichtung Industrie-  
design  
Anschließend  
Praktikum bei Renata  
Bonfanti  
Heute freischaffend  
tätig



● Wandbehang  
„Zig-Zag“, 1987,  
Wolle, Leinen, hand-  
gewebt,  
65 x 220 cm



**Lina-Andrea Dippel**

Bundesrepublik  
Deutschland  
geb. 1961

1980 – 1983

Lehre als Handweberin

Seit 1987

selbständig tätig

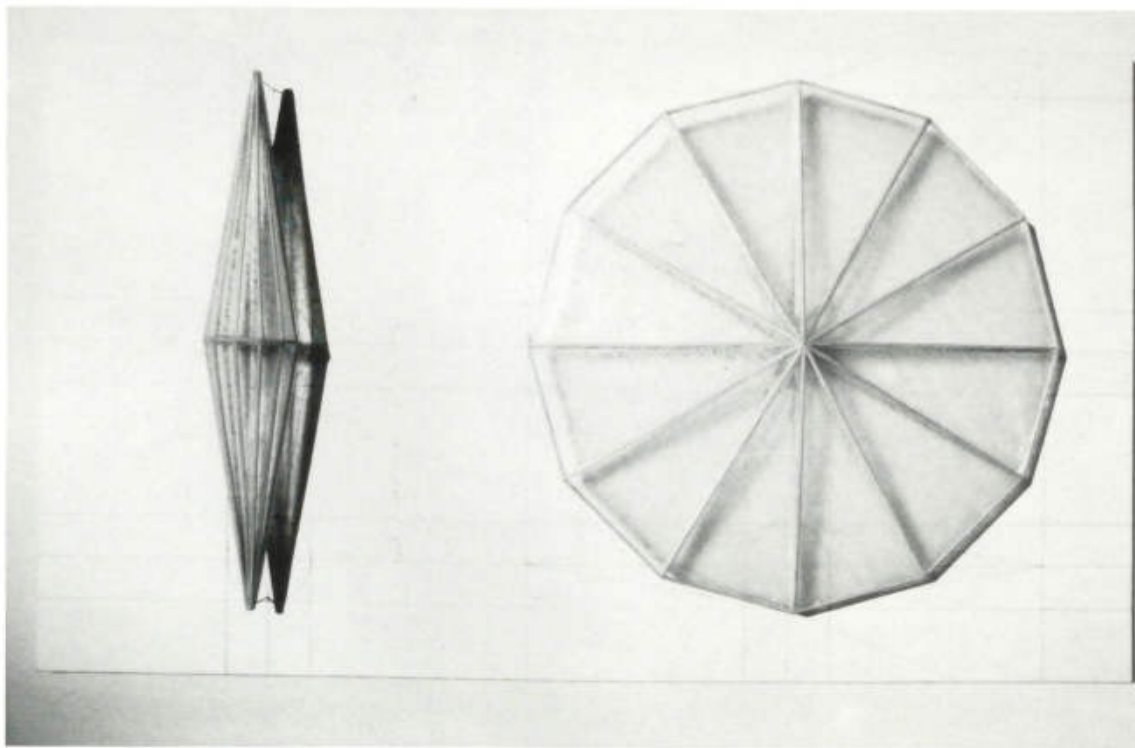


Wandbehang, 1987,  
Kelimtechnik, Wolle,  
Seide, handgesponnen,  
gefärbt,  
150 x 300 cm

● **Sally Freshwater**

Großbritannien  
geb. 1958

1980  
Abschluß  
mit B.A. Hons.,  
Goldsmiths' College,  
London  
1982  
Abschluß mit M.A.  
beim Royal College  
of Art, London,  
Fachrichtung Textil  
Jetzt tätig als Teilzeit-  
dozentin beim  
Goldsmiths' College  
in London und beim  
Oxford Polytechnikum



● „Transition II“, 1987,  
Papier, Holz, Tinte,  
Poliermittel, Eigen-  
technik,  
46 x 39 x 8 cm



● **Giotta Fuyo Tajiri**

Niederlande  
geb. 1957

Studium an der Gerrit  
Rietveld Kunst-  
akademie, Amsterdam  
1982  
Abschluß  
Seitdem freischaffend  
tätig



● „Shield“, 1987,  
Kanvas, Öl, Holz,  
190 x 60 cm

**Lorenza Ghirlanda**

Schweiz  
geb. 1969

Besuch des Centro  
Scolastico per le  
Industrie Artistiche,  
Lugano,  
1 Jahr Grundkurs,  
anschließend 4 Jahre  
Studium,  
Fachrichtung Textil-  
gestaltung



Stoff, 1987,  
Baumwolle, gedruckt

**Tiziana de Gottardi**

Schweiz  
geb. 1967

3 Jahre Lehre, Grundkurs und Studium am Centro Scolastico per le Industrie Artistiche in Lugano



Bezugsstoff, 1987,  
Leinen, Seide

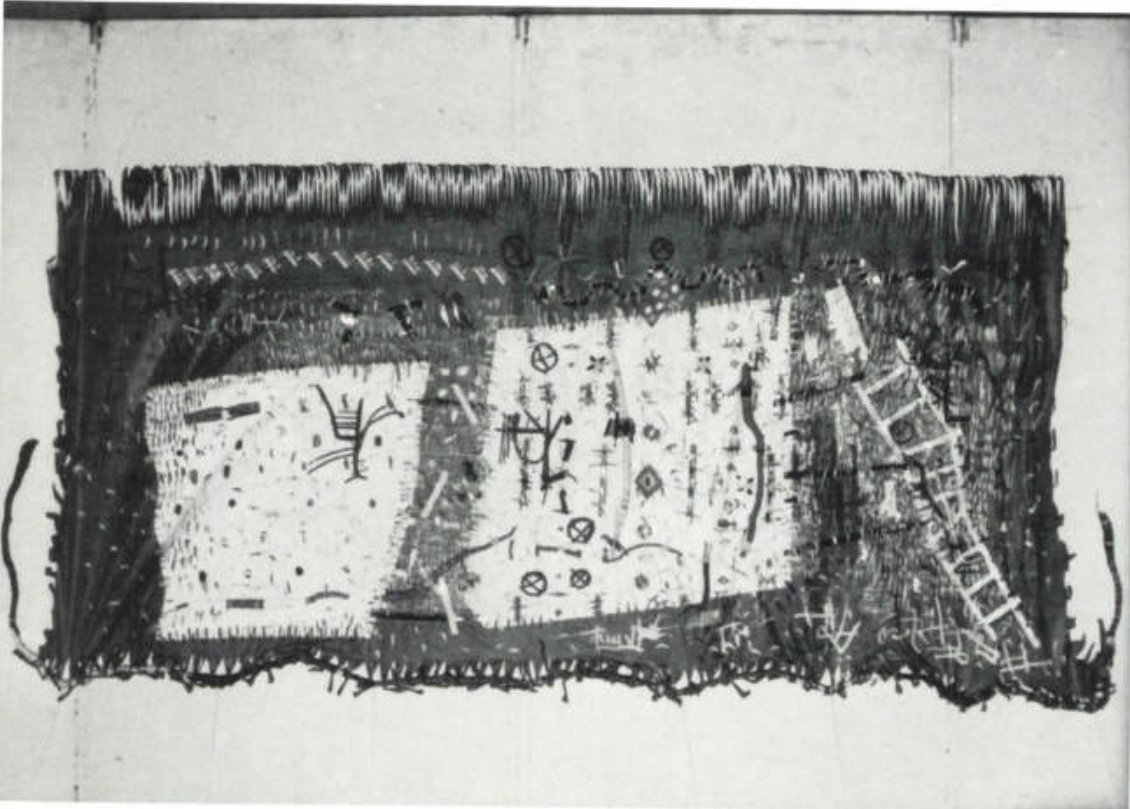
**Dénes Gulyás**

Ungarn  
geb. 1961

1985  
Diplom  
an der Akademie  
für Angewandte Kunst  
in Budapest  
Seitdem freischaffend  
tätig



„Akt“, 1987,  
Gobelin, gewebt,  
77 x 132 cm



● **Kristien D'Hondt**  
Belgien  
geb. 1962

Studium an der Kunst-  
hochschule Sint-Lucas,  
Gent,  
Fachrichtung Graphik  
und Textil



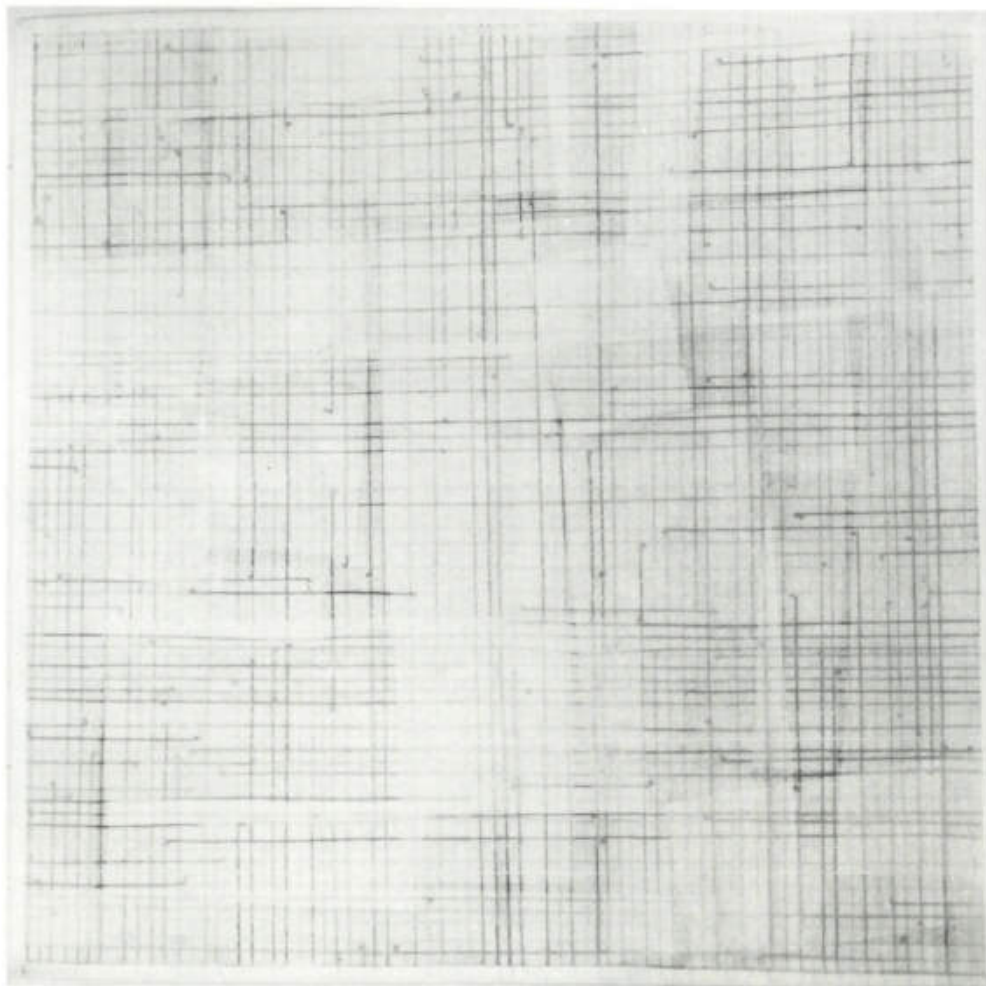
● „Ohne Titel III“, 1987,  
Collage, Kunststoff,  
Klebeband, Leinen,  
Baumwolle, Acrylfarbe,  
160 x 340 cm

**Małgorzata  
Kazimierczak-  
Piechowiak**

Polen  
geb. 1958

1982 – 1986  
Besuch der Hochschule für Bildende  
Künste in Łódź  
1986

Diplom bei Prof. Antoni  
Starzewski  
Seither freischaffende  
Künstlerin



„Fiberina II“, Wand-  
behang, 1986,  
Baumwolle, Wolle,  
Eigentechnik,  
163 x 163 cm



● **Ute Kneissl**

Österreich  
geb. 1961

1982 – 1987  
Studium  
an der Hochschule  
für Angewandte Kunst  
in Wien



●  
Modell zum Thema  
„Trachten“, 1987

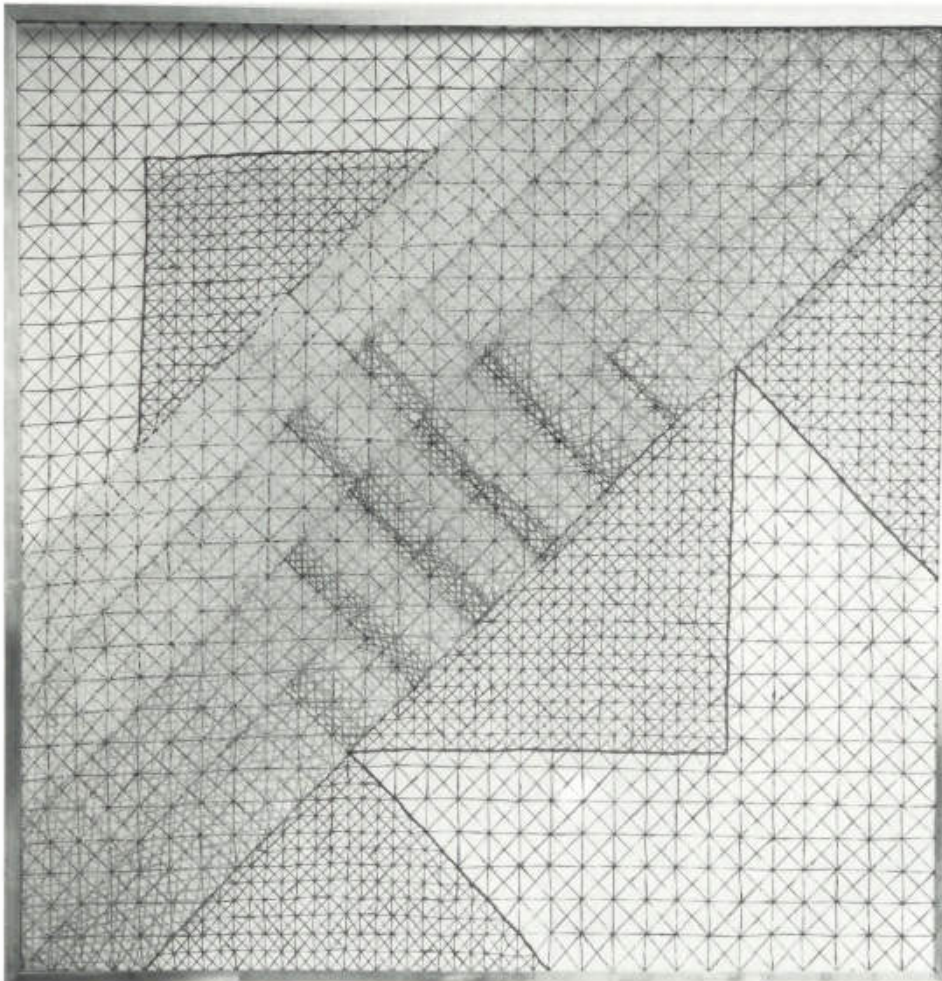
**Zuzana  
Krajčovičová-  
Koucká**

CSSR  
geb. 1960

1976 – 1980  
Besuch der Mittleren  
Kunstgewerbeschule,  
Bratislava  
1980 – 1986  
Kunstgewerbe-  
hochschule in Prag,  
Atelier für Textil-  
gestaltung bei Prof.  
B. Felcman  
Heute  
als freischaffende  
Textilgestalterin tätig



Wandbehang  
„Die Wildjäger in Afrika“,  
1986,  
Wolle, Schußrips,  
220 x 320 cm



**Mária Mutkovičová**

CSSR

geb. 1958

1973 – 1977

Besuch der  
Kunstgewerbeschule,  
Bratislava

1979 – 1984

Besuch der Hoch-  
schule für Bildende  
Kunst, Bratislava,  
Fachklasse Textil  
bei Prof. Elvira Antalová

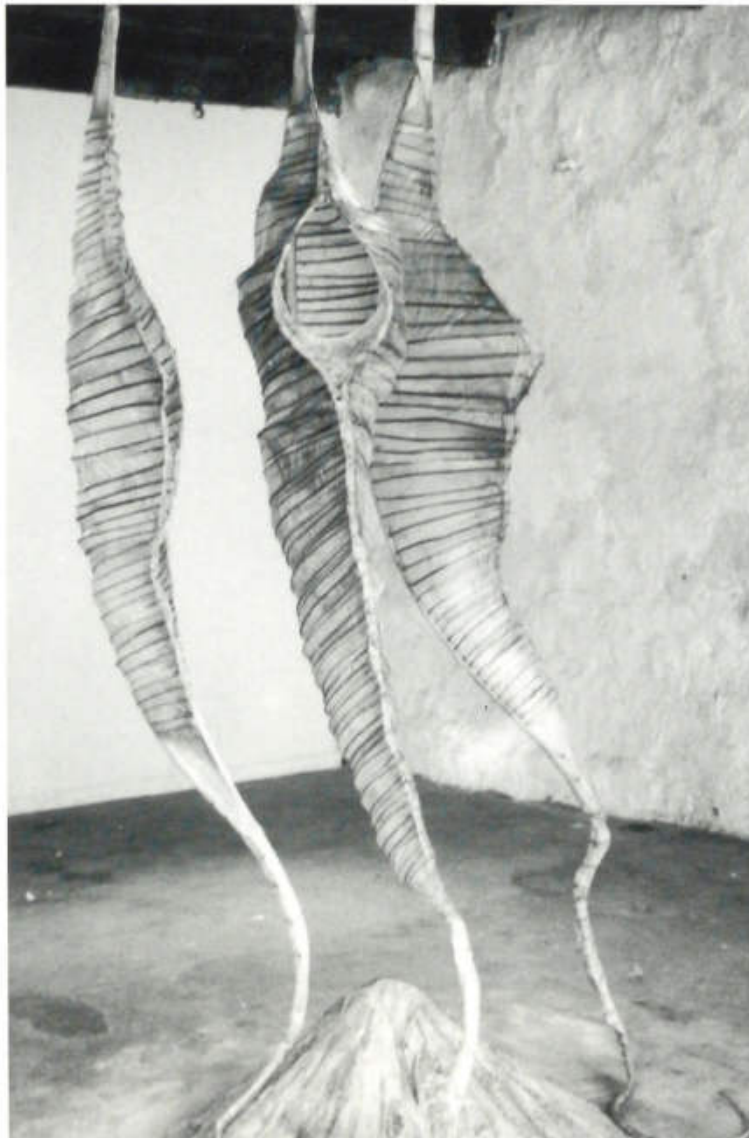


Quadrat, 1987,  
Leinen, Spitze, genäht,  
geklöppelt,  
120 x 120 cm

● **Yvette Perier-Folie**

Frankreich  
geb. 1960

1979 – 1984  
Besuch der Kunst-  
akademie in Rouen,  
Fachbereich Kunst und  
Angewandte Technik,  
anschließend  
Zusatzstudium beim  
Goldsmiths' College,  
London  
Seitdem freischaffend  
tätig



● „Chrysalides“, 1987,  
Holz, Papier, Bind-  
faden, Eisen, Staub,  
Sand,  
200 x 150 cm



● **Kalina Pisarek**

Polen  
geb. 1960

1978 – 1984  
Besuch der Hochschule für Bildende Künste in Poznań, Fachbereich Textil bei Prof. Magdalena Abakanowicz  
Heute tätig als Assistentin an der Hochschule für Bildende Künste in Poznań



●  
Aus dem Zyklus  
„Fragment des höchsten Ganzen“,  
1987,  
Mischtechnik, Leinen,  
140 x 200 cm

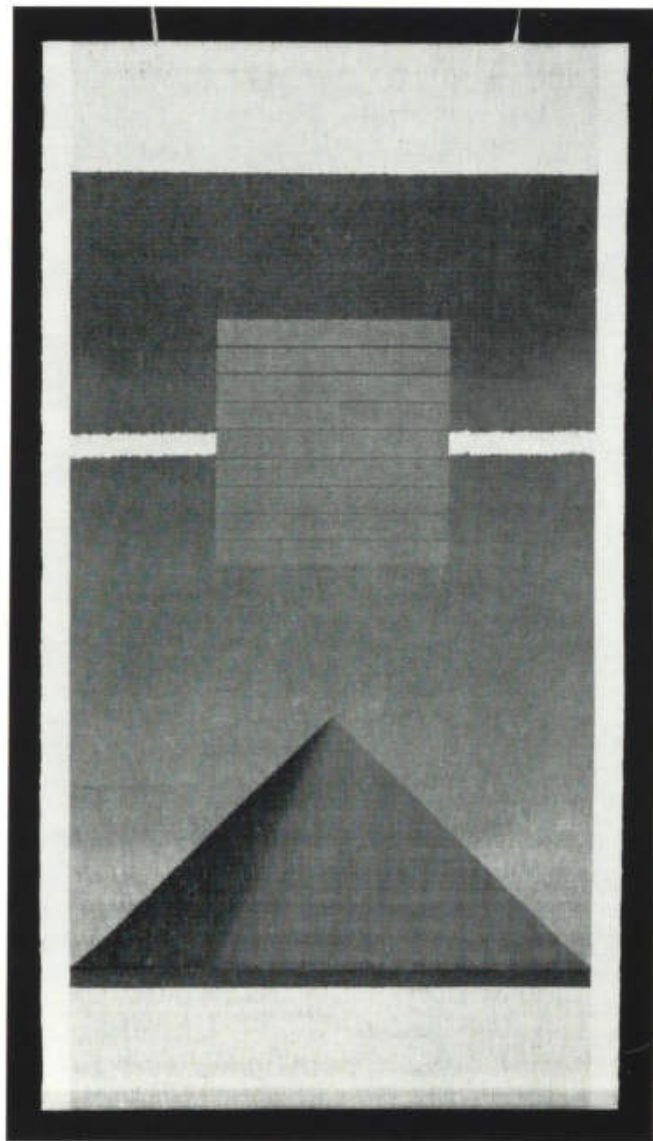
●  
**Eva Britt  
Rasmussen**

Norwegen  
geb. 1958

1982 – 1987  
Studium an der  
Staatlichen Schule für  
Kunst und Design,  
Bergen, Fachrichtung  
Textil,  
Abschluß mit Diplom



●  
„Anziehungskraft“, 1987,  
Baumwolle, Papier,  
gedruckt, gemalt



● **Ritsuko Sasaki**

Japan  
geb. 1962

1985  
Diplom an der  
Kyoritsu Women's  
Universität  
1987  
Abschluß an der  
Kawashima Textil-  
schule

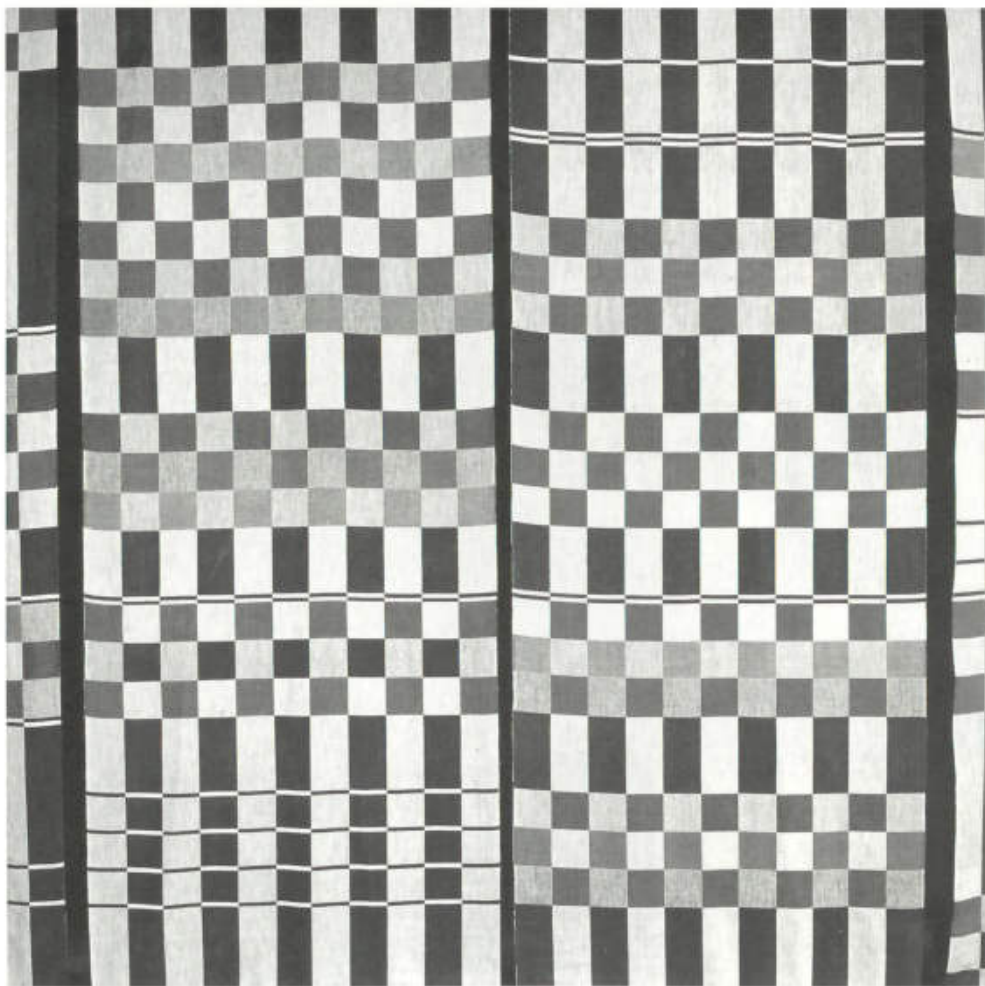


● „Square“, 1986,  
Baumwolle, Leinen,  
doppelt gewebt,  
180 x 100 cm

●  
**Barbara  
Schleupner**

DDR  
geb. 1963

1981  
Abitur  
1983  
Facharbeiterin in Textil-  
technik  
1984 – 1987  
Studium  
an der Fachschule  
für Angewandte Kunst  
in Schneeberg  
bei Gisela Polster  
Seitdem  
als Textildesignerin  
im VEB Tischdecken-  
werk Kotengrün  
tätig



●  
Stoff, 1987,  
Flachweberei, Leinen,  
Doppelgewebe

**Málfrídur  
Adalsteinsdóttir**

Gabelsgate 4 B  
0272 Oslo 2  
Norwegen  
(Textil S. 93)

**Uli Aigner**

Kirchberggasse 33/4/11  
1070 Wien  
Österreich  
(Möbel S. 61)

**Oto Bachorík**

Kremel'ská 13  
841 05 Bratislava  
CSSR  
(Stein S. 90)

**Birgit Bader**

Fischer-von-Erlach-  
Straße 63  
4020 Halle  
DDR  
(Schmuck S. 68)

**Millie Behrens**

Trikk P.O. 6818  
St. Olavs plass  
0130 Oslo 1  
Norwegen  
(Schmuck S. 69)

**Anne-Rose Bekker**

Halberstädter Straße 52  
3014 Magdeburg  
DDR  
(Textil S. 94)

**Frans Berntsen**

Van Effenstraat 9/1  
1053 BT Amsterdam  
Niederlande  
(Glas S. 15)

**Stefania Bertoni**

P.zza Martiri della  
Libertà, 16  
48018 Faenza (RA)  
Italien  
(Schmuck S. 70)

**Martina Binder**

Kapuzinerplatz 5  
8000 München 2  
Bundesrepublik  
Deutschland  
(Keramik S. 24)

**Jilli Blackwood**

8 Cleveden Crescent  
Glasgow G12 OPB  
Schottland  
(Textil S. 95)

**Birgit-M.  
Breidenbach**

Milchlinkstraße 9  
3500 Kassel  
Bundesrepublik  
Deutschland  
(Metall S. 49)

**Cristina Busnelli**

Via S. Antonio da  
Padova, 16  
36061 Bassano del  
Grappa (VT)  
Italien  
(Textil S. 96)

**Barbara Butz**

Barerstraße 38 – 40  
8000 München 2  
Bundesrepublik  
Deutschland  
(Keramik S. 25)

**Maite Vives  
Castellvi**

Carrer Valencia n<sup>o</sup> 5  
Sant Sadurni D'Anoia  
08770 Barcelona  
Spanien  
(Schmuck S. 71)

**David Checcacci**

Via Veneto, 30  
48018 Faenza (RA)  
Italien  
(Stein S. 91)

**Giovanna Maria  
Cimino**

Via Vittorio Veneto 221  
95042 Grammichele  
(CT)  
Italien  
(Keramik S. 26)

**Ramona J. Dales**

Lutmastraat 83/II  
1073 GR Amsterdam  
Niederlande  
(Keramik S. 27)

**Christoph  
Dietlicher**

Affolternstraße 96  
8050 Zürich  
Schweiz  
(Möbel S. 62)

**Lina-Andrea Dippel**

Faßlehen 3  
8351 Bernried 1  
Bundesrepublik  
Deutschland  
(Textil S. 97)

**Pascal Duvert**

Mercuriol  
26600 Tain  
Frankreich  
(Möbel S. 63)

**Kim Ellwood**

65 Middle Lane  
Crouch End  
London N8  
England  
(Schmuck S. 72)

**Pep Fajardo-Torrens**

Ronda Sand Antoni, 9,  
Zou. 1a  
08011 Barcelona  
Spanien  
(Keramik S. 28)

**Alexander Fischer**

Quellenstraße 42  
8005 Zürich  
Schweiz  
(Möbel S. 64)

**Diane Flint**

9A Beresford Road  
London N8 Hornsey  
OAL  
England  
(Metall S. 50)

**Sally Freshwater**

3 Wearside Road  
Lewisham  
London SE13 7UN  
England  
(Textil S. 98)

**Danielle Froudiere**

4 Rue Dieudé  
13006 Marseille  
Frankreich  
(Glas S. 16)

**Giotta Fuyo Tajiri**

Utrechtse-dwars-  
straat 138  
1017 WK Amsterdam  
Niederlande  
(Textil S. 99)

**Karin De Geest**

Portman House  
12, Royal Buildings  
Stanwell Rd.  
Penarth,  
South Glamorgan  
CF6, 2EB Wales  
(Keramik S. 29)

**Lorenza Ghirlanda**

6967 Dino  
Schweiz  
(Textil S. 100)

**Montserrat  
Adell i Gisbert**

c/Lluís Companys  
Nº. 11  
08290 Cerdanyola del  
Vallès (Barna)  
Spanien  
(Schmuck S. 73)

**Karl Gitterle**

Perfuchsberg 38  
6500 Landeck  
Österreich  
(Möbel S. 65)

**Tiziana De Gottardi**

Palazzo al Dazio  
6533 Lumino  
Schweiz  
(Textil S. 101)

**Dénes Gulyás**

c/o Artex-Artbureau  
No. 167 Münnich F.U.31  
1390 Budapest 62  
Ungarn  
(Textil S. 102)

**Ruth Gundacker**

Unt. Söldnersgasse 10  
8500 Nürnberg 1  
Bundesrepublik  
Deutschland  
(Schmuck S. 74)

**Dagmar Hagen**

Friedrich-Lau-Straße 26  
4000 Düsseldorf 30  
Bundesrepublik  
Deutschland  
(Schmuck S. 75)

**Zsófia Hajdú**

c/o Artex-Artbureau  
No. 167 Münnich F.U.31  
1390 Budapest 62  
Ungarn  
(Keramik S. 30)

**Masako Hamaguchi**

Elandsgracht 93/III  
1016 TS Amsterdam  
Niederlande  
(Schmuck S. 76)

**Koji Hatakeyama**

7 Genpei-Cho,  
Takaoka-Shi  
Toyama 933  
Japan  
(Metall S. 51)

**Mamiko Hayashi**

1-1-B-202 Kyōmachi  
Tajimi City Gifu Prefect.  
Japan  
(Keramik S. 31)

**Kristien D'Hondt**

Kronegem 12  
9620 Zottegem  
Belgien  
(Textil S. 103)

**René Hora**

Kracikova 650  
149 00 Praha 4  
Chodov  
CSSR  
(Schmuck S. 77)

**Katalin Karattúr**

c/o Artex-Artbureau  
No. 167 Münnich F.U.31  
1390 Budapest 62  
Ungarn  
(Leder S. 46)

**Małgorzata  
Kazimierczak-  
Piechowiak**

ul. Matejki 12 m.47  
91-402 Łódź  
Polen  
(Textil S. 104)

**Antje Kleffel**

Martinstraße 9  
4020 Halle  
DDR  
(Metall S. 52)

**Ute Kneissl**

Postfach 743  
1011 Wien  
Österreich  
(Textil S. 105)

**Uli Korbus**

Gustavsburgerstraße 37  
6502 Mainz-Kostheim  
Bundesrepublik  
Deutschland  
(Möbel S. 66)

**Zuzana  
Krajčovičová-  
Koucká**

S.M. Kirova 27  
150 00 Praha 5  
CSSR  
(Textil S. 106)

**Yvette Lardinois**

Groenstraat 1 a  
5256 NV Heusden  
Niederlande  
(Keramik S. 32)

**Albert Casañé  
Lopez**

C./ Verge de Nuria  
nº-63-3º  
L'Hospitalet dell  
Barcelona  
Spanien  
(Keramik S. 33)

**Andreas Löschner**

Burgstraße 2  
4020 Halle  
DDR  
(Metall S. 53)

**Kate Malone**

157 Balls Pond Road  
Hackney  
London N1 4BG  
England  
(Keramik S. 34)

**Irena Marečková**

Celetná 10/557  
110 00 Praha 1  
CSSR  
(Puppen S. 67)

**Daniele Marino**

Via Cavalcanti, 11  
50133 Firenze  
Italien  
(Stein S. 92)

**Andrew Mathers**

85 Leavenworth Drive  
Wagga Wagga N.S.W.  
Australien  
(Metall S. 54)

**Karen McGlashan**

2nd Floor flat  
3, Cambridge Street  
Edinburgh  
Schottland  
(Schmuck S. 78)

**Mihály Melcher**

c/o Artex-Artbureau  
No. 167 Münnich F.U.31  
1390 Budapest 62  
Ungarn  
(Glas S. 17)

**Dörte Michaelis**

Haus 10  
2401 Vogelsang  
DDR  
(Keramik S. 35)

**Gabriele von Miller**

Heisterstraße 9  
8503 Altdorf  
Bundesrepublik  
Deutschland  
(Schmuck S. 79)

**Gabriella Mizsér**

c/o Artex-Artbureau  
No. 167 Münnich F.U.31  
1390 Budapest 62  
Ungarn  
(Leder S. 47)

**Odrun**

**Molnar-Chiodera**  
Varteig Gt. 26  
1700 Sarpsborg  
Norwegen  
(Metall S. 55)

**Francesc Llosa  
i Montagut**

C/Colón, 57  
08640-Olesa de Mont-  
serrat  
Spanien  
(Schmuck S. 80)

**Axel Müller**

Große-Klaus-Straße 4  
4020 Halle  
DDR  
(Glas S. 18)

**Mária Mutkovičová**

Dubová 4  
811 04 Bratislava  
CSSR  
(Textil S. 107)

**Miyuki Nakahara**

2/6 Mc Henry St.  
East St. Kilda  
Victoria 3183  
Australien  
(Schmuck S. 81)

**Annabel Newham**

The Glasshouse  
65 Long Acre  
Covent Garden  
London WC 2  
England  
(Glas S. 19)

**Katsuya Ohgita**

3-12-7 Higashi-  
Yurigaoka  
Asao-ku, Kawasaki-shi  
Kanagaw  
Japan  
(Glas S. 20)

**Viktor Oravec**

Sedláčkova 3  
841 05 Bratislava  
CSSR  
(Glas S. 21)

**Grzegorz  
Ostrzeszewicz**

ul. Królowej  
Marysieńki 19/84  
02-954 Warszawa  
Polen  
(Leder S. 48)

**Pekka Paikkari**

Hämeentie 94 A 11  
00550 Helsinki  
Finnland  
(Keramik S. 36)

**Yvette Perier-Folie**

Moulin St. Léonard  
Route de Beaumont  
Menneval  
27300 Bernay  
Frankreich  
(Textil S. 108)

**Matthias Pfeffer**

Irenental 39  
3011 Wien  
Österreich  
(Metall S. 56)

**Kalina Pisarek**

Os. Piastowskie 68/83  
61-157 Poznań  
Polen  
(Textil S. 109)

**Eva Britt  
Rasmussen**

c/o S. Halle  
Wolffsgate 4  
5006 Bergen  
Norwegen  
(Textil S. 110)

**Tristan Roggen**

Pietelbeekstraat 188  
3500 Hasselt  
Belgien  
(Keramik S. 37)

**Christina Cecilia  
Roos**

Sollerudveien 2 A  
0283 Oslo 2  
Norwegen  
(Keramik S. 38)

**Hanne Sankila**

Reissutie 10 D  
95700 Pello  
Finnland  
(Metall S. 57)

**Ritsuko Sasaki**

5-26-22 Kamirenjaku  
Mitaka-City  
Tokyo 181  
Japan  
(Textil S. 111)

**Barbara Schleupner**

Leninstraße 64  
9380 Flöha  
DDR  
(Textil S. 112)

**Claudia Schneider**

Wirtstraße 22  
8000 München 90  
Bundesrepublik  
Deutschland  
(Metall S. 58)

**Claudia Schobesberger**

Webgasse 35/5  
1060 Wien  
Österreich  
(Metall S. 59)

**Christine Schoettel**

5, Route de Brunath  
Hoenheim  
67800 Bischheim  
Frankreich  
(Schmuck S. 82)

**Lydia Schröder**

Korte Nieuwstraat 63  
3512 NM Utrecht  
Niederlande  
(Keramik S. 39)

**Sunao Sera**

3-1-15-902 Yatsu  
Narashino Chiba  
Japan  
(Schmuck S. 83)

**Sandra Sherman**

Baaderstraße 55  
8000 München 5  
Bundesrepublik  
Deutschland  
(Schmuck S. 84)

**Isabelle Sicre**

34 Rue de la Joliette  
13 00 1 Marseille  
Frankreich  
(Keramik S. 40)

**Rika Simons**

Ketsstraat 84  
2200 Borgerhout-  
Antwerpen  
Belgien  
(Schmuck S. 85)

**Anna Skibska**

ul. Kłodnicka 31/30  
54-217 Wrocław  
Polen  
(Glas S. 22)

**Andrew L. Smith**

33, Staverton Rd.  
Willesden Green  
London NW2 5EY  
England  
(Metall S. 60)

**Gillian Smith**

St. Willibrordus-  
straat 47  
1074 XK Amsterdam  
Niederlande  
(Keramik S. 41)

**Ivana Šolcová**

U studánky 15  
170 00 Praha 7  
CSSR  
(Glas S. 23)

**Petra Štastná**

U strže 6  
140 00 Praha 4  
CSSR  
(Keramik S. 42)

**Margaret Struckmeier**

Naughton Pottery,  
Naughton Estate  
Gauldry, Fife  
Schottland  
(Keramik S. 43)

**Tereza Symon**

Hamburger Straße 14/9  
1050 Wien  
Österreich  
(Keramik S. 44)

**Detlef Thomas**

Auenstraße 36  
8000 München 5  
Bundesrepublik  
Deutschland  
(Schmuck S. 86)

**Elisabeth Truxa**

Münzgasse 3/16  
1030 Wien  
Österreich  
(Schmuck S. 87)

**Rhianon Vernon-Roberts**

254 Wilson St.  
Chippendale NSW 2008  
Australien  
(Schmuck S. 88)

**Jan Winkels**

Diestersteenweg 211  
3680 Maaseik  
Belgien  
(Keramik S. 45)

**Kiyoshi Yajima**

Uilenstade 120-868  
1183 AM Amstelveen  
Niederlande  
(Schmuck S. 89)

## Lehrer und Schulen des Kunsthandwerks

Wir haben vor einigen Jahren mit dieser kleinen, in den Internationalen Wettbewerb JUGEND GESTALTET integrierten Ausstellungsreihe begonnen, um Hintergrundinformationen zu den in dieser Ausstellung gezeigten Arbeiten zu geben.

Vielen unserer Ausstellungsbesucher war nicht ganz klar, in welchen Kontext sie die Ausstellungsstücke stellen sollten. Warum arbeiten junge Menschen in dieser Form, welche Ideen, welches Gestaltungskonzept steht dahinter? Diese Fragen wurden vor allem dann gestellt, wenn das Publikum mit künstlerischen Experimenten konfrontiert wurde. Die Studenten oder auch Lehrlinge, die in den Lebenden Werkstätten arbeiten, stehen den Ausstellungsbesuchern nunmehr Rede und Antwort, reagieren auf Fragen und tragen auf diese Weise zum besseren Verständnis und vor allem zur Sensibilisierung für gestalterische Fragestellungen bei.

Gleichzeitig bietet natürlich ein Aufenthalt auf einer so großen Messe, wie es die Internationale Handwerksmesse ist, für junge Leute die Möglichkeit, Messe und Markterfahrung zu sammeln, sich und ihre Arbeit vor einem großen Publikum zu vertreten und gleichzeitig zu versuchen, wie sich wirtschaftliche Kontakte knüpfen lassen.

Soweit das aktuelle Messengeschehen. Darüber hinaus erhält der interessierte Besucher auch einen Einblick in eine Schule, eine Fachklasse, er lernt Lehrerpersönlichkeiten, Lehrstil und Lernmethoden kennen und es wird ihm vor Augen geführt, wie komplex und differenziert eine gestalterische Ausbildung sein kann. Eine Ausbildung, in der Sicherheit und Klarheit zu erlangen oft sehr viel schwieriger ist, als in handwerklich-praktischen oder auch technisch-theoretischen Bereichen.

In der Ausstellungsreihe LEHRER UND SCHULEN DES KUNSTHANDWERKS wurden bisher vorwiegend akademische Ausbildungskonzeptionen vorgestellt. Dies deswegen, weil an Hochschulen bei aller akademischen Freiheit doch sehr systematisch nach bestimmten Gestaltungskonzepten und -prinzipien gearbeitet wird.

Bisher wurden vorgestellt:

Die Hochschule für Angewandte Kunst, Budapest, mit der Fachklasse Keramik,

die Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg, mit der Fachklasse Silber,

das Royal College of Art, London, Bereich Textil,

die Hochschule für Angewandte Kunst, Wien, Fachbereich Metall,

La Cambre, Brüssel, Fachklasse Bucheinband.

Auf JUGEND GESTALTET 1988 werden vertreten sein:

Die Hochschule für Industrielle Formgestaltung Halle, Burg Giebichenstein, Fachbereich Metall-/Emailgestaltung und das Zibo Arts & Crafts Research Institute, Shandong, China.

Bei der Hochschule Burg Giebichenstein handelt es sich – Insider wissen es – um eine der traditionsreichsten und in den 20er Jahren avantgardistischsten Kunstgewerbeschulen Deutschlands. In der DDR zählt sie noch heute im Sinne handwerklicher und industrieller Formgebung zu den wichtigsten Ausbildungseinrichtungen. Wir freuen uns, daß die politischen Beziehungen mittlerweile soweit gediehen sind,

daß Lehrer und Studenten aus der DDR nach München kommen können, um ihre Hochschule in dieser Weise vorzustellen.

Bayern hat mit der chinesischen Provinz Shandong einen Freundschaftsvertrag abgeschlossen, in dessen Folge es zu mannigfaltigen kulturellen und wirtschaftlichen Kontakten kommt. Im Rahmen dieses Austausches wird einem Meister der Porzellangravur die Möglichkeit gegeben, diese alte, typisch chinesische kunsthandwerkliche Fertigkeit vorzustellen. Sie war in China fast ausgestorben. Heute, in einer Phase der Rückbesinnung auf alte chinesische Traditionen wird sie wieder neu belebt und das Wissen um diese traditionelle handwerkliche Technik auch zunehmend wieder an junge Menschen weitergegeben.

### **Hochschule für Industrielle Formgestaltung Halle – Burg Giebichenstein Fachbereich Metall- und Emailgestaltung**

Als Vorbild des Abiturienten oder Fachschulabsolventen, dessen künstlerische Befähigung in einer Eignungsprüfung zuvor getestet wurde, dient eine, durch Naturstudium bereicherte zweijährige Ausbildung in den Werkstätten der Hochschule (kunsthandwerkliche Metallbearbeitung mit Hilfe traditioneller Techniken), in Handwerksbetrieben (Stahlgestaltung) und im Institut für Architekturemail in Thale. Diese Form der Erwachsenenqualifizierung, die 1981 eingerichtet werden konnte, bietet gute Voraussetzungen für eine Vorbereitung zum Studium. Einige grundlegende Übungen konnten vorverlegt, ein erweitertes Grundstudium im Fach direkt vorbereitet werden.

Im ersten und zweiten Studienjahr werden dem Studenten zunächst neben einem zeichnerischen Naturstudium allgemeine Gestaltungsgrundlagen vermittelt. Gesetzmäßigkeiten ästhetischer Wahrnehmung, die Umsetzung und Wirkungsweise von Formen, ihre wechselseitige Bedingung, ihre Gliederung und Differenzierung werden thematisch und praktisch untersucht und erprobt. In einem fachspezifischen Grundstudium wird dieser Prozeß in Material- und Darstellungsübungen, die die Erfahrung des Werksspezifischen zum Ziel hat, fortgeführt.

Das eigentliche Fachstudium im dritten und vierten Studienjahr umfaßt ein Lehrprogramm, das das Erkennen und Anwenden von Gesetzmäßigkeiten der Gestaltbildung, den Nachweis der Ideenfindung und die schrittweise Konkretisierung der Idee im Prozeß bewußter

schöpferischer Erarbeitung der praktisch angewandten Gestaltungsaufgabe zum Inhalt hat.

Diese Aufgabe wird bereits praxisnah gestellt, ohne allerdings eine Praxisbindung einzu-gehen. Der Erarbeitungsprozeß soll offen bleiben für traditionell und konventionell tradierte Ansprüche und Wertungen. Die Studenten sollen zu eigener individueller Stellungnahme heraus-gefordert werden. Sie sollen unter optimalen Vor-aussetzungen den eigenen Standort finden und festigen, sich einen eigenen Maßstab bilden.

Die Aufgaben unterliegen unterschiedlichen Themenstellungen. Es werden direkte inhaltliche Themen gestellt im Sinne von Bildkunst. Sie sind figürlich zu lösen. Zum Beispiel eine Sport-thematik. Andere Themen bestehen in der Vorgabe einer konkreten oder fiktiven Bausitua-tion, die künstlerisch zu differenzieren, zu typisieren und mit unterschiedlichen Zielen zu organisieren ist. Beispielsweise ist eine Fas-sadenstruktur, ein Brunnen, ein Bauelement zu entwickeln und teilweise zu realisieren.

Schließlich gibt es Themen, die die Lösung be-stimmter praktischer utilitaristischer oder ideeller Zwecke zur Aufgabe haben, z. B. die Ent-wicklung von Gefäßen und Geräten. Methodische Stütze bei der Aufgabenverteilung ist ein verbindlicher Aufgabenkatalog, der auf individuelle Modifikation abzielt und bei Wahrung der notwendigen Kontinuität des Studien-ganges die Spezialisierung in einzelnen Bereichen zur Folge haben sollte, z. B. bei der Stahl-gestaltung (Verformung und Montage, Gitter, Kleinplastik, angewandte plastische Stahlgestal-tung im Freiraum), in der Gürtlerei (Korpus-arbeit, Kleinplastik, Gefäß), bei der Emailgestal-tung (werkkünstlerisches Gefäß, Gerät und Bild, Gestaltung mit Baubezug).

Systematisiert umfaßt der Aufgabenkatalog folgende Tätigkeitsbereiche:

Gefäß- und Gerätegestaltung als künstlerische Einzelstücke (Unikate) und als Modellentwicklung für manufaktuelle Serienfertigung.

Ornamentale oder konstruktive, flächige oder plastische Metall- und Emailgestaltung mit konkreterem Bezug zur Architektur.

Dekorative, figürliche Metall- und Emailgestaltung zu inhaltlichen Vorgaben.

Baugebundene, thematische Metall- und Email-gestaltung.

Die Diplomarbeit im fünften Studienjahr hat gezielt die Bearbeitung einer konkreten Bausitua-tion oder eines konkreten Themas zum Inhalt. Sie wird in engem Kontakt mit Projektant, Auftrag-geber und gewöhnlich mit einer Gruppe der künftigen Nutzer erarbeitet und verteidigt. Mit be-standenem Diplom ist der Absolvent Kandidat im Verband Bildender Künstler der DDR. Er erhält die Voraussetzung, durch staatliche Unter-stützung gefördert, in freiberuflicher oder ange-stellter Tätigkeit seine Fähigkeiten zu erproben oder weiterzuentwickeln.

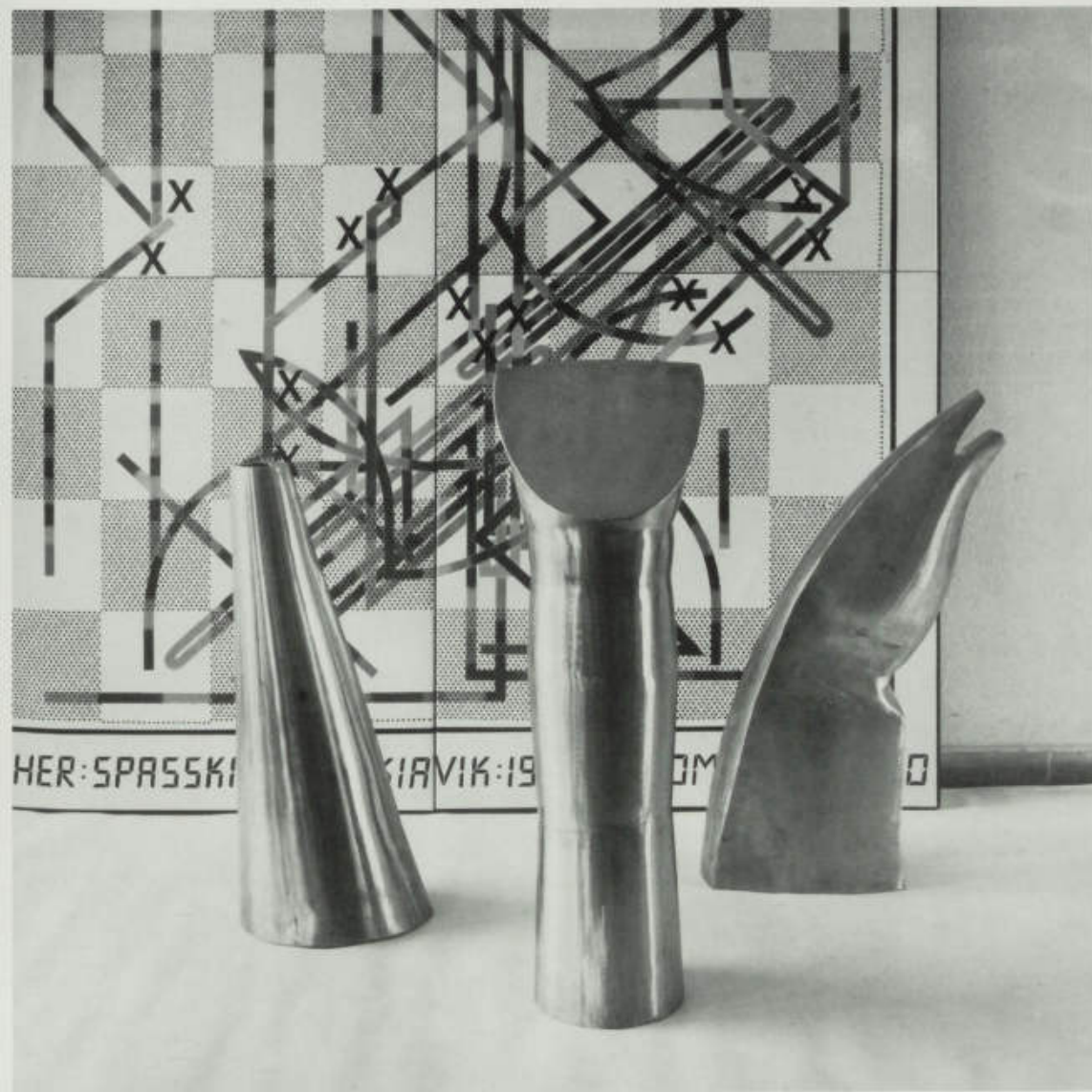
Professor Imtraud Ohme

●  
**Irmtraud Ohme**

15. März 1937  
geboren in Magdeburg  
1955  
Abitur  
1955 bis 1960  
Studium am Institut  
für Künstlerische Werk-  
gestaltung, Burg  
Giebichenstein, Halle,  
Email- und Metall-  
abteilung bei Lili Schutz  
und Karl Müller  
1960 bis 1961  
Gestalterin in der  
Industrie  
Seit 1961  
tätig an der HIF Halle –  
Burg Giebichenstein  
1977 bis 1981  
als Dozentin  
Seit 1981  
Leiterin des Fach-  
bereichs Metall/Email-  
gestaltung  
als Professorin



●  
Stele,  
Stahl geschnitten,  
Höhe 420 cm



● **Peter Luban**

geb. 1952

1969 – 1971

Lehre als Schlosser

1973 – 1981

Schlosser

1975 – 1978

Abendstudium

an der Hochschule für

Bildende Künste,

Dresden

1981 – 1986

Studium

an der HIF Halle –

Burg Giebichenstein,

Fachbereich

Metall-/Emailgestaltung

Seit 1986

freischaffend als Metall-

und Emailgestalter,

Kandidat des VBK-DDR



● Schach für eine

Freifläche, 1986

Edelstahl, montiert,

Industriemail auf Stahl,

Höhe der Figuren

bis 90 cm, Seitenlänge

der Tafel 210 cm

● **Cornelia Weihe**

geb. 1959

1978

Abitur

1978 – 1979

Praktikum im  
VEB Porzellanwerk  
Colditz

1979 – 1980

Mitarbeiterin für Farb-  
und Oberflächen-  
gestaltung in der PGH  
„Vorwärts“,

Karl-Marx-Stadt

1980 – 1981

Praktikum am Institut  
für Architekturemail  
in Thale

Seit 1981

Studium

an der HfK Halle –

Burg Giebichenstein,

Fachbereich

Metall-/Emailgestaltung



● **Eva, 1986/86**

Kupfer, getrieben,  
montiert, gefärbt,  
Höhe 70 cm



### **Shandong Zibo Arts & Crafts Research Institute, China**

Die Porzellan-Gravur zählt zu den alten chinesischen Gravurtechniken. Zu ihren Vorläufern gehören jene Gravuren und Schriften, die auf chinesischen Bronze- und Steintafeln zu bewundern sind. Dadurch, daß das Ritzen an der weichen, noch ungebrannten Porzellanmasse ausgeführt wird, wurde diese Technik durch malerische Elemente modifiziert und weist Merkmale der traditionellen chinesischen Malerei und Kalligraphie auf.

In dieser Technik wurden ornamentive Dekore aber auch naturalistische Darstellungen in Porzellan geritzt. Die auf diese Weise dekorierten Gefäße zählen in China zu den klassisch-edlen, präzisen und hochartifiellen Exemplaren ihrer Art.

Ihre Hochblüte erlebte die Porzellan-Gravur in der Ming-Dynastie (1368 – 1644), sowie während der Qianlong-Epoche innerhalb der Qing-Dynastie (1644 – 1736). Als Kunstfertigkeit war sie damals ausschließlich Gegenständen vorbehalten, die für die kaiserliche Familie oder den Adelstand bestimmt waren.

Heute beherrscht in China nur noch etwa ein Dutzend Künstler diese Kunstfertigkeit, die ihr letztes Refugium in der Stadt Zibo gefunden hat. Die Stadt liegt in der Provinz Shandong.

Für junge Menschen gibt es allerdings seit kurzer Zeit wieder Ausbildungsmöglichkeiten in dieser traditionsreichen Kunst. Die Lehrzeit beträgt drei Jahre. Gelehrt werden neben den rein handwerklichen Techniken, Kenntnisse in der traditionellen chinesischen Malerei, der chinesischen Kalligraphie und in der Kunst der Gravuren alter chinesischer Bronze- und Steintafeln.

Das ist ein umfangreiches Unterrichtsfeld und derjenige, der ein guter Künstler werden will, muß auch recht fleißig sein.



### **Li Ziyuan**

1944 geboren  
stammt aus einer  
Familie mit starken geo-  
logischen Interessen,  
erzogen vom Groß-  
vater, der Sammler und  
Kalligraph war  
1961

Design-Studium,  
Fachrichtung Industrie-  
Porzellan,  
Abschluß als graduerter  
Designer,  
Mitarbeit in verschiede-  
nen Porzellan-  
Werkstätten

Seit 1976  
Beschäftigung mit der  
alten historischen  
Technik der Porzellan-  
Gravur

Seit 1982  
als Porzellan-Graveur  
tätig

1982  
Bayerischer Staatspreis  
1985

Berufung zum  
Präsidenten des  
Shandong Zibo Arts &  
Crafts Research  
Institute

## **Impressum**

© 1988 Bayerischer  
Handwerkstag e.V.,  
Max-Joseph-Straße 4,  
8000 München 2

Redaktion  
Peter Nickl  
Heidi Howcroft

Kataloggestaltung  
Dieter Vollendorf  
München

Satz  
typodreier filmsatz  
Friedberg

Reproduktionen und  
Druck  
Lerchl-Druck  
Freising

